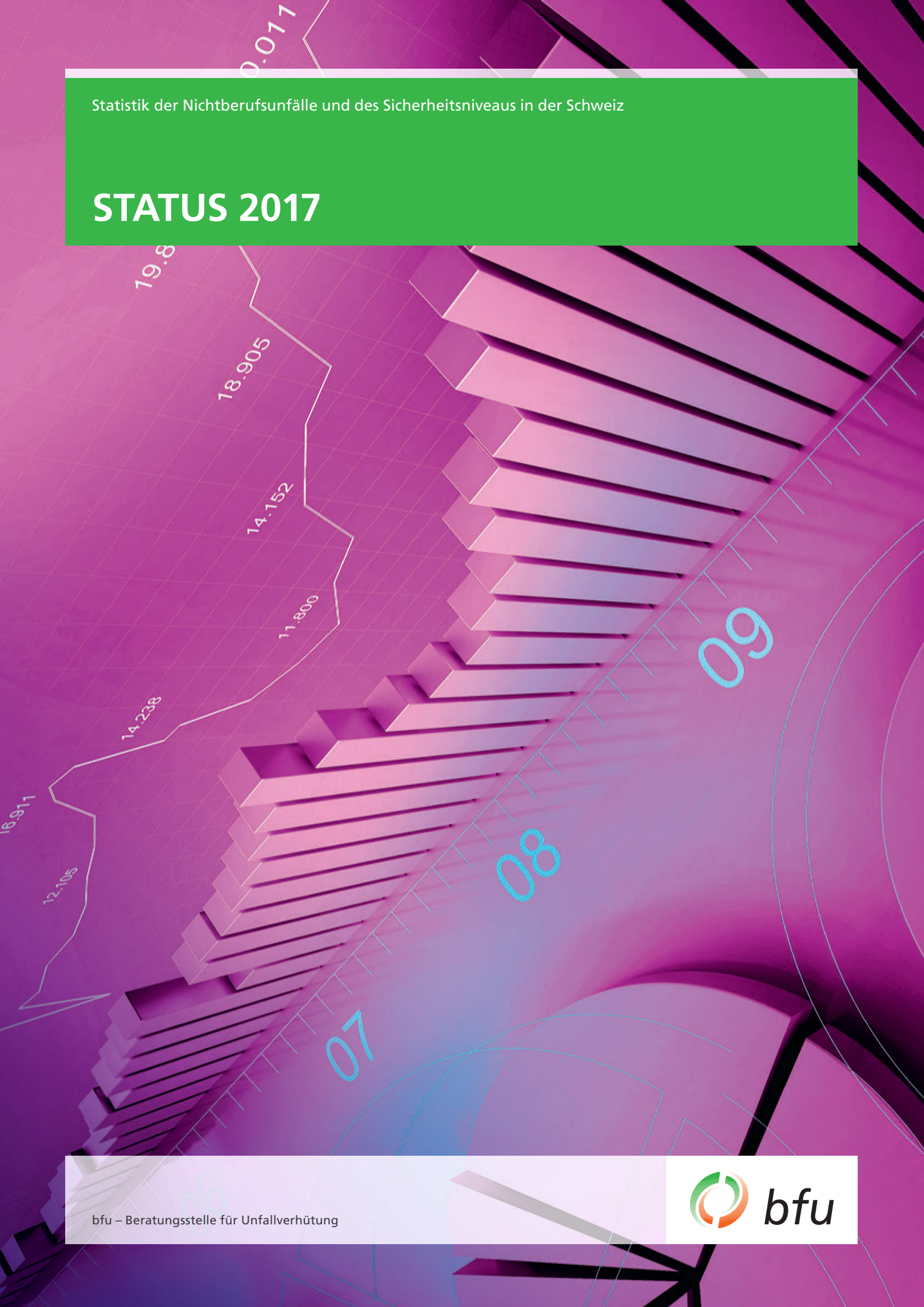
Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz

STATUS 2017



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

bfu

Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz

STATUS 2017

Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Impressum

Herausgeberin	bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung Postfach CH-3001 Bern Tel. +41 31 390 22 22 Fax +41 31 390 22 30 info@bfu.ch Einzelne Statistiken sind im Excel- und PDF-Format auf www.bfu.ch erhältlich. Bezug auf www.bestellen.bfu.ch, Art.-Nr. 2.287
Projektteam	Steffen Niemann, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung, bfu Yvonne Achermann Stürmer, lic. rer. pol., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschung, bfu Flavia Bürgi, PhD Public Health, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschung, bfu Mirjam Studer, Dr. sc. nat., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschung, bfu Christa Dähler-Sturny, Bereichsassistentin Forschung / Beratung / Produktesicherheit, bfu Janine Zumstein, B.A., dipl. Übersetzerin FH, Projektassistentin Forschung, bfu Andrea Herrmann, Projektassistentin Forschung, bfu Abteilung Publikationen / Sprachen, bfu
Druck/Auflage	Gassmann Print, Längfeldweg 135, CH-2501 Biel/Bienne 1/2017/2150 Gedruckt auf FSC-Papier

© bfu 2017	Alle Rechte vorbehalten. Verwendung unter Quellenangabe (siehe Zitiervorschlag) erlaubt. Kommerzielle Nutzung ausgeschlossen.

Zitationsvorschlag	bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung. *STATUS 2017: Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz, Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit.* Bern: bfu; 2017. ISSN 1663-7828 DOI 10.13100/bfu.2.287.01

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung zu verwenden.
Aufgrund von Rundungen sind im Total der Tabellen leichte Differenzen möglich.
Wir bitten die Lesenden um Verständnis.

Vorwort

Wie die Zeit vergeht ...

Seit über 30 Jahren gibt die bfu alljährlich eine separate Statistikpublikation über das Unfallgeschehen bei den Nichtberufsunfällen heraus. Seit 2009 heisst dieses zentrale Nachschlagewerk STATUS. Es handelt sich um ein Akronym für Statistik der Nichtberufsunfälle und des Sicherheitsniveaus in der Schweiz. Die im STATUS enthaltenen Daten helfen der bfu und anderen Präventionsinstitutionen, das Unfallgeschehen richtig einzuschätzen und Massnahmen am richtigen Ort zu treffen.

Durch die Systematisierung der Daten und Auswertungen über die Jahre entstehen spannende Zeitreihen. Diese ermöglichen Aussagen über Entwicklungen im Unfallgeschehen. Immer wieder eindrücklich ist die Entwicklung bei den Todesopfern im Strassenverkehr. 1971 starben 1773 Menschen auf Schweizer strassen. Trotz einer Zunahme des Verkehrsvolumens ist die Zahl im 2016 auf 216 gesunken – so wenig wie seit 1945 nicht mehr. Die bfu ist stolz, mit ihrem Engagement ihren Beitrag dazu geleistet zu haben.

Stolz ist die bfu auch auf ihre langjährigen Partnerschaften bei der Erstellung des STATUS: Das Bundesamt für Statistik (BFS), die Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV), das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), das Bundesamt für Strassen (ASTRA) und viele mehr tragen dazu bei, dass diese Statistikpublikation heute wie in einem Jahr erscheinen kann. Danke vielmals!

Brigitte Buhmann
Direktorin bfu

Inhalt

Nichtberufsunfälle 7

Unfallgeschehen 8
Unfälle als Public-Health-Problem 8
Überblick 9
Alter / Geschlecht 11
Soziale Last 12

Strassenverkehr 13

Unfallgeschehen 14
Hochrechnung Strassenverkehr 14
Aktuelles Unfallgeschehen 15
Langzeitentwicklung 16
Fussgänger / Fahrrad 20
Personenwagen / Motorrad 21
Unfallursachen 22
Alter 23
Ortslage 26
Exposition / Risiko 28
Internationaler Vergleich 29

Verhalten und Einstellungen 30
Sicherheitsindikatoren 30
Selbstberichtete Verhaltensweisen 34

Sport 35

Unfallgeschehen 36
Überblick 36
Alter / Geschlecht 37
Verletzungslokalisation 38
Getötete im Sport 39
Ertrinkungsunfälle 40
Bergsport 41
Lawinenunfälle 42
Schlitteln / Rodeln 43
Schneesport 44

Verhalten und Einstellungen 45
Schneesport 45
Selbstberichtete Verhaltensweisen 46

Haus und Freizeit 47

Unfallgeschehen 48
Überblick 48
Alter / Geschlecht 49
Stürze 52
Verletzungslokalisation 53

Verhalten und Einstellungen 54
Selbstberichtete Verhaltensweisen 54

Anhang 55
Zum besseren Verständnis 56
Index 59

Nichtberufsunfälle

Unfälle sind eine Herausforderung für Public Health. Pro Jahr verletzen sich in der Schweiz rund 1 Million Menschen bei Nichtberufsunfällen, mehr als 2300 sterben. Neben Leid und Schmerz verursachen die Unfälle jährlich über 11 Milliarden Franken an materiellen Kosten. Die bfu setzt alles daran, schwere und tödliche Unfälle zu verhüten.

Unfälle als Public-Health-Problem

Todesfälle nach Alter und Ursache, 2014

Ursache	Alter						
	< 1	1–14	15–44	45–64	65–84	85+	Total
Krankheiten							
Kreislaufsystem	0	4	160	1 337	7 501	11 970	20 972
Krebskrankheiten	0	22	344	3 259	9 752	3 395	16 772
Atmungsorgane	6	3	21	248	1 749	1 807	3 834
Diabetes mellitus	0	0	4	99	533	578	1 214
Infektiöse Krankheiten	3	3	19	128	287	312	752
Harnorgane	1	0	3	21	400	562	987
Alkoholische Leberzirrhose	0	0	21	192	221	13	447
Andere Krankheiten	317	40	316	1 256	5 517	7 818	15 264
Total Krankheiten	**327**	**72**	**888**	**6 540**	**25 960**	**26 455**	**60 242**
Unfälle und Gewalteinwirkung							
Unfälle	2	14	287	311	753	1 156	2 523
Selbsttötung	0	4	271	410	280	63	1 028
Andere Gewalteinwirkung[1]	2	3	36	34	49	21	145
Total Unfälle und Gewalteinwirkung	**4**	**21**	**594**	**755**	**1 082**	**1 240**	**3 696**
Total	**331**	**93**	**1 482**	**7 295**	**27 042**	**27 695**	**63 938**

[1] V. a. Mord, Totschlag

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik TKU.T.01

Altersstandardisierte Sterbeziffern[1] nach Alter und Ursache, 2014

Ursache	Alter						
	< 1	1–14	15–44	45–64	65–84	85+	Total
Krankheiten							
Kreislaufsystem	0	0	5	58	599	6 070	127
Krebskrankheiten	0	2	11	142	779	1 722	130
Atmungsorgane	7	0	1	11	140	916	24
Diabetes mellitus	0	0	0	4	43	293	8
Infektiöse Krankheiten	4	0	1	6	23	158	5
Harnorgane	1	0	0	1	32	285	6
Alkoholische Leberzirrhose	0	0	1	8	18	7	4
Andere Krankheiten	384	4	10	55	441	3 965	101
Total Krankheiten	**396**	**6**	**28**	**285**	**2 074**	**13 416**	**405**
Unfälle und Gewalteinwirkung							
Unfälle	2	1	9	14	60	586	18
Selbsttötung	0	0	8	18	22	32	11
Andere Gewalteinwirkung[2]	2	0	1	2	4	11	1
Total Unfälle und Gewalteinwirkung	**5**	**2**	**18**	**33**	**86**	**629**	**30**
Total	**401**	**8**	**46**	**318**	**2 160**	**14 045**	**436**

[1] Sterbeziffern altersstandardisiert (pro 100 000 Einwohner), europäische Standardbevölkerung

[2] V. a. Mord, Totschlag

Quelle: BFS, Todesursachenstatistik TKU.T.02

Überblick

Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung, 2014

Bereich	Verletzte[2]					Getötete	Letalität
	Total	Leichtverletzte	Mittelschwer-verletzte	Schwerverletzte	Invalide		
Strassenverkehr	81 890	67 840	8 710	4 998	342	230[1]	28
Sport	418 100	366 830	36 670	14 415	185	94	2
Haus und Freizeit	564 020	501 120	43 980	18 144	776	2 006	35
Total	**1 064 010**	**935 790**	**89 360**	**37 557**	**1 303**	**2 330**	**22**

[1] Getötete auf Schweizer Strassen im Jahr 2014 (inkl. Touristen): 243

[2] Verletzungsschwere:

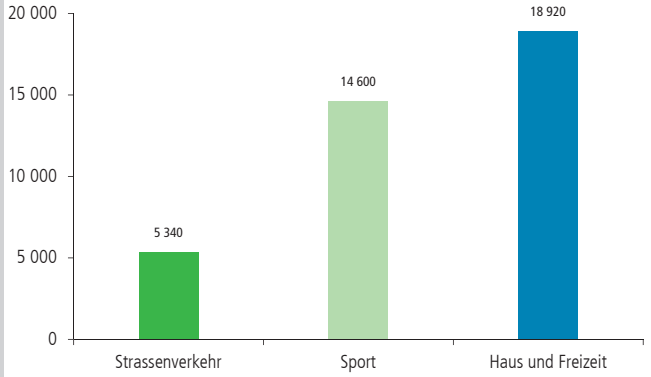
– Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat

– Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten

– Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.T.01

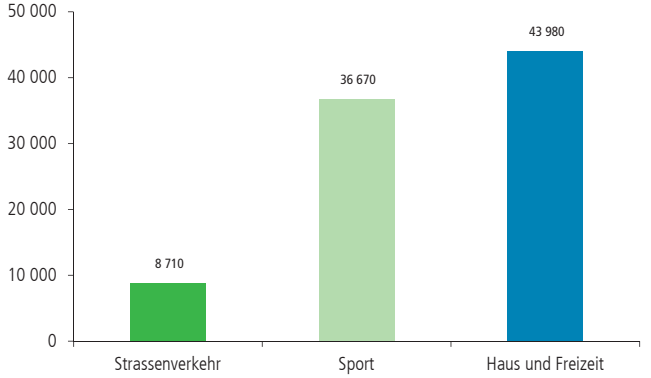
Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Schwerverletzte (inkl. Invalide)[1], 2014



[1] Verletzungsschwere: siehe Tabelle UNB.T.01 oben

Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.G.01.1

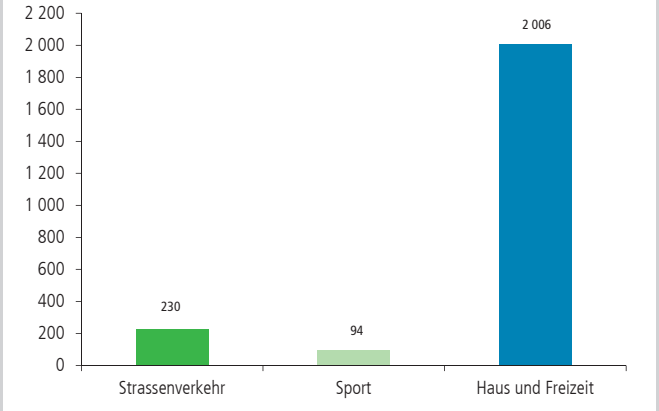
Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Mittelschwerverletzte[1], 2014



[1] Verletzungsschwere: siehe Tabelle UNB.T.01 oben

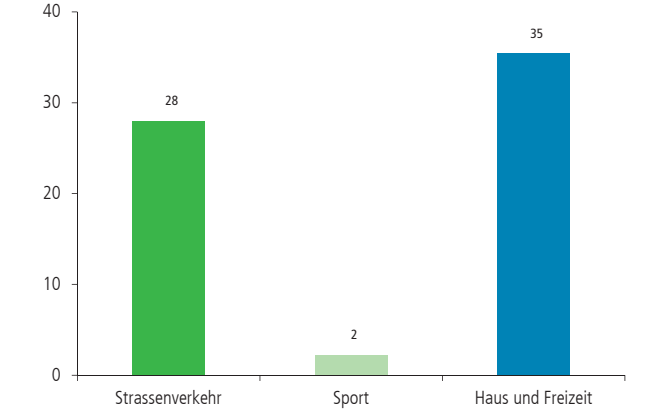
Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.G.01.2

Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Getötete, 2014



Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.G.01.3

Nichtberufsunfälle der Schweizer Wohnbevölkerung: Letalität, 2014



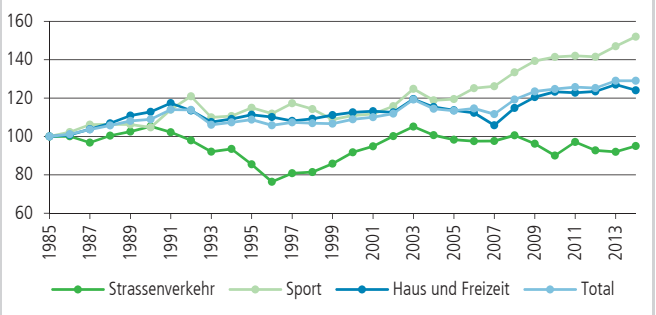
Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.G.01.4

Entwicklung der verletzten UVG-Versicherten nach Bereich, 1985–2014

Jahr	Verletzte				Versicherte in 1000	Verletzte pro 1000 Versicherte
	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total		
1985	56 392	134 428	201 407	392 227	2 851	138
1990	59 350	140 716	228 098	428 164	3 236	132
1995	48 183	154 432	223 986	426 601	3 055	140
2000	51 775	149 007	228 416	429 198	3 258	132
2005	55 414	160 567	232 963	448 944	3 333	135
2010	50 901	190 635	254 466	496 002	3 700	134
2014	53 305	203 842	250 689	507 836	3 945	129

Quelle: SSUV, UVG-Statistik — UNB.T.05

Entwicklung der verletzten UVG-Versicherten nach Bereich (indexiert), 1985–2014



Quelle: SSUV, UVG-Statistik — UNB.G.02

Verletzte und Getötete im Strassenverkehr nach Verkehrsteilnahme, 2014

Verkehrsteilnahme	Verletzte[1]			Getötete	Letalität	Verletzte pro 100 000 Einwohner
	Leichtverletzte	Mittelschwerverletzte	Schwerverletzte, Invalide			
Personenwagen	18 350	1 720	1 560	57	26	266
Motorrad	8 920	1 930	1 150	39	33	147
Fahrrad	27 840	3 310	1 180	24	7	397
Fussgänger	4 730	570	1 030	31	49	78
Andere	8 000	1 180	420	79	82	118
Total	**67 840**	**8 710**	**5 340**	**230**	**28**	**1 006**

Quelle: bfu-Hochrechnung — USV.T.35

[1] Verletzungsschwere:
- Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat
- Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten
- Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

Verletzte und Getötete im Sport nach ausgewählten Sportarten, 2014

Sportart	Verletzte[1]			Getötete	Letalität	Verletzte pro 100 000 Sportstunden Ø 2009–2015
	Leichtverletzte	Mittelschwerverletzte	Schwerverletzte, Invalide			
Fussball	77 450	7 180	2 660	0	0	193
Skifahren alpin	41 380	8 750	3 690	1	0	35
Snowboardfahren	10 000	1 470	600	0	0	77
Radfahren, Biking (ohne Strassenverkehr)	13 030	1 360	420	2	1	28
Baden, Schwimmen	11 110	350	160	8	7	18
Wandern, Bergwandern	18 890	2 280	1 300	39	17	...

Quelle: bfu-Hochrechnung; Observatorium Sport und Bewegung Schweiz — USP.T.10

Verletzte und Getötete in Haus und Freizeit nach ausgewählten Unfallhergängen, 2014

Unfallhergang	Verletzte[1]			Getötete	Letalität	Verletzte pro 100 000 Einwohner
	Leichtverletzte	Mittelschwerverletzte	Schwerverletzte, Invalide			
Kontakt mit Gegenstand, Tier	47 300	260	20	8	2	585
Einklemmen, Quetschen	13 720	620	120	4	3	178
Vergiftung, Verätzung	10 580	610	280	8	7	141
Stürze						
Sturz auf gleicher Ebene	142 530	16 890	9 080	...	...	2 070
Sturz aus der Höhe	37 980	12 040	4 760	...	...	673
Sturz auf Treppe, Stufe	42 350	6 810	2 390	...	...	633
Anderer Sturz	5 870	0	0	...	...	72
Total Stürze	**228 730**	**35 740**	**16 230**	**1 681**	**60**	**3 449**

Quelle: bfu-Hochrechnung — UHF.T.08.1

Alter / Geschlecht

Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Alter und Geschlecht, 2014

Alter	Männlich	Weiblich	Total
Strassenverkehr			
0–16	2	5	7
17–64	113	25	138
65+	57	28	85
Total Strassenverkehr	**172**	**58**	**230**
Sport			
0–16	3	2	5
17–64	55	12	67
65+	18	4	22
Total Sport	**76**	**18**	**94**
Haus und Freizeit			
0–16	3	6	9
17–64	139	70	209
65+	753	1 035	1 788
Total Haus und Freizeit	**895**	**1 111**	**2 006**
Total	**1 143**	**1 187**	**2 330**

Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu-Statistik der tödl. Sportunfälle UNB.T.06

Verletzte und Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Geschlecht, 2014

Geschlecht	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
Verletzte				
Männlich	46 260	266 960	245 290	558 510
Weiblich	35 630	151 140	318 730	505 500
Total	**81 890**	**418 100**	**564 020**	**1 064 010**
Verletzte pro 10 000 Einwohner				
Männlich	115	664	610	1 389
Weiblich	87	367	774	1 228
Total	**101**	**514**	**693**	**1 308**
Getötete				
Männlich	172	76	895	1 143
Weiblich	58	18	1 111	1 187
Total	**230**	**94**	**2 006**	**2 330**
Getötete pro 1 Mio. Einwohner				
Männlich	43	19	223	285
Weiblich	14	4	270	288
Total	**28**	**12**	**246**	**286**

Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu-Stat. der tödl. Sportunf., Hochrechn. UNB.T.10

Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Alter, 2014

Alter	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
Getötete				
0–16	7	5	9	21
17–25	45	7	14	66
26–45	47	34	49	130
46–64	46	26	146	218
65+	85	22	1 788	1 895
Total	**230**	**94**	**2 006**	**2 330**
Getötete pro 1 Mio. Einwohner				
0–16	5	4	7	16
17–25	51	8	16	75
26–45	20	15	21	56
46–64	21	12	68	101
65+	59	15	1 248	1 322
Total	**28**	**12**	**246**	**286**

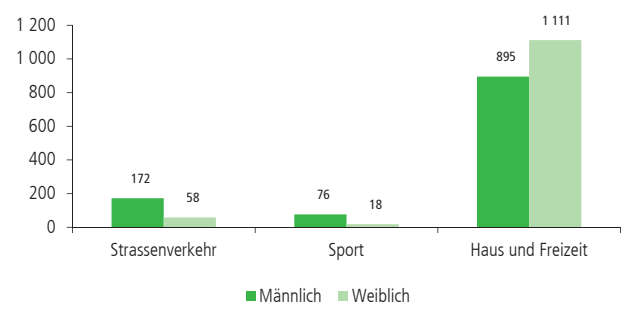
Quelle: BFS, Todesursachenstat.; bfu-Statistik der tödl. Sportunfälle UNB.T.09.1

Verletzte bei Nichtberufsunfällen nach Alter, 2014

Alter	Strassenverkehr	Sport	Haus und Freizeit	Total
Verletzte				
0–16	8 550	125 790	140 810	275 150
17–25	12 040	88 370	46 510	146 920
26–45	26 740	104 500	110 830	242 070
46–64	24 850	78 050	143 200	246 100
65+	9 710	21 390	122 670	153 770
Total	**81 890**	**418 100**	**564 020**	**1 064 010**
Verletzte pro 10 000 Einwohner				
0–16	62	909	1 018	1 989
17–25	138	1 009	531	1 678
26–45	116	454	481	1 051
46–64	116	364	667	1 147
65+	68	149	856	1 073
Total	**101**	**514**	**693**	**1 308**

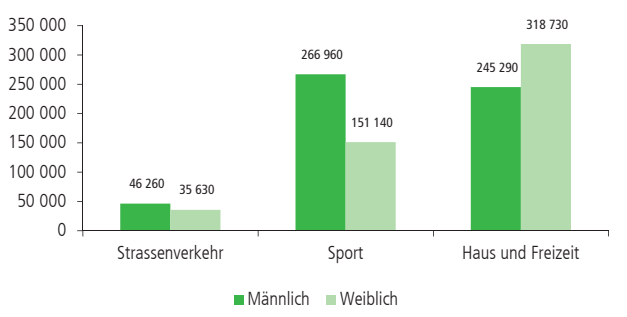
Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.T.09.2

Getötete bei Nichtberufsunfällen nach Geschlecht, 2014



Quelle: BFS, Todesursachenstatistik; bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle UNB.G.04.1

Verletzte bei Nichtberufsunfällen nach Geschlecht, 2014



Quelle: bfu-Hochrechnung UNB.G.04.2

Soziale Last

Kosten von Nichtberufsunfällen, 2014[1]

Bereich	Sachschäden	Verletzte[4]				Getötete	Total
		Invalide	Schwerverletzte	Mittelschwer-verletzte	Leicht-verletzte		
Materielle Kosten von Nichtberufsunfällen (in Mio. CHF), 2014[1]							
Strassenverkehr	2 274[2]	370	506	182	202	384	3 919
Sport	…[3]	163	839	745	850	174	2 771
Haus und Freizeit	…[3]	509	1 290	763	917	1 133	4 612
Total	**2 274**	**1 042**	**2 635**	**1 690**	**1 969**	**1 690**	**11 301**
Gesamte volkswirtschaftliche Belastung nach dem Zahlungsbereitschaftsansatz (in Mio. CHF), 2014[1]							
Strassenverkehr	2 274[2]	533	3 198	1 199	1 109	717	9 030
Sport	…[3]	237	6 074	5 055	5 178	323	16 867
Haus und Freizeit	…[3]	691	9 186	5 881	6 807	1 941	24 507
Total	**2 274**	**1 461**	**18 459**	**12 135**	**13 094**	**2 981**	**50 404**

[1] Es werden nur Verletzungen berücksichtigt, die medizinische Leistungen respektive Versicherungsleistungen erforderten.

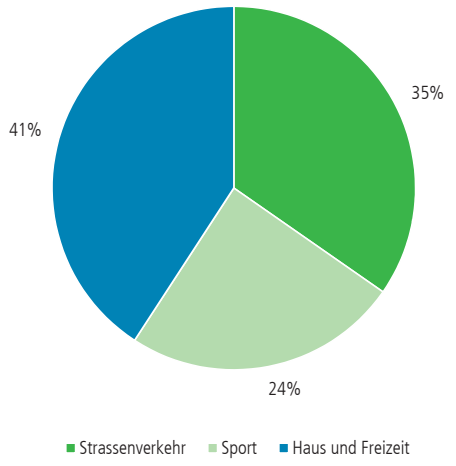
[2] Darin enthalten sind auch Sachschäden bei Unfällen ohne Verletzte oder Getötete sowie Polizei- und Rechtsfolgekosten.

[3] Es existieren keine Grundlagen, mit denen die Sachschäden sowie die Polizei- und Rechtsfolgekosten der Sport-, Haus- und Freizeitunfälle berechnet werden konnten.

[4] Verletzungsschwere:
– Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat
– Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten
– Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

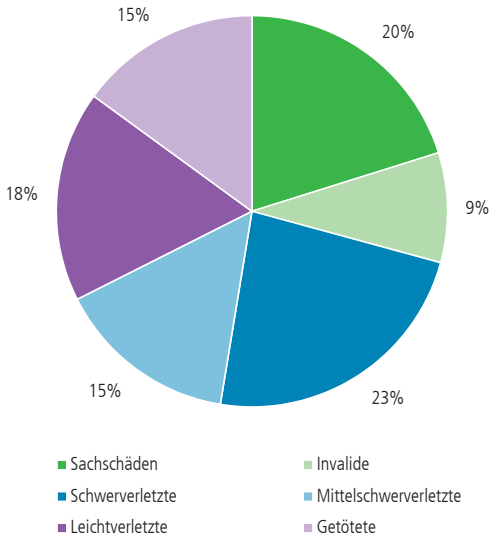
Quelle: aktualisierte bfu-Berechnung UNB.T.07/08

Verteilung der materiellen Kosten nach Bereich, 2014



Quelle: aktualisierte bfu-Berechnung UNB.G.05

Verteilung der materiellen Kosten nach Unfallfolge, 2014[1]



[1] Verletzungsschwere:
– Leichtverletzte: Ausfall von weniger als 1 Monat
– Mittelschwerverletzte: Ausfall von 1 bis 3 Monaten
– Schwerverletzte und Invalide: Ausfall von 3 Monaten und mehr oder Invalidenrente

Quelle: aktualisierte bfu-Berechnung UNB.G.06

Strassenverkehr

Im Schweizer Strassenverkehr verletzen sich jährlich rund 80 000 Personen, ca. 250 sterben. Vor allem Fussgänger und Zweiradfahrer im Innerortsbereich sind gefährdet. Besonderes Augenmerk schenkt die bfu dem Verhalten von jungen Neulenkern sowie den Unfallursachen Alkohol und Geschwindigkeit.

Hochrechnung Strassenverkehr

Verletzte nach Verkehrsteilnahme (Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA), 2014

Verkehrsteilnahme	bfu-Hochrechnung	Polizeilich registrierte Verkehrsunfälle
Personenwagen	21 630	10 155
Motorrad	12 000	3 947
Fahrrad	32 330	3 298
Fussgänger	6 330	2 277
Andere	9 600	1 841
Total	**81 890**	**21 518**

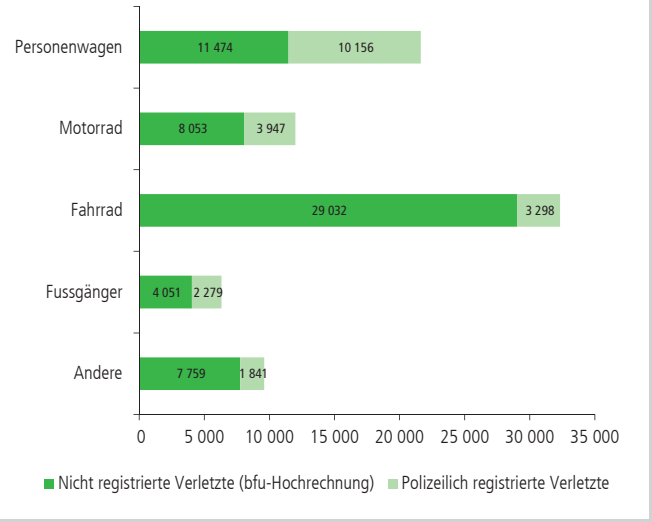
Quelle: bfu-Hochrechnung; ASTRA, pol. registr. Unfälle USV.T.01.1

Verletzte nach Alter (Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA), 2014

Alter	bfu-Hochrechnung	Polizeilich registrierte Verkehrsunfälle
0–16	8 550	1 888
17–25	12 040	4 344
26–45	26 740	7 029
46–64	24 850	5 655
65+	9 710	2 602
Total	**81 890**	**21 518**

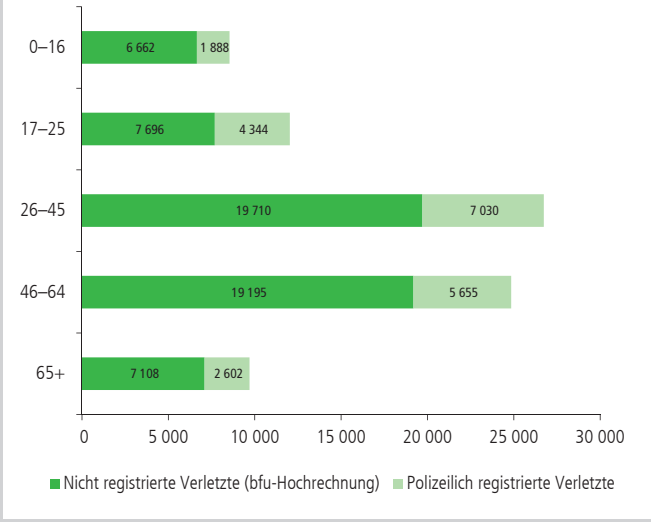
Quelle: bfu-Hochrechnung; ASTRA, pol. registr. Unfälle USV.T.01.2

Verletzte im Strassenverkehr nach Verkehrsteilnahme: Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA, Dunkelziffer, 2014



Quelle: bfu-Hochrechnung USV.G.16

Verletzte im Strassenverkehr nach Alter: Vergleich bfu-Hochrechnung/ASTRA, Dunkelziffer, 2014



Quelle: bfu-Hochrechnung USV.G.17

Aktuelles Unfallgeschehen

Personenschäden nach Verkehrsteilnahme, 2016

Verkehrsteilnahme	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Personenwagen	9 274	834	38	872	75
Motorrad	2 477	964	35	999	43
Mofa	304	70	2	72	6
E-Bike	464	190	11	201	9
Fahrrad	2 496	807	47	854	24
Fussgänger	1 672	584	38	622	50
Andere	920	151	14	165	9
Total	**17 607**	**3 600**	**185**	**3 785**	**216**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.46

Personenschäden nach Alter, 2016

Alter	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
0–6	280	48	4	52	6
7–14	808	134	7	141	6
15–17	858	159	7	166	4
18–24	2 797	404	23	427	26
25–44	6 138	962	45	1 007	50
45–64	4 850	1 185	50	1 235	56
65–74	1 093	366	28	394	24
75+	782	342	21	363	44
Total	**17 606**	**3 600**	**185**	**3 785**	**216**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.49

Personenschäden nach Unfalltyp, 2016

Unfalltyp	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Schleuder- oder Selbstunfall	4 526	1 395	92	1 487	83
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	762	162	11	173	12
Auffahrunfall	5 118	310	5	315	12
Abbiegeunfall	1 301	311	14	325	12
Einbiegeunfall	2 137	368	7	375	9
Überqueren der Fahrbahn	940	150	5	155	5
Frontalkollision	813	246	14	260	27
Parkierunfall	210	37	0	37	1
Fussgängerunfall	1 618	564	36	600	49
Tierunfall	56	22	0	22	0
Andere	126	35	1	36	6
Total	**17 607**	**3 600**	**185**	**3 785**	**216**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.47

Personenschäden nach Ortslage, 2016

Ortslage	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Innerorts	10 982	2 276	107	2 383	88
Ausserorts	4 287	1 131	67	1 198	109
Autobahn	2 338	193	11	204	19
Total	**17 607**	**3 600**	**185**	**3 785**	**216**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.48

Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen nach Wochentag, 2016

Wochentag	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Montag	269	68	7	75	9
Dienstag	298	78	5	83	5
Mittwoch	367	74	7	81	6
Donnerstag	338	111	2	113	8
Freitag	381	99	4	103	6
Samstag	466	99	10	109	11
Sonntag	363	80	4	84	7
Total	**2 482**	**609**	**39**	**648**	**52**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.50

Personenschäden bei Alkoholunfällen nach Wochentag, 2016

Wochentag	Leichtverletzte	Schwerverletzte			Getötete
		Erheblich	Lebensbedrohlich	Total	
Montag	113	33	1	34	6
Dienstag	130	34	2	36	4
Mittwoch	97	37	3	40	2
Donnerstag	162	41	0	41	4
Freitag	191	68	7	75	5
Samstag	304	117	12	129	14
Sonntag	272	89	12	101	2
Total	**1 269**	**419**	**37**	**456**	**37**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.51

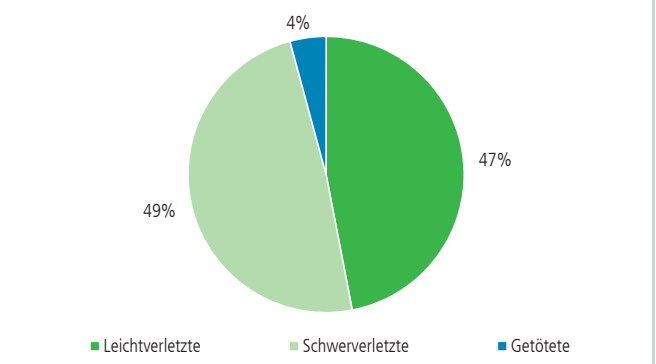
Langzeitentwicklung

Entwicklung des Unfallgeschehens im Strassenverkehr, 1965–2016

Jahr	Unfälle	Verletzte			Getötete	Letalität
		Leicht	Schwer	Total		
1965	55 311	14 487	15 051	29 538	1 304	423
1970	74 709	17 667	18 314	35 981	1 694	450
1975	66 182	15 382	14 569	29 951	1 243	398
1980	67 160	17 544	14 782	32 326	1 246	371
1985	72 030	17 004	12 823	29 827	908	295
1990	79 436	18 061	11 182	29 243	954	316
1995	89 098	21 826	6 933	28 759	692	235
1996	81 914	20 362	6 177	26 539	616	227
1997	79 178	21 120	6 166	27 286	587	211
1998	77 945	21 577	6 213	27 790	597	210
1999	79 787	23 228	6 299	29 527	583	194
2000	75 351	23 867	6 191	30 058	592	193
2001	75 304	23 966	6 194	30 160	544	177
2002	72 449	23 843	5 931	29 774	513	169
2003	70 290	24 236	5 862	30 098	546	178
2004	67 680	23 218	5 528	28 746	510	174
2005	64 988	21 695	5 059	26 754	409	151
2006	63 358	21 652	5 066	26 718	370	137
2007	63 245	21 897	5 235	27 132	384	140
2008	61 342	20 776	4 780	25 556	357	138
2009	60 625	20 422	4 708	25 130	349	137
2010	58 928	19 779	4 458	24 237	327	133
2011	54 269	18 805	4 437	23 242	320	136
2012	54 171	18 016	4 202	22 218	339	150
2013	53 052	17 250	4 129	21 379	269	124
2014	51 756	17 478	4 043	21 521	243	112
2015	53 235	17 708	3 830	21 538	253	116
2016	55 053	17 607	3 785	21 392	216	100

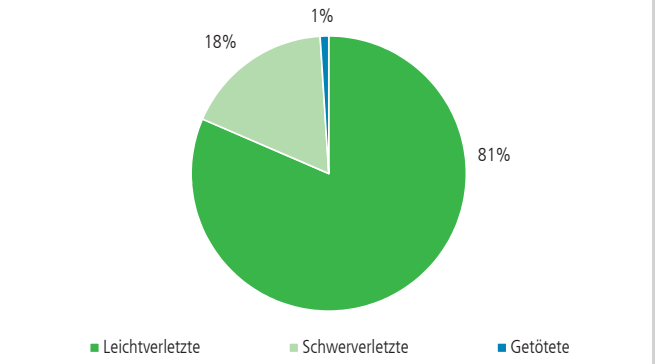
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.02

Verteilung der Personenschäden im Strassenverkehr, 1965



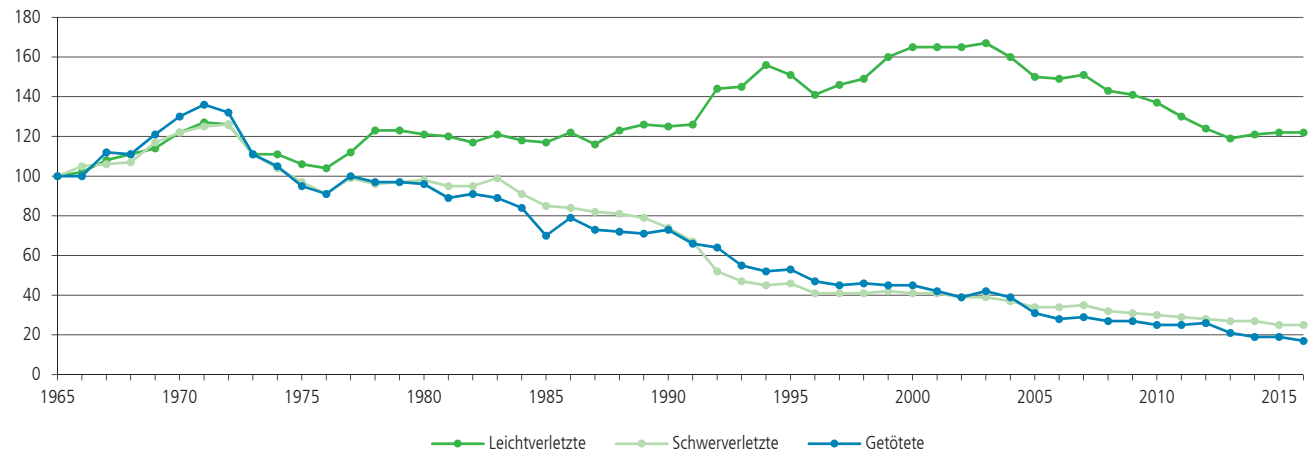
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.03.1

Verteilung der Personenschäden im Strassenverkehr, 2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.03.2

Entwicklung der Personenschäden im Strassenverkehr (indexiert), 1965–2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.02

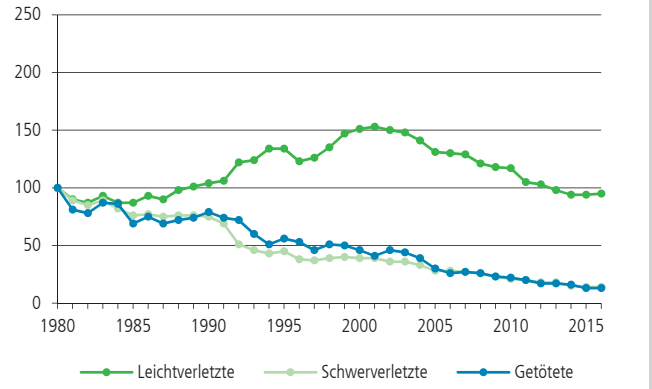
Entwicklung der Personenschäden nach Verkehrsteilnahme, 1980–2016

Jahr	Personenwagen	Motorrad	Mofa	E-Bike	Fahrrad	Fussgänger	Total (inkl. Andere[1])
Leichtverletzte							
1980	9 755	2 022	2 409	...	1 059	1 604	17 545
1990	10 137	2 612	1 486	...	1 641	1 426	18 061
2000	14 714	3 136	935	...	2 284	1 882	23 867
2005	12 736	3 519	614	...	2 322	1 647	21 695
2010	11 392	2 942	440	22	2 344	1 743	19 779
2011	10 270	2 983	436	127	2 409	1 691	18 805
2012	10 036	2 799	337	166	2 193	1 616	18 016
2013	9 570	2 479	324	236	2 199	1 570	17 250
2014	9 197	2 748	306	300	2 408	1 652	17 478
2015	9 141	2 694	299	422	2 542	1 655	17 708
2016	9 274	2 477	304	464	2 496	1 672	17 607
Schwerverletzte							
1980	6 189	2 186	2 293	...	1 247	2 472	14 782
1990	4 668	2 072	984	...	1 400	1 662	11 182
2000	2 431	1 364	305	...	959	901	6 191
2005	1 721	1 451	190	...	815	707	5 059
2010	1 281	1 350	119	14	821	706	4 458
2011	1 210	1 393	105	67	800	687	4 437
2012	1 100	1 219	103	78	840	691	4 202
2013	1 102	1 181	97	114	790	723	4 129
2014	959	1 199	84	145	890	627	4 043
2015	882	1 099	82	163	838	600	3 830
2016	872	999	72	201	854	622	3 785
Total Verletzte							
1980	15 944	4 208	4 702	...	2 306	4 076	32 327
1990	14 805	4 684	2 470	...	3 041	3 088	29 243
2000	17 145	4 500	1 240	...	3 243	2 783	30 058
2005	14 457	4 970	804	...	3 137	2 354	26 754
2010	12 673	4 292	559	36	3 165	2 449	24 237
2011	11 480	4 376	541	194	3 209	2 378	23 242
2012	11 136	4 018	440	244	3 033	2 307	22 218
2013	10 672	3 660	421	350	2 989	2 293	21 379
2014	10 156	3 947	390	445	3 298	2 279	21 521
2015	10 023	3 793	381	585	3 380	2 255	21 538
2016	10 146	3 476	376	665	3 350	2 294	21 392
Getötete							
1980	595	139	134	...	77	262	1 246
1990	469	160	51	...	60	172	954
2000	273	92	19	...	48	130	592
2005	178	86	6	...	37	69	409
2010	129	67	4	1	33	75	327
2011	119	68	4	2	37	69	320
2012	104	74	3	8	28	75	339
2013	103	55	8	4	17	69	269
2014	97	53	1	5	29	43	243
2015	75	66	3	14	25	58	253
2016	75	43	6	9	24	50	216

[1] V. a. Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.03

Entwicklung der Personenschäden bei Personenwageninsassen (indexiert), 1980–2016



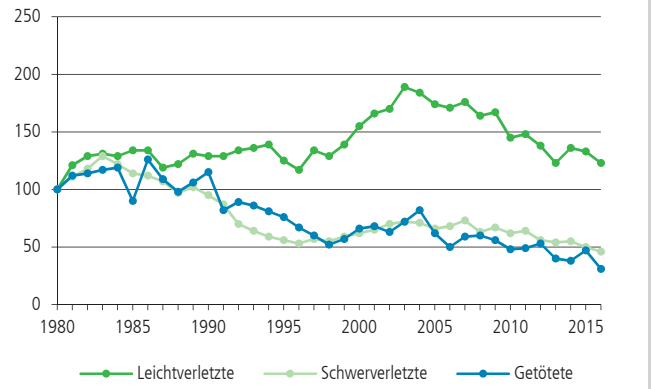
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.40

Entwicklung der Personenschäden bei Personenwageninsassen, 1980–2016

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	9 755	6 189	595
1990	10 137	4 668	469
2000	14 714	2 431	273
2005	12 736	1 721	178
2010	11 392	1 281	129
2011	10 270	1 210	119
2012	10 036	1 100	104
2013	9 570	1 102	103
2014	9 197	959	97
2015	9 141	882	75
2016	9 274	872	75

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.40

Entwicklung der Personenschäden bei Motorradfahrern (indexiert), 1980–2016



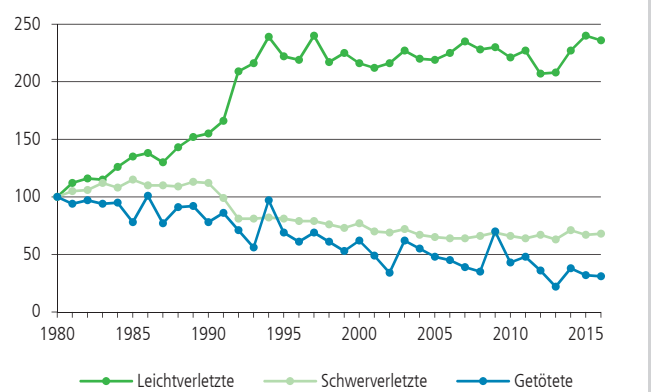
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.41

Entwicklung der Personenschäden bei Motorradfahrern, 1980–2016

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	2 022	2 186	139
1990	2 612	2 072	160
2000	3 136	1 364	92
2005	3 519	1 451	86
2010	2 942	1 350	67
2011	2 983	1 393	68
2012	2 799	1 219	74
2013	2 479	1 181	55
2014	2 748	1 199	53
2015	2 694	1 099	66
2016	2 477	999	43

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.41

Entwicklung der Personenschäden bei Radfahrern (indexiert), 1980–2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.42

Entwicklung der Personenschäden bei Radfahrern, 1980–2016

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	1 059	1 247	77
1990	1 641	1 400	60
2000	2 284	959	48
2005	2 322	815	37
2010	2 344	821	33
2011	2 409	800	37
2012	2 193	840	28
2013	2 199	790	17
2014	2 408	890	29
2015	2 542	838	25
2016	2 496	854	24

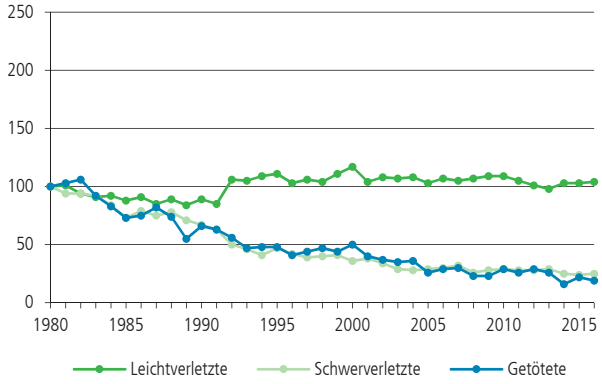
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.42

Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern, 1980–2016

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	1 604	2 472	262
1990	1 426	1 662	172
2000	1 882	901	130
2005	1 647	707	69
2010	1 743	706	75
2011	1 691	687	69
2012	1 616	691	75
2013	1 570	723	69
2014	1 652	627	43
2015	1 655	600	58
2016	1 672	622	50

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.43

Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern (indexiert), 1980–2016



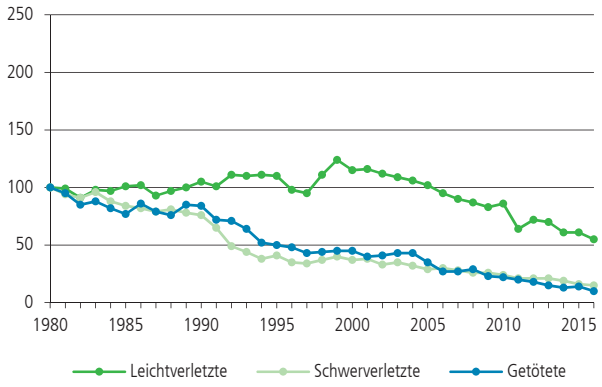
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.43

Entwicklung der Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen, 1980–2016

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	4 549	4 316	505
1990	4 798	3 279	425
2000	5 224	1 604	229
2005	4 629	1 248	178
2010	3 920	1 029	110
2011	2 923	919	99
2012	3 253	925	89
2013	3 172	894	76
2014	2 762	832	65
2015	2 777	705	71
2016	2 482	648	52

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.44

Entwicklung der Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen (indexiert), 1980–2016



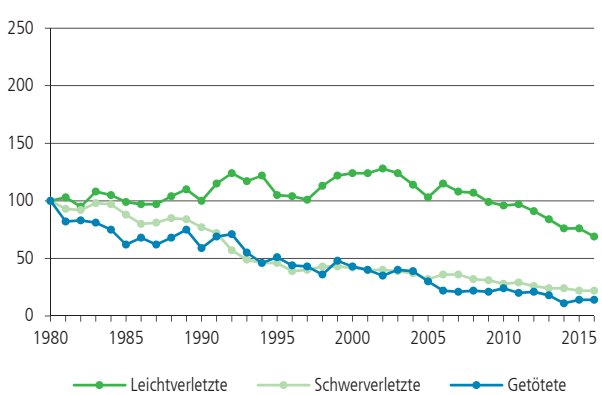
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.44

Entwicklung der Personenschäden bei Alkoholunfällen, 1980–2016

Jahr	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1980	1 850	2 033	266
1990	1 849	1 564	158
2000	2 303	864	114
2005	1 914	655	79
2010	1 771	568	63
2011	1 798	597	53
2012	1 682	531	57
2013	1 546	494	48
2014	1 397	486	29
2015	1 399	439	38
2016	1 269	456	37

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.45

Entwicklung der Personenschäden bei Alkoholunfällen (indexiert), 1980–2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.45

Fussgänger / Fahrrad

Personenschäden bei Fussgängern nach Alter und Unfallstelle, 2016

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
Auf Fussgängerstreifen						
0–6	45	11	56	0	84	1.9
7–14	138	25	163	0	0	3.9
15–17	82	6	88	0	0	2.3
18–24	99	25	124	2	46	4.0
25–44	182	48	230	2	58	2.2
45–64	133	54	187	2	108	2.4
65–74	39	32	71	1	384	4.1
75+	43	48	91	8	939	8.1
Total	**761**	**249**	**1 010**	**15**	**175**	**3.2**
Nicht auf Fussgängerstreifen						
0–6	79	28	107	5	282	5.6
7–14	129	48	177	1	45	7.6
15–17	53	18	71	0	121	7.0
18–24	93	27	120	3	208	4.4
25–44	199	59	258	8	209	2.9
45–64	203	76	279	3	256	3.4
65–74	66	43	109	4	479	5.8
75+	89	74	163	11	791	12.3
Total	**911**	**373**	**1 284**	**35**	**309**	**4.9**
Total	**1 672**	**622**	**2 294**	**50**	**252**	**8.1**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.27

Personenschäden bei Radfahrern nach Alter und Unfallstelle, 2016

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
Auf freier Strecke						
0–6	7	1	8	0	0	0.2
7–14	128	29	157	2	55	4.8
15–17	82	16	98	0	23	6.2
18–24	121	38	159	0	40	5.6
25–44	454	156	610	1	40	6.8
45–64	365	204	569	8	116	9.1
65–74	97	65	162	0	201	8.1
75+	50	29	79	2	360	4.5
Total	**1 305**	**538**	**1 843**	**13**	**92**	**6.6**
In Knoten						
0–6	4	1	5	0	0	0.2
7–14	136	15	151	1	55	2.5
15–17	73	11	84	1	25	4.7
18–24	131	25	156	0	14	3.7
25–44	393	83	476	2	21	3.7
45–64	341	121	462	3	82	5.3
65–74	68	43	111	1	34	5.5
75+	45	17	62	3	348	2.9
Total	**1 191**	**316**	**1 507**	**11**	**57**	**3.9**
Total	**2 496**	**854**	**3 350**	**24**	**76**	**10.5**

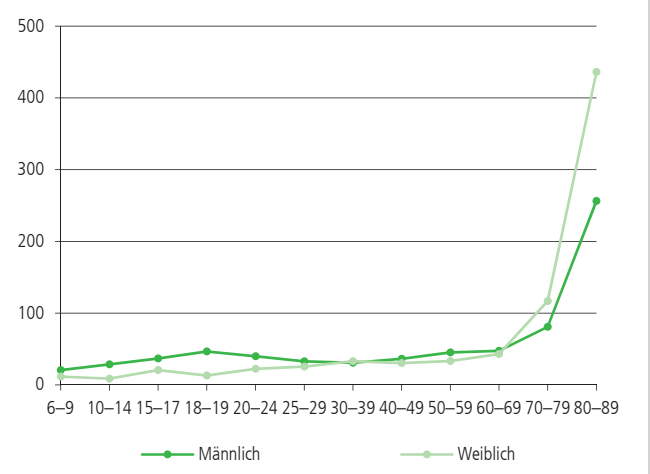
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.28

Entwicklung der Personenschäden bei Fussgängern auf Fussgängerstreifen, 1980–2016

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
1980	641	929	1 570	69	421	15.8
1990	545	644	1 189	51	411	10.4
2000	818	377	1 195	50	402	6.0
2001	734	405	1 139	39	331	6.2
2002	716	367	1 083	37	330	5.6
2003	738	271	1 009	28	270	4.1
2004	718	284	1 002	38	365	4.4
2005	685	301	986	23	228	4.4
2006	763	305	1 068	21	193	4.4
2007	769	368	1 137	21	181	5.2
2008	722	278	1 000	29	282	4.0
2009	762	290	1 052	25	232	4.1
2010	694	287	981	20	200	3.9
2011	677	292	969	28	281	4.1
2012	727	284	1 011	20	194	3.8
2013	722	301	1 023	21	201	4.0
2014	726	256	982	14	141	3.3
2015	665	255	920	18	192	3.3
2016	761	249	1 010	15	146	3.2

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.33

Schwere Personenschäden bei Radfahrern pro 100 Mio. km nach Alter und Geschlecht, 2015



Quelle: ARE/BFS, Mobilität in der Schweiz, ASTRA, polizeilich registr. Unfälle USV.G.14

Personenwagen / Motorrad

Personenschäden bei Personenwageninsassen nach Alter und Personenart, 2016

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
Lenker						
0–6	0	0	0	0	0	0
7–14	0	0	0	0	10 000	0
15–17	4	0	4	0	0	0
18–24	1 214	99	1 313	11	89	16
25–44	2 892	204	3 096	15	54	9
45–64	2 000	188	2 188	12	79	9
65–74	415	79	494	10	207	11
75+	272	76	348	9	332	12
Total	**6 797**	**646**	**7 443**	**57**	**90**	**8.4**
Mitfahrer						
0–6	118	11	129	1	141	2.0
7–14	188	9	197	2	36	1.7
15–17	142	14	156	1	55	5.8
18–24	469	43	512	1	78	6.5
25–44	772	54	826	5	62	2.5
45–64	512	37	549	3	61	1.7
65–74	153	28	181	1	76	3.6
75+	123	30	153	4	223	4.9
Total	**2 477**	**226**	**2 703**	**18**	**76**	**2.9**
Total	**9 274**	**872**	**10 146**	**75**	**86**	**11.4**
Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer						
	17	2	18	0.1	…	…

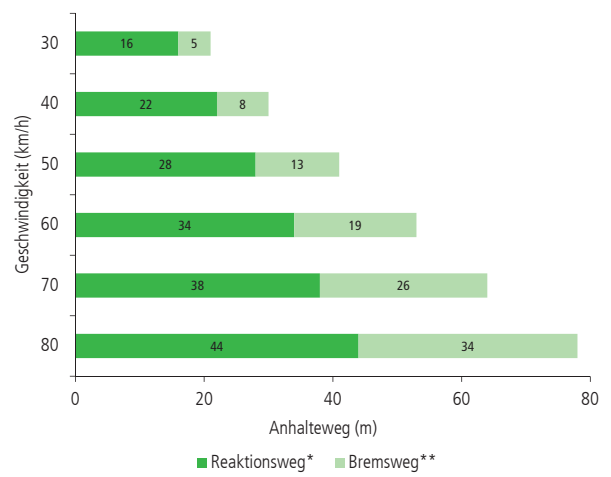
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.29

Personenschäden bei Motorradfahrern nach Alter und Motorradkategorie, 2016

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
Bis 125 cm³						
0–6	1	0	1	0	0	0.0
7–14	3	2	5	0	0	0.3
15–17	254	65	319	0	21	25.3
18–24	204	37	241	2	70	5.8
25–44	291	84	375	1	55	3.7
45–64	263	102	365	3	116	4.5
65–74	35	10	45	0	266	1.2
75+	14	17	31	0	280	2.5
Total	**1 065**	**317**	**1 382**	**6**	**77**	**3.9**
Über 125 cm³						
0–6	1	0	1	0	0	0.0
7–14	11	0	11	0	0	0.0
15–17	29	9	38	1	47	3.9
18–24	262	108	370	6	221	16.8
25–44	486	226	712	9	155	10.1
45–64	531	284	815	19	242	12.9
65–74	75	40	115	2	400	5.2
75+	17	15	32	0	86	2.2
Total	**1 412**	**682**	**2 094**	**37**	**207**	**8.6**
Total	**2 477**	**999**	**3 476**	**43**	**152**	**12.5**
Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer						
	130	53	183	2.3	…	…

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.30

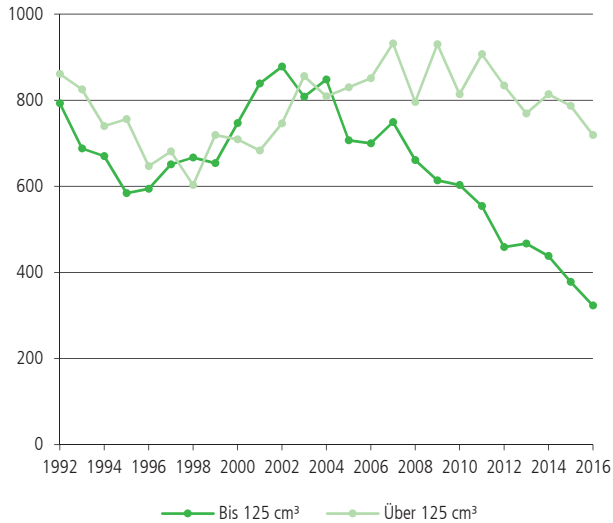
Anhalteweg bei verschiedenen Geschwindigkeiten auf trockener Fahrbahn



* Reaktionszeit: 2 s
** Bei Nässe ist der Bremsweg etwa 25 % länger als auf trockener Strasse.

Quelle: bfu USV.G.12

Entwicklung der schweren Personenschäden nach Motorradkategorie, 1992–2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.15

Unfallursachen

Personenschäden bei Geschwindigkeitsunfällen nach Alter und Ortslage, 2016

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
Innerorts						
0–6	7	5	12	0	0	0.8
7–14	67	7	74	0	26	1.1
15–17	71	20	91	1	39	8.2
18–24	201	40	241	3	101	6.3
25–44	269	42	311	6	127	2.1
45–64	197	72	269	3	117	3.2
65–74	40	29	69	2	282	3.9
75+	29	18	47	3	739	3.0
Total	**881**	**233**	**1 114**	**18**	**138**	**3.0**
Ausserorts						
0–6	13	2	15	0	139	0.3
7–14	25	4	29	1	162	0.8
15–17	66	14	80	0	121	5.4
18–24	346	70	416	7	243	11.4
25–44	377	125	502	9	196	5.8
45–64	253	118	371	9	282	5.4
65–74	39	19	58	5	446	3.0
75+	22	16	38	0	612	2.3
Total	**1 141**	**368**	**1 509**	**31**	**246**	**4.8**
Autobahn						
0–6	3	1	4	0	0	0.2
7–14	6	0	6	0	0	0.0
15–17	4	0	4	0	0	0.0
18–24	104	8	112	1	126	1.3
25–44	198	24	222	1	110	1.1
45–64	121	11	132	1	146	0.5
65–74	15	3	18	0	235	0.4
75+	9	0	9	0	204	0.0
Total	**460**	**47**	**507**	**3**	**122**	**0.6**
Total	**2 482**	**648**	**3 130**	**52**	**188**	**8.4**

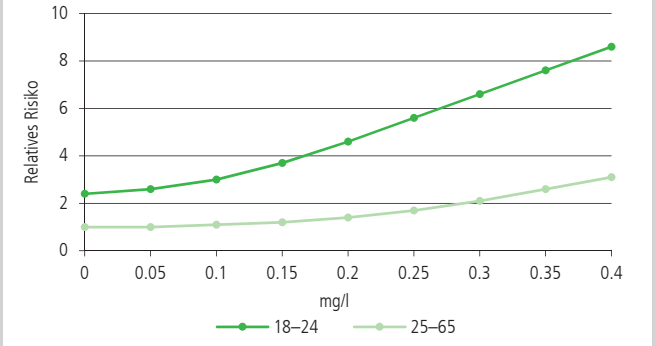
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.31

Personenschäden bei Alkoholunfällen nach Alter und Wochentag, 2016

Alter	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016	Getötete und Schwerverletzte pro 100 000 Einwohner
	Leicht	Schwer	Total			
Werktag (Mo–Fr)						
0–6	7	0	7	0	0	0.0
7–14	7	1	8	0	0	0.2
15–17	19	5	24	1	145	2.3
18–24	106	30	136	4	236	5.0
25–44	269	86	355	7	133	4.0
45–64	217	81	298	6	228	3.7
65–74	48	17	65	3	269	2.5
75+	20	6	26	0	79	0.9
Total	**693**	**226**	**919**	**21**	**184**	**3.0**
Wochenende (Sa–So)						
0–6	6	1	7	0	0	0.2
7–14	9	2	11	0	196	0.3
15–17	22	7	29	0	179	2.7
18–24	124	44	168	2	237	6.8
25–44	268	104	372	8	242	4.8
45–64	126	64	190	3	218	2.9
65–74	15	5	20	2	341	0.9
75+	6	3	9	1	606	0.6
Total	**576**	**230**	**806**	**16**	**240**	**3.0**
Total	**1 269**	**456**	**1 725**	**37**	**211**	**5.9**

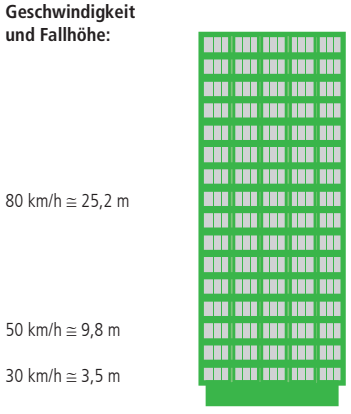
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.32

Atemalkoholkonzentration und relatives Risiko eines tödlichen Unfalls im Strassenverkehr nach Alter



Quelle: Preusser, BAC and fatal crash risk USV.G.09

Geschwindigkeit und Fallhöhe



Quelle: bfu USV.G.10

Alter

Verletzte nach Alter und Verkehrsteilnahme, 2016

Alter	Personenwagen	Motorrad	Mofa	E-Bike	Fahrrad	Fussgänger	Andere[1]	Total
				Verletzte				
0–4	89	0	1	0	3	75	16	184
5–9	112	3	0	0	46	233	11	405
10–14	125	15	68	4	272	195	13	692
15–17	160	357	121	17	182	159	28	1 024
18–19	491	259	14	17	91	74	43	989
20–24	1 334	352	13	15	224	170	127	2 235
25–29	1 180	338	3	17	322	148	94	2 102
30–39	1 877	497	11	90	521	235	196	3 427
40–49	1 681	576	24	120	544	206	184	3 335
50–59	1 440	665	42	147	559	279	173	3 305
60–69	820	289	25	131	328	174	81	1 848
70–79	556	113	37	81	202	192	64	1 245
80+	281	12	17	26	55	154	55	600
Total	**10 146**	**3 476**	**376**	**665**	**3 350**	**2 294**	**1 085**	**21 392**
				Verletzte pro 100 000 Einwohner				
0–4	21	0	0	0	1	18	4	43
5–9	27	1	0	0	11	56	3	98
10–14	31	4	17	1	68	49	3	173
15–17	62	139	47	7	71	62	11	398
18–19	270	143	8	9	50	41	24	545
20–24	269	71	3	3	45	34	26	451
25–29	210	60	1	3	57	26	17	375
30–39	161	43	1	8	45	20	17	293
40–49	135	46	2	10	44	17	15	268
50–59	118	55	3	12	46	23	14	271
60–69	91	32	3	15	36	19	9	205
70–79	86	18	6	13	31	30	10	193
80+	67	3	4	6	13	37	13	144
Total	**122**	**42**	**5**	**8**	**40**	**28**	**13**	**257**

[1] V. a. Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.19

Getötete nach Alter und Verkehrsteilnahme, 2016

Alter	Personenwagen	Motorrad	Mofa	E-Bike	Fahrrad	Fussgänger	Andere[1]	Total
				Getötete				
0–4	1	0	0	0	0	5	0	6
5–9	1	0	0	0	1	1	0	3
10–14	1	0	0	0	2	0	0	3
15–17	1	1	1	0	1	0	0	4
18–19	4	5	0	0	0	1	0	10
20–24	8	3	0	0	0	4	1	16
25–29	11	3	0	0	1	2	2	19
30–39	6	5	0	1	1	7	0	20
40–49	3	6	0	1	4	2	3	19
50–59	10	16	0	2	6	4	0	38
60–69	12	3	1	2	2	2	1	23
70–79	7	1	1	2	4	6	1	22
80+	10	0	3	1	2	16	1	33
Total	**75**	**43**	**6**	**9**	**24**	**50**	**9**	**216**
				Getötete pro 1 Mio. Einwohner				
0–4	2	0	0	0	0	12	0	14
5–9	2	0	0	0	2	2	0	7
10–14	2	0	0	0	5	0	0	7
15–17	4	4	4	0	4	0	0	16
18–19	22	28	0	0	0	6	0	55
20–24	16	6	0	0	0	8	2	32
25–29	20	5	0	0	2	4	4	34
30–39	5	4	0	1	1	6	0	17
40–49	2	5	0	1	3	2	2	15
50–59	8	13	0	2	5	3	0	31
60–69	13	3	1	2	2	2	1	25
70–79	11	2	2	3	6	9	2	34
80+	24	0	7	2	5	38	2	79
Total	**9**	**5**	**1**	**1**	**3**	**6**	**1**	**26**

[1] V. a. Sachentransportfahrzeuge Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.20

Entwicklung der Personenschäden bei Kindern (0–14 Jahre), 1980–2016

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	Leicht	Schwer	Total		
1980	1 428	1 670	3 098	78	246
1985	1 256	1 169	2 425	54	218
1990	1 289	980	2 269	48	207
1995	1 993	705	2 698	39	142
1996	1 836	605	2 441	36	145
1997	1 914	606	2 520	31	122
1998	1 887	550	2 437	42	169
1999	1 943	587	2 530	42	163
2000	2 048	541	2 589	28	107
2001	1 848	524	2 372	22	92
2002	1 826	479	2 305	21	90
2003	1 817	453	2 270	23	100
2004	1 710	418	2 128	23	107
2005	1 584	343	1 927	14	72
2006	1 605	326	1 931	16	82
2007	1 559	310	1 869	14	74
2008	1 437	274	1 711	10	58
2009	1 424	309	1 733	21	120
2010	1 371	262	1 633	8	49
2011	1 288	257	1 545	10	64
2012	1 200	279	1 479	31	205
2013	1 129	226	1 355	12	88
2014	1 093	189	1 282	9	70
2015	1 106	182	1 288	7	54
2016	1 088	193	1 281	12	93

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.09

Entwicklung der Personenschäden bei jungen Erwachsenen (18–24 Jahre), 1980–2016

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	Leicht	Schwer	Total		
1980	5 048	4 267	9 315	290	302
1985	5 390	3 910	9 300	219	230
1990	5 050	2 967	8 017	221	268
1995	4 516	1 295	5 811	132	222
1996	4 092	1 098	5 190	118	222
1997	4 147	1 135	5 282	102	189
1998	4 253	1 108	5 361	97	178
1999	4 575	1 110	5 685	89	154
2000	4 794	1 111	5 905	91	152
2001	4 801	1 129	5 930	88	146
2002	4 922	1 038	5 960	104	172
2003	4 886	1 024	5 910	107	178
2004	4 622	996	5 618	109	190
2005	4 338	858	5 196	77	146
2006	4 170	879	5 049	62	121
2007	4 191	834	5 025	61	120
2008	3 997	777	4 774	44	91
2009	3 815	760	4 575	64	138
2010	3 566	631	4 197	36	85
2011	3 406	617	4 023	41	101
2012	3 262	590	3 852	39	100
2013	2 915	518	3 433	30	87
2014	2 968	458	3 426	38	110
2015	2 813	462	3 275	35	106
2016	2 797	427	3 224	26	80

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.11

Personenschäden bei Kindern (0–14 Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2016

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016
	Leicht	Schwer	Total		
Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)					
Mofa	57	10	67	0	0
Fahrrad	266	46	312	3	53
Fussgänger	391	112	503	6	86
Andere[1]	9	2	11	0	377
Total Aktive Teilnahme	**723**	**170**	**893**	**9**	**71**
Passive Teilnahme (Mitfahrer)					
Personenwagen	306	20	326	3	74
Andere[2]	59	3	62	0	648
Total Passive Teilnahme	**365**	**23**	**388**	**3**	**178**
Total	**1 088**	**193**	**1 281**	**12**	**105**

[1] V. a. Personenwagen, Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) sowie Motorräder und Busse

[2] V. a. Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) sowie Motorräder und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.10

Personenschäden bei jungen Erwachsenen (18–24 Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2016

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016
	Leicht	Schwer	Total		
Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)					
Personenwagen	1 214	99	1 313	11	89
Motorrad	442	140	582	8	154
Mofa	24	3	27	0	67
Fahrrad	248	63	311	0	27
Fussgänger	192	52	244	5	125
Andere[1]	106	11	117	0	99
Total Aktive Teilnahme	**2 226**	**368**	**2 594**	**24**	**101**
Passive Teilnahme (Mitfahrer)					
Personenwagen	469	43	512	1	78
Motorrad	24	5	29	0	100
Andere[1]	78	11	89	1	93
Total Passive Teilnahme	**571**	**59**	**630**	**2**	**80**
Total	**2 797**	**427**	**3 224**	**26**	**97**

[1] V. a. Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.12

Entwicklung der Personenschäden bei Senioren (65+ Jahre), 1980–2016

Jahr	Verletzte			Getötete	Letalität
	Leicht	Schwer	Total		
1980	1 310	1 494	2 804	302	972
1985	1 164	1 300	2 464	207	775
1990	1 309	1 249	2 558	204	739
1995	1 754	829	2 583	165	600
1996	1 718	801	2 519	158	590
1997	1 737	800	2 537	137	512
1998	1 762	775	2 537	150	558
1999	1 791	726	2 517	133	502
2000	1 822	718	2 540	161	596
2001	1 930	753	2 683	127	452
2002	1 847	700	2 547	106	400
2003	1 844	646	2 490	125	478
2004	1 866	659	2 525	122	461
2005	1 715	595	2 310	108	447
2006	1 868	587	2 455	101	395
2007	1 823	701	2 524	117	443
2008	1 724	641	2 365	100	406
2009	1 877	618	2 495	88	341
2010	1 839	684	2 523	101	385
2011	1 791	701	2 492	118	452
2012	1 729	660	2 389	93	375
2013	1 728	745	2 473	100	389
2014	1 863	739	2 602	86	320
2015	1 918	730	2 648	97	353
2016	1 875	757	2 632	68	252

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.13

Personenschäden bei Senioren (65+ Jahre) nach Verkehrsteilnahme, 2016

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016
	Leicht	Schwer	Total		
Aktive Teilnahme (Lenker / Fussgänger)					
Personenwagen	687	155	842	19	259
Motorrad	138	78	216	2	304
Mofa	49	14	63	5	406
E-Bike	111	56	167	5	449
Fahrrad	260	154	414	6	206
Fussgänger	237	197	434	24	690
Andere[1]	33	26	59	2	657
Total Aktive Teilnahme	**1 515**	**680**	**2 195**	**63**	**376**
Passive Teilnahme (Mitfahrer)					
Personenwagen	276	58	334	5	143
Andere[1]	84	19	103	0	133
Total Passive Teilnahme	**360**	**77**	**437**	**5**	**141**
Total	**1 875**	**757**	**2 632**	**68**	**337**

[1] V. a. Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.14

Ortslage

Personenschäden nach Unfalltyp und Ortslage, 2016

Unfalltyp	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016
	Leicht	Schwer	Total		
Innerorts					
Fussgängerunfall	1 545	553	2 098	36	200
Schleuder-/Selbstunfall	2 348	814	3 162	29	103
Frontalkollision	363	75	438	3	102
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	346	82	428	4	83
Auffahrunfall	2 638	154	2 792	1	11
Abbiege-/Einbiegunfall	2 658	524	3 182	11	39
Querungsunfall	765	118	883	2	45
Tierunfall	14	3	17	0	0
Anderer Unfall	305	60	365	2	127
Total Innerorts	**10 982**	**2 383**	**13 365**	**88**	**80**
Ausserorts					
Fussgängerunfall	69	46	115	10	883
Schleuder-/Selbstunfall	1 574	572	2 146	47	267
Frontalkollision	443	179	622	23	315
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	244	73	317	8	346
Auffahrunfall	937	84	1 021	3	38
Abbiege-/Einbiegunfall	775	176	951	10	95
Querungsunfall	175	37	212	3	159
Tierunfall	41	19	60	0	66
Anderer Unfall	29	12	41	5	650
Total Ausserorts	**4 287**	**1 198**	**5 485**	**109**	**218**
Autobahn					
Schleuder-/Selbstunfall	604	101	705	7	207
Frontalkollision	7	6	13	1	1 250
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	172	18	190	0	50
Auffahrunfall	1 543	77	1 620	8	37
Anderer Unfall	12	2	14	3	878
Total Autobahn	**2 338**	**204**	**2 542**	**19**	**110**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle — USV.T.21

Personenschäden nach Strassenart und Ortslage, 2016

Strassenart	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016
	Leicht	Schwer	Total		
Innerorts					
Hauptstrasse	5 965	1 144	7 109	50	75
Nebenstrasse	4 580	1 118	5 698	31	80
Andere Strasse	437	121	558	7	151
Total Innerorts	**10 982**	**2 383**	**13 365**	**88**	**80**
Ausserorts					
Autostrasse	190	38	228	9	405
Hauptstrasse	2 858	686	3 544	57	192
Nebenstrasse	1 161	423	1 584	36	239
Andere Strasse	78	51	129	7	385
Total Ausserorts	**4 287**	**1 198**	**5 485**	**109**	**218**
Autobahn					
Total Autobahn	**2 338**	**204**	**2 542**	**19**	**110**
Alle Ortslagen					
Autobahn	2 338	204	2 542	19	110
Autostrasse	190	38	228	9	405
Hauptstrasse	8 823	1 830	10 653	107	115
Nebenstrasse	5 741	1 541	7 282	67	116
Andere Strasse	515	172	687	14	200
Total Ortslagen	**17 607**	**3 785**	**21 392**	**216**	**121**

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle — USV.T.22

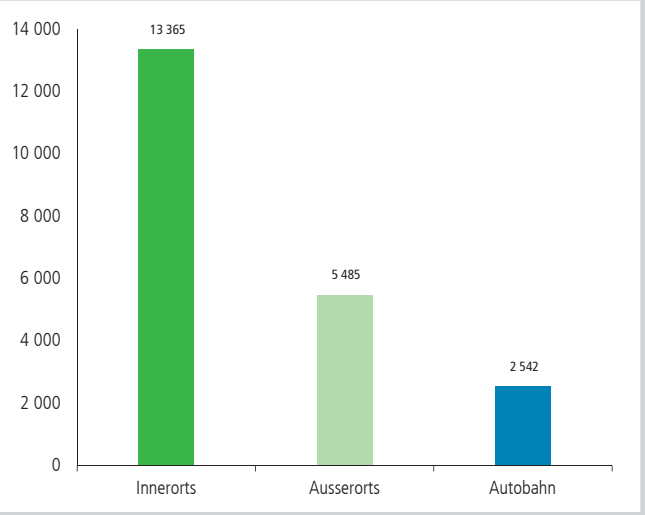
Personenschäden nach Verkehrsteilnahme und Ortslage, 2016

Verkehrsteilnahme	Verletzte			Getötete	Letalität Ø 2012–2016
	Leicht	Schwer	Total		
Innerorts					
Personenwagen	4 285	284	4 569	15	35
Motorrad	1 706	555	2 261	11	65
Mofa	243	62	305	2	67
E-Bike	407	155	562	6	154
Fahrrad	2 190	677	2 867	16	59
Fussgänger	1 590	568	2 158	37	210
Andere[1]	561	82	643	1	77
Total Innerorts	**10 982**	**2 383**	**13 365**	**88**	**80**
Ausserorts					
Personenwagen	2 857	451	3 308	46	169
Motorrad	692	399	1 091	30	315
Mofa	61	10	71	4	258
E-Bike	57	46	103	3	267
Fahrrad	306	176	482	8	161
Fussgänger	78	53	131	10	809
Andere[1]	236	63	299	8	225
Total Ausserorts	**4 287**	**1 198**	**5 485**	**109**	**218**
Autobahn					
Personenwagen	2 132	137	2 269	14	65
Motorrad	79	45	124	2	267
Fahrrad	0	1	1	0	0
Fussgänger	4	1	5	3	2 708
Andere[1]	123	20	143	0	438
Total Autobahn	**2 338**	**204**	**2 542**	**19**	**110**
Alle Ortslagen					
Personenwagen	9 274	872	10 146	75	86
Motorrad	2 477	999	3 476	43	152
Mofa	304	72	376	6	103
E-Bike	464	201	665	9	172
Fahrrad	2 496	854	3 350	24	76
Fussgänger	1 672	622	2 294	50	252
Andere[1]	920	165	1 085	9	180
Total Ortslagen	**17 607**	**3 785**	**21 392**	**216**	**121**

[1] V. a. Sachentransportfahrzeuge (Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper) und Busse

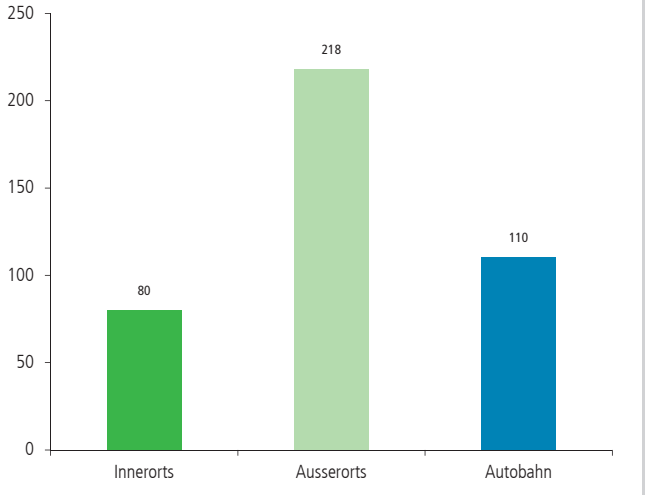
Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.T.23

Verletzte nach Ortslage, 2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.11.1

Letalität nach Ortslage, Ø 2012–2016



Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle USV.G.11.2

Exposition / Risiko

Entwicklung der Fahrleistung in Mio. Fahrzeugkilometer nach Fahrzeugart, 1970–2016

Jahr	Personenwagen	Sachentransport-fahrzeug[1]	Motorrad	Mofa
1970	23 387	2 991	707	1 825
1980	32 071	3 768	684	2 350
1990	42 649	4 592	1 163	862
2000	45 613	5 233	1 463	237
2005	48 040	5 347	1 654	131
2010	50 949	5 728	1 720	132
2011	51 575	5 893	1 759	135
2012	52 582	6 005	1 796	138
2013	53 493	6 117	1 817	140
2014	54 313	6 234	1 847	145
2015	55 114	6 364	1 875	152
2016[2]	55 894	6 484	1 900	160

[1] Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

[2] bfu-Schätzung

Quelle: BFS, Leistungen des mot. priv. Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.05

Entwicklung der Fahrleistung in Mio. Fahrzeugkilometer nach Ortslage[1], 1970–2016

Jahr	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
1970	10 853	15 501	2 743	29 097
1980	14 996	15 303	8 817	39 116
1990	16 675	17 372	15 558	49 604
2000	16 921	18 222	17 758	52 901
2005	17 108	18 596	19 857	55 561
2010	18 138	19 724	21 085	58 947
2011	18 389	20 005	21 399	59 793
2012	18 748	20 395	21 815	60 959
2013	19 072	20 747	22 194	62 014
2014	19 372	21 074	22 548	62 994
2015	19 670	21 398	22 901	63 969
2016	19 957	21 710	23 241	64 908

[1] bfu-Schätzung

Quelle: BFS, Leistungen des mot. priv. Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.07

Entwicklung der Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer nach Fahrzeugart, 1970–2016

Jahr	Verletzte				Getötete			
	Personenwagen	Sachentransport-fahrzeug[1]	Motorrad	Mofa	Personenwagen	Sachentransport-fahrzeug[1]	Motorrad	Mofa
1970	75	...	543	247	2.9	...	23.3	7.8
1980	50	20	615	200	1.9	0.5	20.3	5.7
1990	35	18	403	287	1.1	0.4	13.8	5.9
2000	38	14	308	523	0.6	0.3	6.3	8.0
2010	25	9	250	423	0.3	0.1	3.9	3.0
2011	22	10	249	401	0.2	0.2	3.9	3.0
2012	21	9	224	319	0.2	0.1	4.1	2.2
2013	20	9	201	301	0.2	0.1	3.0	5.7
2014	19	8	214	269	0.2	0.1	2.9	0.7
2015	18	8	202	251	0.1	0.1	3.5	2.0
2016	18	8	183	235	0.1	0.0	2.3	3.8

[1] Lieferwagen, Lastwagen, Sattelschlepper

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle, BFS, Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.06

Entwicklung der Personenschäden pro 100 Mio. Fahrzeugkilometer nach Ortslage[1], 1970–2016

Jahr	Verletzte				Getötete			
	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
1970	206	83	25	124	6.6	6.1	1.1	5.8
1980	135	79	...	83	3.5	4.7	...	3.2
1990	104	68	...	59	2.1	3.4	...	1.9
2000	107	47	19	57	1.3	1.8	0.2	1.1
2010	82	34	13	41	0.6	1.0	0.1	0.6
2011	78	32	11	39	0.7	0.8	0.1	0.5
2012	72	30	12	36	0.7	0.7	0.3	0.6
2013	69	28	11	34	0.6	0.6	0.1	0.4
2014	69	27	11	34	0.5	0.7	0.1	0.4
2015	69	27	10	34	0.6	0.5	0.1	0.4
2016	67	25	11	33	0.4	0.5	0.1	0.3

[1] bfu-Schätzung

Quelle: ASTRA, polizeilich registrierte Unfälle, BFS, Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse USV.T.08

Internationaler Vergleich

Getötete im Strassenverkehr im internationalen Vergleich nach Unfalljahr und Verkehrsteilnahme, 1980–2015

Land	Getötete total (absolut)[1]					Getötete pro 1 Mio. Einwohner[1]					Getötete pro 1 Mio. Einwohner nach Verkehrsteilnahme, 2015[1]				
	1980	1990	2000	2010	2015	1980	1990	2000	2010	2015	Personenwagen	Motorrad	Fahrrad	Fussgänger	Andere
A	2 003	1 558	976	552	479	265	204	122	66	56	28	10	5	10	4
AUS	3 272	2 331	1 817	1 352	1 206	223	137	95	61	51	26	...	1	7	...
B	2 396	1 976	1 470	840	732	243	199	144	77	65	32	9	7	8	8
CDN	5 461	3 963	2 904	2 238	1 876	223	143	95	66	53*	27*	5*	1*	9*	11*
CH	**1 209**	**925**	**592**	**327**	**253**	**192**	**139**	**83**	**42**	**31**	**9**	**8**	**5**	**7**	**2**
CZ	1 261	1 291	1 486	802	737	122	125	145	77	70	35	9	8	14	4
D	15 050	11 046	7 503	3 648	3 459	193	140	91	45	43	20	8	5	7	3
DK	690	634	498	255	178	135	123		46	31	13	3	5	5	6
E	6 522	9 032	5 776	2 478	1 689	175	233	144	53	36	15	7	1	8	5
F	13 636	11 215	8 079	3 992	3 461	254	198	137	64	54	28	10	2	7	7
FIN	551	649	396	272	270	115	130	77	51	49	29	4	6	6	5
GB	5 953	5 217	3 409	1 850	1 730	109	94	60	30	27	12	6	2	6	2
GR	1 446	2 050	2 037	1 258	793	151	203	187	112	73	29	22	1	12	9
H	1 630	2 432	1 200	740	644	152	234	117	74	65	31	5	8	15	6
I	9 220	7 151	7 061	4 114	3 428	164	126	124	70	56	24	13	4	10	5
IRL	564	478	415	212	162	166	136	110	47	35	17	...	2	7	...
IS	25	24	32	8	16	110	95	115	25	49	36	3	3	3	3
ISR	425	418	452	352	322	108	87	71	46	38	13	5	2	13	6
J	11 388	14 595	10 410	5 828	4 859	97	118	82	46	38	8	4	6	14	6
KOR	6 449	14 174	10 236	5 505	4 621	169	331	218	113	91	20	11	5	35	20
L	98	71	76	32	36	270	187	175	64	64	28	11	0	12	12
LT	...	1 081	641	299	242	...	293	183	95	83	39	5	8	28	3
N	362	332	341	208	117	89	78	76	43	23	13	4	1	2	3
NIRL	229	185	171	55	74	149	116	102	30	40	26	2	0	10	2
NL	1 996	1 376	1 082	537	531	142	92	68	32	31	13	3	6	4	6
NZ	597	729	462	375	319	188	214	120	86	69	48	12	1	5	3
P	2 850	2 924	2 053	937	593	293	293	200	89	57	21	7	2	14	13
PL	6 002	7 333	6 294	3 908	2 938	169	193	164	102	77	35	5	8	24	5
S	848	772	591	266	259	102	91	67	28	27	15	5	2	3	3
SLO	558	517	314	138	120	295	259	158	67	58	27	12	7	8	5
USA	51 091	44 599	41 945	32 999	35 092	225	179	149	107	109	39	15	3	17	36

A	Österreich	FIN	Finnland	L	Luxemburg	USA	Vereinigte Staaten von Amerika
AUS	Australien	GB	Grossbritannien	LT	Litauen		
B	Belgien	GR	Griechenland	N	Norwegen		
CDN	Kanada	H	Ungarn	NIRL	Nordirland		
CH	Schweiz	I	Italien	NL	Niederlande		
CZ	Tschechien	IRL	Irland	NZ	Neuseeland		
D	Deutschland	IS	Island	P	Portugal		
DK	Dänemark	ISR	Israel	PL	Polen		
E	Spanien	J	Japan	S	Schweden		
F	Frankreich	KOR	Korea	SLO	Slovenien		

[1] Innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall gestorben

* Vorjahreswert

Quelle: OECD, IRTAD USV.T.24/25

Sicherheitsindikatoren

Entwicklung der Gurtentragquoten der Personenwagenlenker nach Ortslage und Region in Prozent, 1980–2017

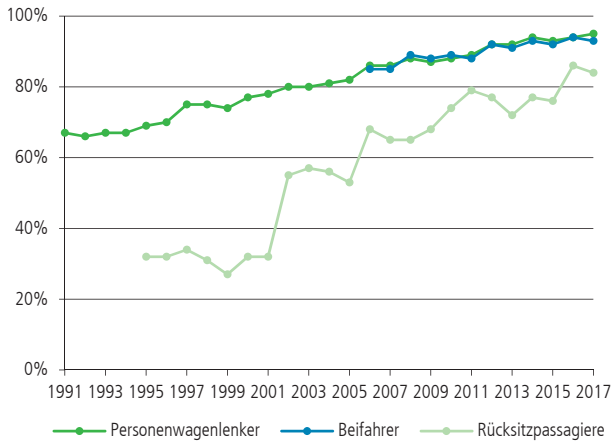
Jahr	Deutsch-schweiz	Romandie	Tessin	Total
Innerorts				
1980	28	7	11	23
1990	64	34	44	53
2000	73	48	37	66
2010	86	76	66	83
2015	92	87	82	92
2016	93	87	84	93
2017	94	88	84	93
Ausserorts				
1980	40	24	12	35
1990	77	55	55	71
2000	80	70	50	76
2010	91	81	78	88
2015	94	89	86	93
2016	94	92	92	94
2017	95	91	92	94
Autobahn				
1980	59	33	40	52
1990	83	72	75	80
2000	90	89	78	89
2010	94	93	86	93
2015	96	94	92	96
2016	98	97	96	97
2017	98	97	96	98
Alle Ortslagen				
1980	40	20	19	35
1990	74	52	56	67
2000	81	69	55	77
2010	90	83	77	88
2015	94	90	87	93
2016	95	92	91	94
2017	95	92	91	95

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2017: 29 647

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.01

Entwicklung der Gurtentragquoten der Personenwagenlenker, Beifahrer und Rücksitzpassagiere, 1991–2017



Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2017:
Personenwagenlenker 29 647, Beifahrer 14 728, Rücksitzpassagiere 2110

Quelle: bfu-Erhebung VSV.G.04

Entwicklung der Gurtentragquoten der Personenwagenlenker, Beifahrer und Rücksitzpassagiere in Prozent, 1995–2017

Jahr	Personenwagen-lenker	Beifahrer	Rücksitz-passagiere
1995	69	...	32
2000	77	...	32
2005	82	...	53
2010	88	89	74
2015	93	92	76
2016	94	94	86
2017	95	93	84

Tragobligatorium: Personenwagenlenker und Beifahrer seit 01.07.1981, Rücksitzpassagiere seit 01.10.1994

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2017: Personenwagenlenker 29 647, Beifahrer 14 728, Rücksitzpassagiere 2110

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.11

Gurtentragquoten der Beifahrer in Personenwagen nach Ortslage und Region in Prozent, 2017

Region	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
Deutschschweiz	92	94	97	94
Romandie	86	90	95	90
Tessin	84	90	95	90
Total	**91**	**93**	**97**	**93**

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2017: 14 728

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.10.2

Entwicklung der Gurtentragquoten der Beifahrer in Personenwagen nach Ortslage in Prozent, 2006–2017

Jahr	Innerorts	Ausserorts	Autobahn	Total
2006	80	86	90	85
2010	83	91	93	89
2011	82	90	92	88
2012	89	94	95	92
2013	87	91	96	91
2014	91	93	97	93
2015	91	93	95	92
2016	92	96	97	94
2017	91	93	97	93

Tragobligatorium seit 01.07.1981

Erfasste Personen in Fahrzeugen (Stichprobe) 2017: 14 728

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.10.1

Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Alter in Prozent, 1998–2017

Jahr	0–14	15–29	30–44	45–59	60+	Total
1998	30	9	13	10	6	14
2000	32	15	18	17	17	20
2005	49	27	40	30	23	34
2010	69	25	35	38	33	37
2011	67	25	46	39	30	40
2012	68	26	46	46	37	43
2013	63	25	55	46	46	46
2014	60	28	49	48	44	43
2015	67	34	51	49	38	47
2016	69	34	59	49	38	49
2017	77	29	56	44	32	46

Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 6669

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.04.1

Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Fahrzweck in Prozent, 1998–2017

Jahr	Arbeit	Schule	Einkauf	Freizeit	Total
1998	12	10	9	17	14
2000	11	15	9	26	20
2005	25	28	16	43	34
2010	25	35	16	46	37
2011	30	35	21	48	40
2012	27	37	19	49	43
2013	30	32	14	54	46
2014	32	33	18	49	43
2015	34	37	21	53	47
2016	38	45	23	55	49
2017	39	49	23	50	46

Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 6669

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.09.1

Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Alter und Region in Prozent, 2017

Region	0–14	15–29	30–44	45–59	60+	Total
Deutschschweiz	78	29	55	43	31	46
Romandie	58	35	62	57	39	53
Tessin	52	44	66	49	36	53
Total	**77**	**29**	**56**	**44**	**32**	**46**

Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 6669

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.04.2

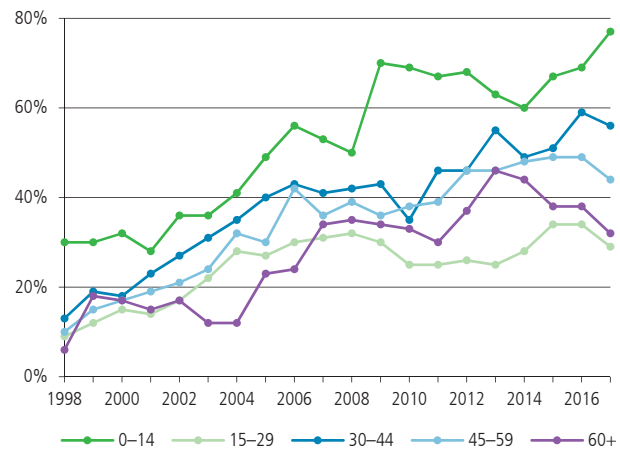
Helmtragquoten der Radfahrer im Strassenverkehr nach Fahrzweck und Region in Prozent, 2017

Region	Arbeit	Schule	Einkauf	Freizeit	Total
Deutschschweiz	38	50	23	49	46
Romandie	47	26	21	59	53
Tessin	26	14	17	65	53
Total	**39**	**49**	**23**	**50**	**46**

Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 6669

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.09.2

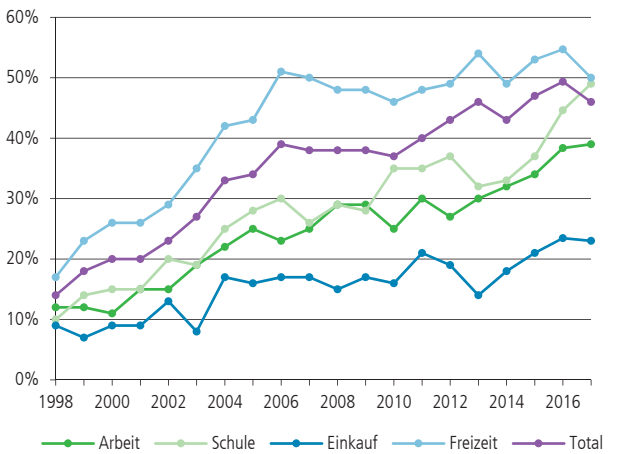
Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer nach Alter, 1998–2017



Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 6669

Quelle: bfu-Erhebung VSV.G.06

Entwicklung der Helmtragquoten der Radfahrer nach Fahrzweck, 1998–2017



Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 6669

Quelle: bfu-Erhebung VSV.G.08

Entwicklung der Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer in Prozent, 1998–2017

Jahr	Mofa	Motorrad
1998	89	99
2000	73	98
2005	94	99
2006	92	100
2007	85	99
2008	82	99
2009	86	100
2010	89	100
2011	91	100
2012	96	100
2013	94	100
2014	95	100
2015	93	100
2016	91	100
2017	96	100

Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 2844

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.03.1

Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer nach Region in Prozent, 2017

Region	Mofa	Motorrad
Deutschschweiz	96	100
Romandie	91	100
Tessin	67	100
Total	**96**	**100**

Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 2844

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.03.2

Lichteinschaltquoten der Motorfahrzeuge bei schöner Witterung[1] nach Region und Ortslage in Prozent, 2017

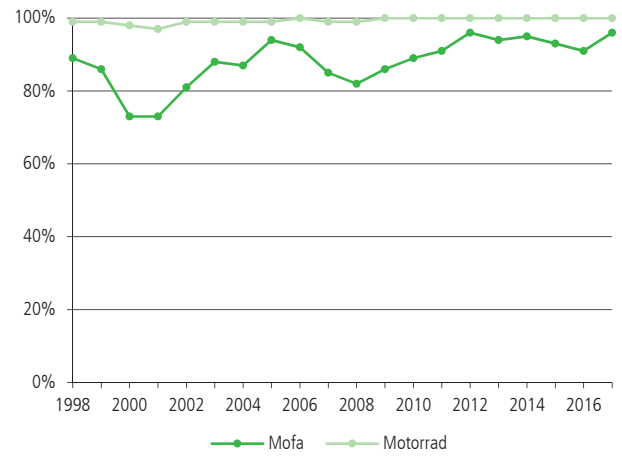
	Personen-wagen	Lastwagen / Bus	Motorrad	Total
Region				
Deutschschweiz	97	97	99	97
Romandie	95	97	98	95
Tessin	93	98	100	93
Ortslage				
Innerorts	96	97	98	96
Ausserorts	96	97	99	96
Autobahn	98	98	99	98
Total	**97**	**97**	**99**	**97**

[1] Hell und sonnig oder leicht bewölkt

Erfasste Fahrzeuge (Stichprobe) 2017: 31 536

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.08

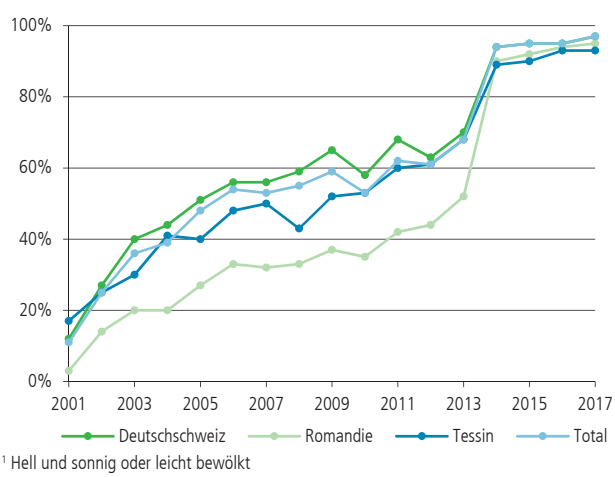
Entwicklung der Helmtragquoten der motorisierten Zweiradfahrer, 1998–2017



Erfasste Personen (Stichprobe) 2017: 2844

Quelle: bfu-Erhebung VSV.G.07

Entwicklung der Lichteinschaltquoten der Personenwagen bei schöner Witterung[1] nach Region, 2001–2017



[1] Hell und sonnig oder leicht bewölkt

Erfasste Personenwagen (Stichprobe) 2017: 28 388

Quelle: bfu-Erhebung VSV.G.03

Entwicklung des Geschwindigkeitsverhaltens, 1975–2010

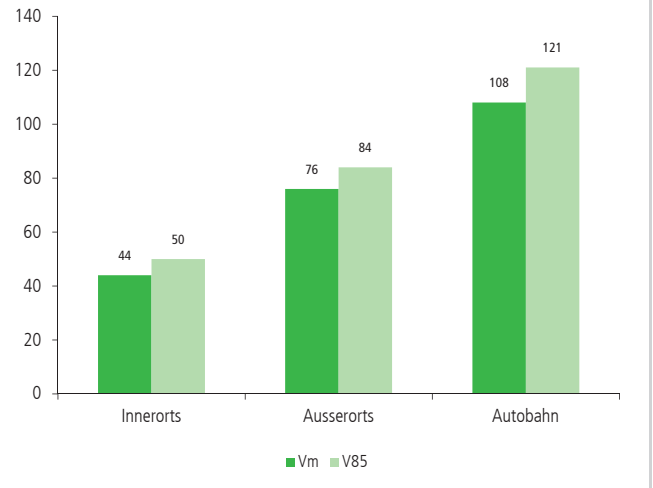
Jahr	Geschwindigkeiten (Querschnitt) in km/h								
	Innerorts			Ausserorts			Autobahn		
	V85[1]	Vm[2]	V > VL[3]	V85[1]	Vm[2]	V > VL[3]	V85[1]	Vm[2]	V > VL[3]
1975	…	…	…	…	…	…	…	…	…
1980[4]	55	49	42	…	…	…	133	113	22
1985	…	…	…	92	81	49	126	110	28
1990	…	…	…	88	77	35	129	113	35
1995	…	…	…	92	82	56	127	112	33
2000	…	…	…	…	…	…	129	112	35
2001	…	…	…	85	78	35	127	112	34
2002	…	…	…	83	76	27	129	114	38
2003	50	43	21	83	75	24	128	114	38
2004	49	43	19	81	73	19	125	111	30
2005	49	43	18	83	75	26	125	111	29
2006	47	41	13	79	72	16	123	110	26
2007	47	41	12	83	75	24	121	107	21
2008	49	42	16	82	75	30	122	109	22
2009	51	44	25	84	75	30	122	109	24
2010	50	44	23	84	76	31	121	108	18

Innerorts: seit 01.01.1984 Tempo 50
Ausserorts: seit 01.01.1985 Tempo 80
Autobahn: seit 01.01.1985 Tempo 120

[1] Geschwindigkeit von 85 % der Fahrzeuglenker eingehalten
[2] Mittlere Geschwindigkeit (Durchschnittsgeschwindigkeit)
[3] Prozentualer Anteil der Fahrzeuge über der jeweils geltenden Geschwindigkeitslimite (VL)
[4] Zulässige Höchstgeschwindigkeit bei den Messstellen innerorts 50 km/h

Quelle: IVT der ETH Zürich, Geschwindigkeitsmessungen VSV.T.05

Durchschnittsgeschwindigkeit (Vm) und Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuglenker eingehalten wird (V85), nach Ortslage, 2010



Quelle: IVT der ETH Zürich, Geschwindigkeitsmessungen VSV.G.05

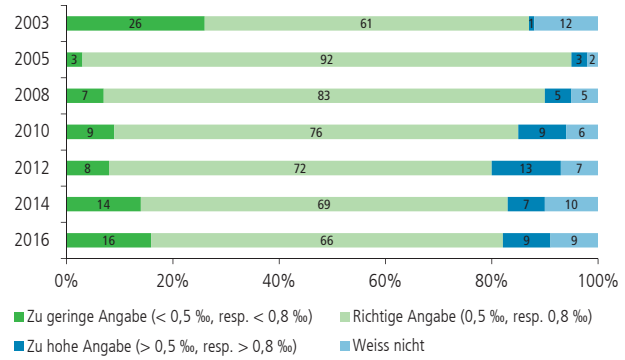
Gesicherte Kinder in Personenwagen nach Alter und Ortslage (Spezialerhebung) in Prozent, 1997–2012

Alter	1997	2002	2007	2012
Innerorts				
0–6	74	88	93	91
7–12	66	66	91	99
Total Innerorts	**72**	**84**	**93**	**93**
Ausserorts				
0–6	69	82	95	89
7–12	53	80	92	96
Total Ausserorts	**62**	**81**	**94**	**91**
Autobahn				
0–6	82	87	94	94
7–12	71	94	97	99
Total Autobahn	**78**	**95**	**95**	**96**
Total	**70**	**85**	**94**	**93**

Quelle: bfu-Erhebung VSV.T.06

Selbstberichtete Verhaltensweisen

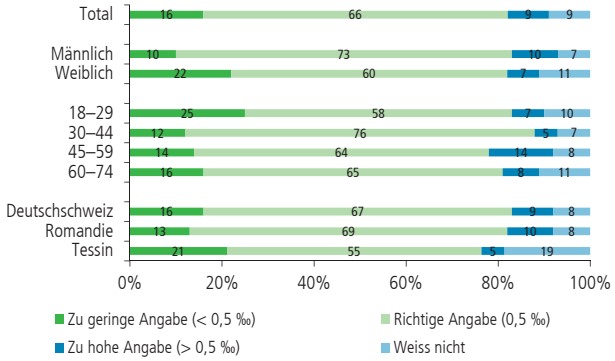
Nennung der geltenden Promillegrenze, 2003–2016



2003: 0,8 ‰; ab 2005: 0,5 ‰
Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 867 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESV.G.45

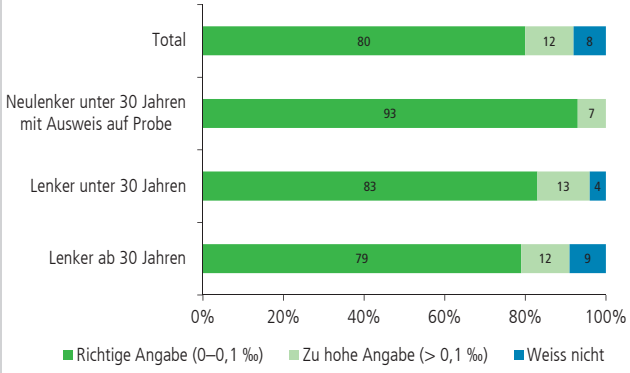
Nennung der aktuell geltenden Promillegrenze, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 867 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESV.G.46

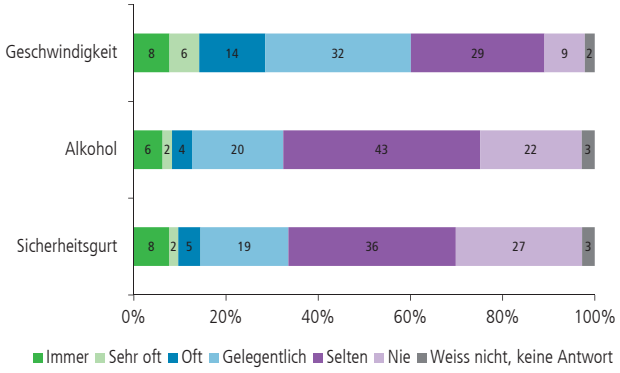
Nennung der seit Januar 2014 geltenden Promillegrenze für Neulenker, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 867 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESV.G.61

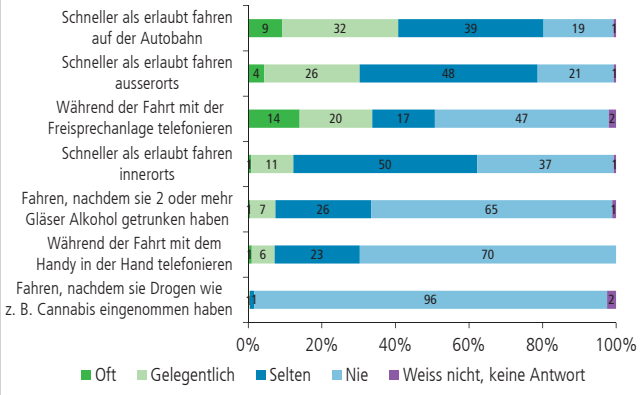
Von Autofahrern geschätzte Wahrscheinlichkeit, in eine Polizeikontrolle zu geraten, nach Art der Kontrolle, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1292 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESV.G.82

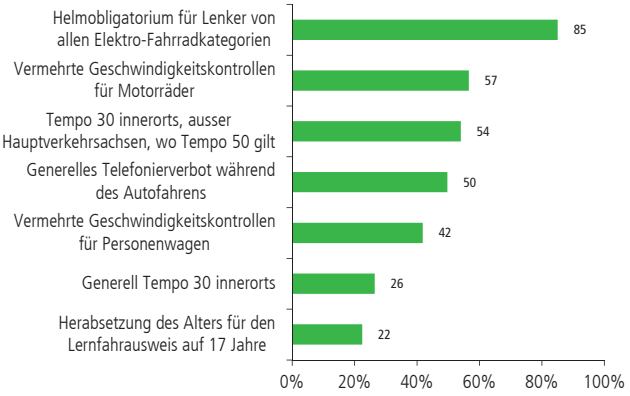
Anteil der Autofahrer, die folgende Verhaltensweisen zeigen, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1292 (nur Autofahrer)

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESV.G.83

Anteil der Personen, die folgende Massnahmen eher befürworten, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1556

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESV.G.84

Sport

Jährlich verletzen sich rund 400 000 in der Schweiz wohnhafte Sportlerinnen und Sportler bei Unfällen im In- und Ausland. Im Schnitt werden 131 getötet, davon 120 in der Schweiz und 11 im Ausland. Zusätzlich kommen in der Schweiz weitere 54 Personen aus dem Ausland bei einem Sportunfall ums Leben.

Überblick

Entwicklung der Anzahl Verletzter nach Sportart, 2000–2014

Sportartengruppe / Sportart	2000	2005	2010	2014	Ø 2010–2014
Ballspiele					
Badminton (inkl. Federball)	2 480	2 520	3 000	2 870	3 110
Basketball	9 350	8 010	7 830	7 800	7 770
Fussball	71 560	70 510	83 860	87 290	82 820
Handball	7 750	6 910	7 470	7 340	7 370
Land-, Roll- und Unihockey	7 250	9 730	11 230	11 650	11 160
Squash	1 710	1 620	1 550	1 370	1 590
Tennis	5 920	4 550	5 050	5 190	5 130
Volleyball	10 110	10 530	10 360	10 440	10 200
Andere Ballspiele	5 100	5 300	7 240	7 560	7 430
Total Ballspiele	**121 230**	**119 680**	**137 590**	**141 510**	**136 580**
Bergsport, Wandern					
Wandern, Bergwandern	16 350	17 670	19 930	22 470	21 090
Anderer Bergsport	1 350	1 610	2 500	2 740	2 610
Total Bergsport, Wandern	**17 700**	**19 280**	**22 430**	**25 210**	**23 700**
Flugsport					
Gleitschirmfliegen	730	470	770	770	780
Anderer Flugsport	330	300	180	180	180
Total Flugsport	**1 060**	**770**	**950**	**950**	**960**
Rad- und Rollsport					
Inlineskating, Rollschuhlaufen	10 960	9 800	6 660	7 180	6 840
Mountainbiking	6 660	6 680	8 310	8 900	8 750
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	6 950	5 130	5 870	5 910	5 790
Anderer Rad- und Rollsport	8 120	6 130	9 900	10 030	10 180
Total Rad- und Rollsport	**32 690**	**27 740**	**30 740**	**32 020**	**31 560**
Turnen, Leichtathletik					
Geräteturnen	3 280	4 610	4 270	4 900	4 460
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	3 410	3 010	4 080	4 300	4 290
Laufen, Jogging	6 720	11 270	11 690	13 360	12 680
Leichtathletik	860	1 640	1 400	1 220	1 380
Anderes Turnen	5 810	6 500	5 230	5 730	5 080
Total Turnen, Leichtathletik	**20 080**	**27 030**	**26 670**	**29 510**	**27 890**
Wassersport					
Baden, Schwimmen	11 570	10 990	12 520	11 620	11 810
Bootfahren	2 400	2 620	2 720	2 570	2 650
Anderer Wassersport	3 420	3 880	3 800	4 370	3 940
Total Wassersport	**17 390**	**17 490**	**19 040**	**18 560**	**18 400**
Wintersport					
Eishockey	4 570	5 000	5 400	4 970	5 220
Eislaufen, Eiskunstlauf	4 030	4 000	3 450	3 690	3 500
Schlitteln / Rodeln	6 250	8 400	7 710	6 610	6 980
Skifahren alpin	46 020	48 030	50 460	53 820	51 420
Tourenskifahren	400	530	840	930	900
Skilanglauf	5 090	4 520	4 370	4 850	4 590
Snowboardfahren	16 130	15 160	13 920	12 070	13 510
Anderer Wintersport	4 870	4 260	5 150	5 830	5 430
Total Wintersport	**87 360**	**89 900**	**91 300**	**92 770**	**91 550**
Andere Sport- und Spielarten					
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	15 350	16 880	19 570	19 340	20 840
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	9 670	11 030	10 340	10 350	10 120
Reit-, Pferdesport	7 350	7 580	8 410	7 820	8 110
Rennsport mit Motorfahrzeugen	4 490	6 710	7 190	7 200	6 930
Tanzen	1 720	1 950	3 310	3 470	3 640
Übrige Sport- und Spielarten	34 390	32 570	30 430	29 390	30 230
Total Andere Sport- und Spielarten	**72 970**	**76 720**	**79 250**	**77 570**	**79 870**
Total	**370 480**	**378 610**	**407 970**	**418 100**	**410 510**

Quelle: bfu-Hochrechnung USP.T.01

Alter / Geschlecht

Verletzte nach Sportart und Alter, Ø 2010–2014

Sportartengruppe / Sportart	0–16	17–64	65+	Total
Ballspiele				
Badminton (inkl. Federball)	230	2 870	10	3 110
Basketball	2 350	5 380	40	7 770
Fussball	25 140	57 220	460	82 820
Handball	2 810	4 560	0	7 370
Land-, Roll- und Unihockey	3 510	7 630	20	11 160
Squash	70	1 520	0	1 590
Tennis	270	4 730	130	5 130
Volleyball	2 540	7 620	40	10 200
Andere Ballspiele	2 280	5 080	70	7 430
Total Ballspiele	**39 200**	**96 610**	**770**	**136 580**
Bergsport, Wandern				
Wandern, Bergwandern	970	12 820	7 300	21 090
Anderer Bergsport	280	2 220	110	2 610
Total Bergsport, Wandern	**1 250**	**15 040**	**7 410**	**23 700**
Flugsport				
Gleitschirmfliegen	0	760	20	780
Anderer Flugsport	0	180	0	180
Total Flugsport	**0**	**940**	**20**	**960**
Rad- und Rollsport				
Inlineskating, Rollschuhlaufen	3 080	3 680	80	6 840
Mountainbiking	1 020	7 490	240	8 750
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	2 380	2 790	620	5 790
Anderer Rad- und Rollsport	7 460	2 580	140	10 180
Total Rad- und Rollsport	**13 940**	**16 540**	**1 080**	**31 560**
Turnen, Leichtathletik				
Geräteturnen	3 600	850	10	4 460
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	3 160	1 100	30	4 290
Laufen, Jogging	4 710	6 930	1 040	12 680
Leichtathletik	1 090	290	0	1 380
Anderes Turnen	4 010	1 020	50	5 080
Total Turnen, Leichtathletik	**16 570**	**10 190**	**1 130**	**27 890**
Wassersport				
Baden, Schwimmen	5 630	5 910	270	11 810
Bootfahren	670	1 850	130	2 650
Anderer Wassersport	280	3 520	140	3 940
Total Wassersport	**6 580**	**11 280**	**540**	**18 400**
Wintersport				
Eishockey	1 420	3 750	50	5 220
Eislaufen, Eiskunstlauf	290	2 920	290	3 500
Schlitteln / Rodeln	1 310	5 540	130	6 980
Skifahren alpin	10 120	38 380	2 920	51 420
Tourenskifahren	0	810	90	900
Skilanglauf	420	3 040	1 130	4 590
Snowboardfahren	5 110	7 890	510	13 510
Anderer Wintersport	220	4 890	320	5 430
Total Wintersport	**18 890**	**67 220**	**5 440**	**91 550**
Andere Sport- und Spielarten				
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	5 360	15 220	260	20 840
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	1 150	7 130	1 840	10 120
Reit-, Pferdesport	3 080	4 910	120	8 110
Rennsport mit Motorfahrzeugen	1 280	5 500	150	6 930
Tanzen	1 220	2 240	180	3 640
Übrige Sport- und Spielarten	15 650	13 110	1 470	30 230
Total Andere Sport- und Spielarten	**27 740**	**48 110**	**4 020**	**79 870**
Total	**124 170**	**265 930**	**20 410**	**410 510**

Quelle: bfu-Hochrechnung USP.T.02

Verletzte nach Sportart und Geschlecht, Ø 2010–2014

Sportartengruppe / Sportart	Männlich	Weiblich	Total
Ballspiele			
Badminton (inkl. Federball)	2 180	930	3 110
Basketball	5 400	2 370	7 770
Fussball	69 970	12 850	82 820
Handball	4 950	2 420	7 370
Land-, Roll- und Unihockey	8 530	2 630	11 160
Squash	1 350	240	1 590
Tennis	3 830	1 300	5 130
Volleyball	4 820	5 380	10 200
Andere Ballspiele	5 790	1 640	7 430
Total Ballspiele	**106 820**	**29 760**	**136 580**
Bergsport, Wandern			
Wandern, Bergwandern	8 260	12 830	21 090
Anderer Bergsport	1 740	870	2 610
Total Bergsport, Wandern	**10 000**	**13 700**	**23 700**
Flugsport			
Gleitschirmfliegen	570	210	780
Anderer Flugsport	110	70	180
Total Flugsport	**680**	**280**	**960**
Rad- und Rollsport			
Inlineskating, Rollschuhlaufen	2 660	4 180	6 840
Mountainbiking	7 450	1 300	8 750
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	3 870	1 920	5 790
Anderer Rad- und Rollsport	5 630	4 550	10 180
Total Rad- und Rollsport	**19 610**	**11 950**	**31 560**
Turnen, Leichtathletik			
Geräteturnen	1 080	3 380	4 460
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	1 090	3 200	4 290
Laufen, Jogging	8 540	4 140	12 680
Leichtathletik	260	1 120	1 380
Anderes Turnen	1 460	3 620	5 080
Total Turnen, Leichtathletik	**12 430**	**15 460**	**27 890**
Wassersport			
Baden, Schwimmen	4 530	7 280	11 810
Bootfahren	1 550	1 100	2 650
Anderer Wassersport	3 650	290	3 940
Total Wassersport	**9 730**	**8 670**	**18 400**
Wintersport			
Eishockey	5 170	50	5 220
Eislaufen, Eiskunstlauf	3 010	490	3 500
Schlitteln / Rodeln	3 890	3 090	6 980
Skifahren alpin	27 690	23 730	51 420
Tourenskifahren	660	240	900
Skilanglauf	2 490	2 100	4 590
Snowboardfahren	9 240	4 270	13 510
Anderer Wintersport	4 800	630	5 430
Total Wintersport	**56 950**	**34 600**	**91 550**
Andere Sport- und Spielarten			
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	16 160	4 680	20 840
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	5 850	4 270	10 120
Reit-, Pferdesport	2 210	5 900	8 110
Rennsport mit Motorfahrzeugen	5 360	1 570	6 930
Tanzen	1 390	2 250	3 640
Übrige Sport- und Spielarten	15 600	14 630	30 230
Total Andere Sport- und Spielarten	**46 570**	**33 300**	**79 870**
Total	**262 790**	**147 720**	**410 510**

Quelle: bfu-Hochrechnung USP.T.40

Verletzungslokalisation

Verletzungslokalisation bei den UVG-Versicherten nach Sportart (pro 100 Verletzte), Ø 2010–2014

Sportartengruppe / Sportart	Schädel/Hirn	Gesicht	Augen	Kopf/Gesicht/Hals[1]	Wirbelsäule/Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel/Oberarm	Unterarm/Ellbogen	Handgelenk/Hand/Finger	Obere Extremitäten[1]	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel/Sprunggelenk	Fuss/Zehen	Untere Extremitäten[1]	Übrige und mehrere Körperstellen[1]	Gesamter Körper (systemische Effekte)
Ballspiele																		
Badminton (inkl. Federball)	0.2	2.7	2.9	1.6	1.8	2.9	5.9	2.3	2.3	0.2	0.4	2.7	13.9	53.9	7.0	2.5	0.2	0.4
Basketball	0.5	5.3	0.7	3.2	1.1	4.1	3.4	1.9	26.0	0.1	0.1	2.8	12.7	35.3	5.6	2.0	0.0	0.2
Fussball	1.1	4.2	1.0	2.5	1.2	7.3	5.7	1.7	9.8	0.1	0.7	6.2	19.2	31.8	9.6	2.7	0.1	0.6
Handball	1.9	7.6	2.3	3.4	1.4	4.9	7.5	3.9	21.6	0.1	0.7	3.2	14.8	25.9	3.6	2.0	0.0	0.3
Land-, Roll- und Unihockey	2.5	7.4	3.3	3.8	2.0	7.0	5.8	2.5	10.8	0.2	0.4	3.5	16.7	31.4	5.4	2.7	0.0	0.5
Squash	0.7	6.6	6.6	3.5	2.1	5.6	8.0	2.8	6.9	0.7	0.7	3.8	13.9	36.1	4.9	3.1	0.0	0.7
Tennis	0.0	3.3	2.3	0.6	1.1	2.8	6.3	3.0	9.1	0.1	0.4	8.4	20.4	38.7	2.8	4.1	0.4	0.6
Volleyball	0.8	2.1	0.6	1.8	1.8	3.8	6.4	1.9	26.8	0.3	0.5	2.4	13.0	35.4	4.5	1.8	0.1	0.8
Andere Ballspiele	1.6	4.8	1.4	4.3	2.2	7.4	12.8	2.8	25.9	0.2	0.7	3.1	11.6	19.3	5.1	0.8	0.2	0.1
Bergsport, Wandern																		
Wandern, Bergwandern	1.0	2.9	1.9	3.7	1.9	11.0	9.5	5.6	13.5	0.5	0.7	1.9	13.8	29.1	5.8	6.3	1.0	3.5
Anderer Bergsport	2.8	3.6	0.7	3.6	3.1	9.6	10.7	5.4	16.8	0.2	0.9	2.2	16.5	26.2	9.9	3.6	2.6	2.3
Flugsport																		
Gleitschirmfliegen	5.9	4.3	0.0	4.3	22.0	26.4	10.7	4.3	7.8	0.0	2.1	3.6	14.9	29.8	7.1	4.3	1.2	2.9
Anderer Flugsport	4.5	0.0	0.0	3.5	7.1	10.9	20.8	0.0	13.9	0.0	0.0	3.5	6.9	27.7	6.9	10.4	1.7	3.6
Rad- und Rollsport																		
Inlineskating, Rollschuhlaufen	1.9	7.2	0.6	5.5	4.5	18.1	11.7	13.2	21.3	1.3	2.6	3.6	12.3	12.1	1.3	3.4	2.1	0.4
Mountainbiking	2.7	6.1	1.1	5.5	4.4	16.3	26.8	12.1	20.9	0.7	2.8	3.4	10.6	13.4	1.6	4.0	3.2	1.7
Radfahren (ohne Strassenverkehr)	4.7	7.2	1.7	10.7	3.8	17.1	20.5	13.4	24.9	2.3	1.9	2.3	10.9	12.2	3.0	3.6	3.6	1.3
Anderer Rad- und Rollsport	2.2	6.3	1.0	4.2	2.2	10.7	13.9	9.9	26.3	1.2	2.0	2.6	10.9	20.6	6.3	2.6	1.2	0.6
Turnen, Leichtathletik																		
Geräteturnen	2.6	3.4	0.6	6.0	12.2	9.7	10.5	5.1	12.5	1.1	0.3	4.3	10.5	22.4	8.8	2.6	0.0	0.3
Gymnastik, Fitnesstraining, Aerobic	0.9	3.5	1.2	4.5	5.0	11.8	15.2	3.0	10.8	0.5	1.0	5.3	12.7	18.7	9.3	1.9	0.4	0.1
Laufen, Jogging	0.4	2.3	1.1	1.8	1.5	5.2	5.5	2.5	5.8	0.3	1.0	4.2	19.4	46.4	7.0	4.7	0.7	1.4
Leichtathletik	0.9	0.9	0.9	0.9	2.6	4.3	0.9	0.9	4.3	0.0	0.9	21.6	13.8	37.9	10.3	3.4	0.0	0.0
Anderes Turnen	2.7	4.2	0.6	4.8	4.2	5.4	8.2	1.9	14.4	0.0	1.0	4.2	12.1	29.1	8.8	2.5	0.2	1.3
Wassersport																		
Baden, Schwimmen	1.2	10.4	1.4	9.3	5.8	10.2	8.5	3.8	7.3	0.4	0.6	1.5	6.3	10.0	24.2	3.7	0.5	7.1
Bootfahren	1.7	7.8	2.0	4.4	5.8	14.6	10.2	6.8	19.4	0.3	1.0	1.4	8.9	12.9	12.2	3.7	1.0	3.8
Anderer Wassersport	1.7	9.1	1.7	6.2	5.1	13.9	9.2	3.0	9.8	1.0	1.1	2.9	9.5	14.1	10.0	4.6	1.1	9.9
Wintersport																		
Eishockey	5.8	12.2	1.2	6.2	4.0	13.7	15.4	4.6	11.7	0.3	0.8	5.1	12.4	9.1	2.5	1.1	0.3	0.2
Eislaufen, Eiskunstlauf	5.0	7.0	0.6	11.2	5.6	17.9	12.6	10.1	16.5	0.0	1.1	3.4	14.3	10.6	0.8	1.1	0.8	0.3
Schlitteln / Rodeln	1.9	2.0	0.0	4.2	5.8	18.0	11.6	3.2	11.1	0.3	1.3	2.3	26.1	20.0	2.7	1.8	0.5	0.5
Skifahren alpin	3.1	3.2	0.4	4.3	5.3	14.1	23.4	2.4	11.8	0.3	1.5	2.9	30.9	13.1	0.8	1.1	0.5	0.8
Tourenskifahren	2.8	6.1	0.6	3.1	7.3	11.8	14.7	1.8	12.8	0.0	1.8	4.3	34.1	11.6	0.6	0.0	2.7	3.6
Skilanglauf	1.9	2.6	1.1	4.4	7.0	22.1	22.1	5.9	18.4	1.1	2.6	5.1	11.0	8.5	1.5	1.5	0.7	0.4
Snowboardfahren	6.0	2.6	0.4	6.5	9.9	20.2	21.8	8.5	12.7	0.9	1.0	1.2	13.7	9.1	1.5	0.9	0.3	0.4
Anderer Wintersport	2.9	5.1	1.7	5.9	3.8	14.2	14.2	8.2	12.1	0.4	0.9	3.6	21.6	12.2	1.7	1.5	0.6	0.6
Andere Sport- und Spielarten																		
Kampfsport (inkl. Selbstverteidigung)	1.6	8.0	1.7	5.6	3.1	13.3	10.0	2.8	16.8	0.3	0.6	3.1	14.5	11.8	10.0	2.2	0.1	0.3
Kugel-, Wurf- und Schlagspiele	0.6	6.5	2.2	1.4	2.2	7.3	8.4	5.1	21.1	0.3	0.0	3.4	15.4	18.5	6.5	3.7	0.3	2.8
Reit-, Pferdesport	7.1	4.6	0.8	9.9	10.5	27.4	15.4	4.4	14.9	0.6	4.2	3.8	8.1	12.7	5.8	2.9	2.6	1.0
Rennsport mit Motorfahrzeugen	4.5	1.7	0.6	4.8	10.7	43.3	13.8	6.2	13.2	1.1	3.4	3.6	9.3	11.5	4.5	2.0	1.7	2.5
Tanzen	0.0	0.0	0.0	2.8	5.5	7.6	9.7	2.1	8.3	0.0	0.7	4.1	21.4	29.0	11.7	1.4	0.7	0.7
Übrige Sport- und Spielarten	1.9	6.3	2.4	4.3	3.7	9.2	7.4	3.6	17.2	0.3	0.5	3.4	12.0	24.1	6.3	3.8	0.6	1.9
Total	**2.1**	**4.6**	**1.2**	**4.1**	**3.5**	**11.1**	**11.7**	**3.9**	**13.1**	**0.3**	**1.0**	**3.8**	**17.4**	**23.8**	**6.2**	**2.9**	**0.6**	**1.4**

[1] Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

USP.T.05

Getötete im Sport

Getötete nach Sportart, Wohnland und Geschlecht (Unfallland Schweiz), Ø 2012–2016

Sportartengruppe / Sportart	Schweiz			Ausland			Total		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Bergsport									
Bergwandern	24	8	33	7	2	9	31	11	42
Bergsteigen	5	2	6	15	2	17	20	4	24
Klettern	2	1	2	0	<1	<1	2	1	3
Wandern	2	<1	2	<1	<1	<1	2	<1	3
Anderer Bergsport	<1	<1	1	0	<1	<1	<1	<1	1
Total Bergsport	**33**	**11**	**45**	**22**	**5**	**27**	**55**	**16**	**72**
Wintersport									
Touren-Skifahren	12	1	13	3	1	5	15	3	18
Varianten-Skifahren	4	<1	4	3	1	3	6	1	7
Skifahren alpin	3	1	4	1	0	1	4	1	5
Schneeschuhlaufen	2	<1	2	0	<1	<1	2	<1	2
Varianten-Snowboardfahren	1	0	1	1	0	1	2	0	2
Schlitteln / Rodeln	<1	0	<1	0	0	0	<1	0	<1
Snowboardfahren	<1	<1	<1	<1	0	<1	<1	<1	1
Langlauf	<1	<1	1	0	0	0	<1	<1	1
Touren-Snowboardfahren	0	0	0	<1	0	<1	<1	0	<1
Anderer Wintersport	<1	0	<1	0	0	0	<1	0	<1
Total Wintersport	**22**	**3**	**25**	**8**	**2**	**10**	**30**	**5**	**35**
Wassersport									
Baden, Schwimmen	18	2	20	3	<1	3	21	2	24
Tauchen	3	<1	3	1	0	1	3	<1	4
Bootfahren	1	1	2	1	0	1	3	1	4
Anderer Wassersport	1	0	1	1	0	1	1	0	1
Total Wassersport	**23**	**4**	**26**	**6**	**<1**	**6**	**29**	**4**	**32**
Flugsport									
Gleitschirmfliegen	8	1	8	2	0	2	10	1	10
Base-Jumping	2	<1	2	6	<1	7	8	<1	8
Segelfliegen	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Anderer Flugsport	1	0	1	1	0	1	2	0	2
Total Flugsport	**12**	**1**	**13**	**9**	**0**	**9**	**21**	**1**	**22**
Andere Sportarten									
Jagd	3	0	3	0	0	0	3	0	3
Gehen, Spazieren	2	1	3	<1	0	<1	2	1	3
Mountainbiking	1	<1	1	1	0	1	2	<1	2
Fischen	2	0	2	<1	0	<1	2	0	2
Pferdesport	<1	1	1	0	0	0	<1	1	1
Andere Sportarten	1	0	1	<1	0	<1	2	0	2
Total Andere Sportarten	**10**	**2**	**12**	**1**	**0**	**1**	**11**	**2**	**13**
Total	**99**	**20**	**120**	**46**	**8**	**54**	**146**	**28**	**174**

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.16

Getötete nach Sportartengruppe und Alter (Unfallland Schweiz), Ø 2012–2016[1]

Sportartengruppe	0–16	17–25	26–45	46–64	65+	Total
Bergsport	1	7	20	26	18	72
Wintersport	1	4	13	13	3	35
Wassersport	4	8	11	5	5	32
Flugsport	1	1	12	7	1	22
Andere Sportarten	1	<1	3	6	3	13
Total	**8**	**20**	**58**	**57**	**31**	**174**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.36

Getötete nach Sportartengruppe und Wohnland (Unfallland Schweiz), 2016 / Ø 2012–2016[1]

Sportarten-gruppe	2016			Ø 2012–2016		
	Wohnland Schweiz	Wohnland Ausland	Total	Wohnland Schweiz	Wohnland Ausland	Total
Bergsport	50	25	75	45	27	72
Wintersport	26	7	33	25	10	35
Wassersport	30	12	42	26	6	32
Flugsport	17	8	25	13	9	22
Andere Sportarten	8	0	8	12	2	13
Total	**131**	**52**	**183**	**120**	**54**	**174**

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.37

Ertrinkungsunfälle

Ertrinkungsunfälle nach Tätigkeit und Alter (Unfallland Schweiz), ∑ 2007–2016[1]

Tätigkeit	0–4	5–9	10–14	15–24	25–44	45–64	65+	Unbekannt	Total
Baden/Schwimmen in offenem Gewässer	0	3	5	53	55	19	28	3	166
Boot-/Schifffahren	1	0	1	7	17	10	10	2	48
Gehen/(Berg-)Wandern/Spazieren	2	2	0	0	5	12	6	0	27
Tauchen	0	0	0	0	14	11	2	0	27
Baden/Schwimmen in Schwimmbad	5	5	3	1	0	2	3	0	19
Fischen	0	0	0	0	5	2	7	0	14
Wasserspringen	0	0	1	1	0	0	0	1	3
Surfen/Wellenreiten	0	0	0	2	4	3	2	0	11
Canyoning	0	0	0	4	0	0	0	0	4
Andere Sportart	0	0	0	1	2	1	0	0	4
Spiel/Freizeitbeschäftigung	13	0	2	10	5	9	8	1	48
Strassenverkehr	0	0	0	3	7	6	8	2	26
Unbekannt/Übrige	0	0	0	2	15	13	9	12	51
Total	**21**	**10**	**12**	**84**	**129**	**88**	**83**	**21**	**448**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.44

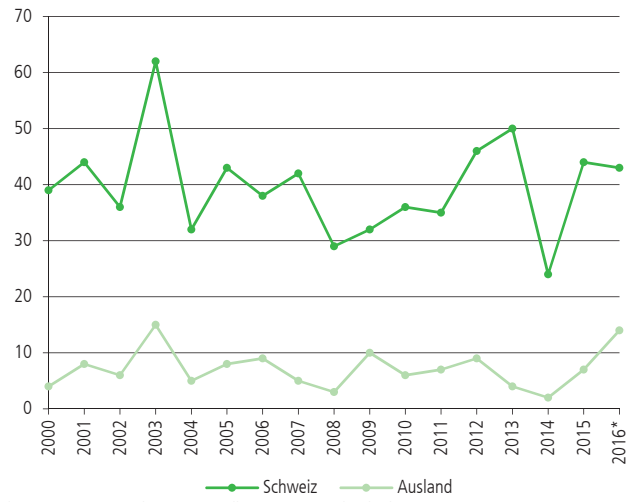
Ertrinkungsunfälle nach Unfallhergang und Alter (Unfallland Schweiz), ∑ 2007–2016[1]

Unfallhergang	0–4	5–9	10–14	15–24	25–44	45–64	65+	Unbekannt	Total
Plötzliches Untergehen	2	3	7	47	48	17	15	3	142
Sturz ins Wasser	15	4	1	14	30	30	33	4	131
Vom Wasser mitgerissen	1	1	1	8	6	7	0	1	25
Kenterung	0	0	1	7	8	5	3	2	26
Anderer Unfallhergang	1	0	1	2	5	5	0	0	14
Unbekannt	2	2	1	6	32	24	32	11	110
Total	**21**	**10**	**12**	**84**	**129**	**88**	**83**	**21**	**448**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.39

Entwicklung der Ertrinkungsunfälle nach Wohnland (Unfallland Schweiz), 2000–2016



* Getötete 2016: Schweizer Bevölkerung: 43, ausländische Gäste: 14

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.15

Ertrinkungsunfälle nach Tätigkeit und Geschlecht (Unfallland Schweiz), ∑ 2007–2016[1]

Tätigkeit	Männlich	Weiblich	Total
Baden/Schwimmen in offenem Gewässer	145	21	166
Bootfahren	40	8	48
Gehen/(Berg-)Wandern/Spazieren	19	8	27
Tauchen	24	3	27
Baden/Schwimmen in Schwimmbad	13	6	19
Fischen	14	0	14
Surfen/Wellenreiten	2	1	3
Canyoning	11	0	11
Wasserspringen	2	2	4
Andere Sportart	4	0	4
Spiel/Freizeitbeschäftigung	43	5	48
Strassenverkehr	20	6	26
Unbekannt/Übrige	40	11	51
Total	**377**	**71**	**448**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.38

Bergsport

Entwicklung der Anzahl Getöteter bei Bergsportunfällen nach Sportart (Unfallland Schweiz), 2007–2016[1]

Jahr	Wandern, Bergwandern	Bergsteigen	Klettern	Anderer Bergsport[2]	Total
2007	51	41	5	0	97
2008	46	21	3	3	73
2009	51	23	6	0	80
2010	59	20	6	1	86
2011	68	37	6	1	112
2012	29	23	5	3	60
2013	44	27	2	1	74
2014	42	16	1	0	58
2015	63	28	3	1	95
2016	46	27	4	0	77
Ø 2007–2016	50	26	4	1	81

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.
[2] Canyoning, Eisklettern

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.30

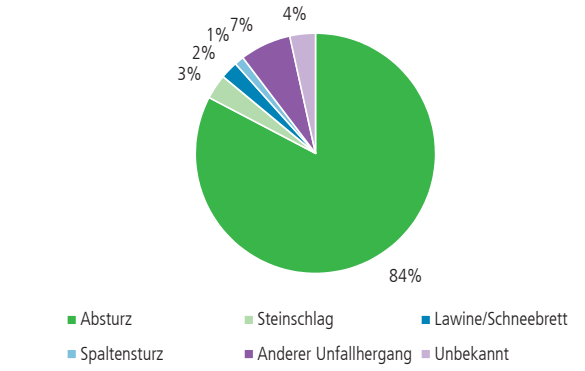
Getötete bei Bergsportunfällen nach Sportart, Alter, Geschlecht und Wohnland (Unfallland Schweiz), ∑ 2007–2016[1]

	Bergwandern, Wandern	Bergsteigen	Klettern	Anderer Bergsport[2]	Total
Alter					
0–9	1	0	0	0	1
10–19	18	6	1	1	26
20–29	38	62	12	4	116
30–39	49	51	6	3	109
40–49	54	60	7	1	122
50–59	108	54	11	0	173
60–69	108	24	2	1	135
70+	121	2	2	0	125
Unbekannt	3	4	0	0	7
Geschlecht					
Männlich	378	225	32	7	642
Weiblich	122	38	9	3	172
Wohnland					
Schweiz	393	89	36	7	525
Ausland	107	174	5	3	289
Total	**500**	**263**	**41**	**10**	**814**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.
[2] Canyoning, Eisklettern

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.31

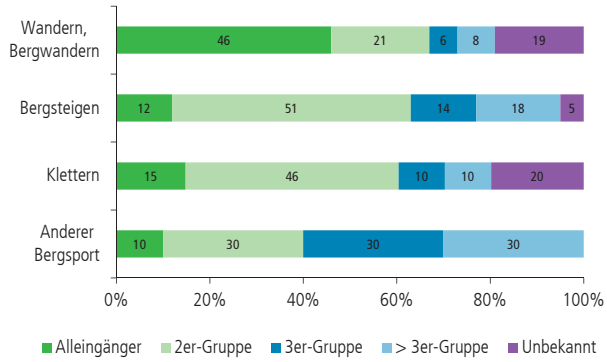
Anteil der Getöteten bei Bergsportunfällen nach Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Ø 2007–2016



Getötete Ø 2007–2016: 81 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.21

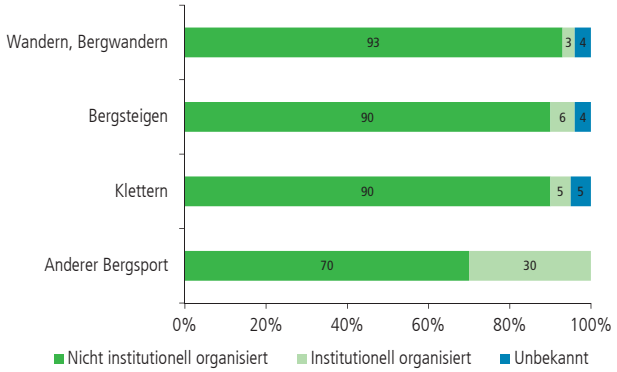
Anteil der Getöteten bei Bergsportunfällen nach Sportart und Gruppengrösse (Unfallland Schweiz), Ø 2007–2016



Getötete Ø 2007–2016: 81 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.22

Anteil der Getöteten bei Bergsportunfällen nach Sportart und Organisationsform (Unfallland Schweiz), Ø 2007–2016



Getötete Ø 2007–2016: 81 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.24

Lawinenunfälle

Entwicklung der Anzahl Getöteter bei Lawinenunfällen nach Sportart (Unfallland Schweiz), 2007–2016[1]

Jahr	Touren-Skifahren	Touren-Snow-boardfahren	Varianten-Skifahren	Varianten-Snow-boardfahren	Skifah-ren alpin	Schneeschuh-laufen	Berg-steigen	Berg-wandern	Eisklet-tern	Total
2007	10	0	6	0	0	0	6	1	0	23
2008	3	1	4	2	1	2	0	1	1	15
2009	10	0	7	1	0	5	0	0	0	23
2010	25	0	1	2	0	1	0	1	0	30
2011	19	0	3	0	1	5	0	2	0	30
2012	11	0	4	1	0	0	0	0	0	16
2013	14	1	6	1	0	2	1	0	0	25
2014	9	0	5	0	0	0	3	1	0	18
2015	18	0	8	2	0	1	1	1	0	31
2016	15	0	3	1	0	0	1	0	0	20
Ø 2007–2016	13	0	5	1	0	2	1	1	0	23

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.41

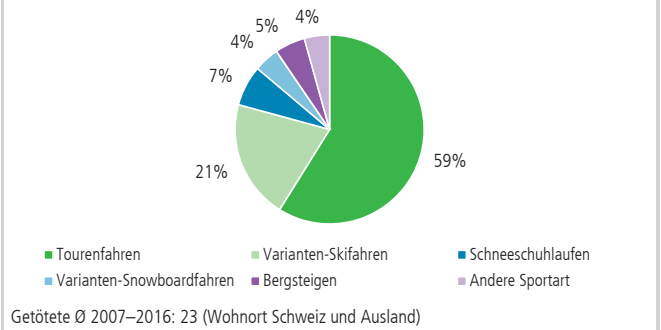
Getötete bei Lawinenunfällen nach Sportart, Alter, Geschlecht und Wohnland (Unfallland Schweiz), ∑ 2007–2016[1]

	Touren-fahren	Varianten-fahren	Schnee-schuhlaufen	Andere Sportarten	Total
Alter					
0–9	0	0	0	1	1
10–19	1	7	0	2	10
20–29	18	14	2	10	44
30–39	32	18	1	1	52
40–49	45	8	5	3	61
50–59	29	7	4	2	42
60–69	9	2	4	2	17
70+	2	0	0	1	3
Unbekannt	0	1	0	0	1
Geschlecht					
Männlich	118	48	10	20	196
Weiblich	18	9	6	2	35
Wohnland					
Schweiz	92	37	8	13	150
Ausland	44	20	8	9	81
Total	**136**	**57**	**16**	**22**	**231**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.28

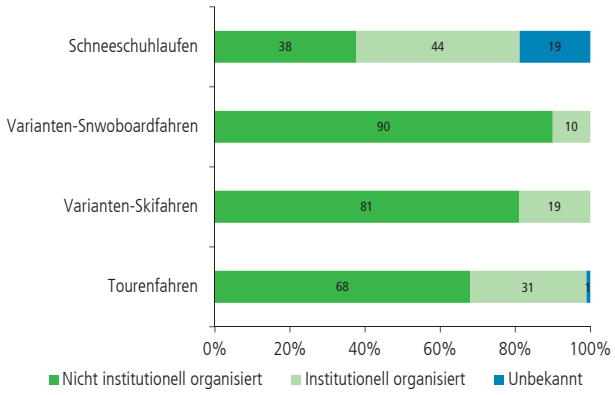
Anteil der Getöteten bei Lawinenunfällen nach Sportart (Unfallland Schweiz), Ø 2007–2016



Getötete Ø 2007–2016: 23 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.20

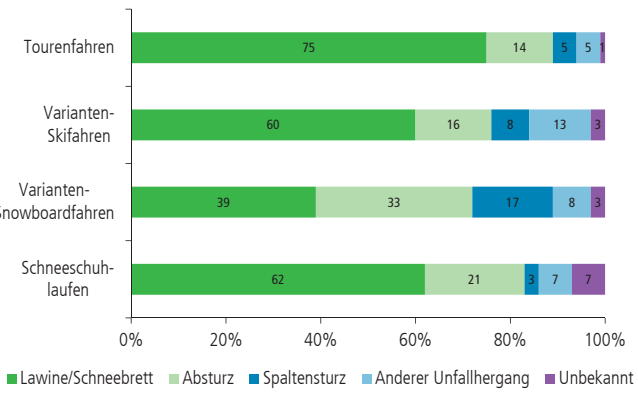
Anteil der Getöteten bei Lawinenunfällen nach Sportart und Organisationsform (Unfallland Schweiz), Ø 2007–2016



Getötete Ø 2007–2016: 23 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.26

Anteil der Getöteten beim Schneesport abseits der Piste nach Sportart und Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Ø 2007–2016



Getötete Ø 2007–2016: 23 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.25

Schlitteln / Rodeln

Verletzungslokalisation und -art bei den UVG-Versicherten beim Schlitteln/Rodeln (pro 100 Verletzungen), Ø 2010–2014

Verletzungsart	Verletzungslokalisation																	
	Schädel/Hirn	Gesicht	Kopf/Gesicht/Hals[1]	Wirbelsäule/Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel/Oberarm	Unterarm/Ellbogen	Handgelenk/Hand/Finger	Obere Extremitäten[1]	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel / Sprunggelenk	Fuss/Zehen	Untere Extremitäten[1]	Übrige und mehrere Körperstellen[1]	Gesamter Körper (systemische Effekte)	Total
Fraktur / Bruch	0.0	0.8	0.0	1.5	2.9	1.3	0.5	1.5	0.0	0.0	0.2	0.1	3.9	0.7	0.0	0.0	0.0	13.4
Dislokation, Luxation / Verrenkung	0.0	0.0	0.0	0.4	0.0	0.9	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	4.0	0.4	0.1	0.2	0.1	0.0	6.3
Distorsion, Ruptur / Verstauchung, Zerrung	0.0	0.0	0.1	3.4	0.4	2.9	0.2	3.7	0.0	0.3	0.7	16.7	8.2	0.3	0.2	0.0	0.0	37.0
Intrakranielle, innere und Rückenmarksverletzung	1.6	0.0	0.1	0.0	0.2	0.1	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3
Offene Wunde	0.0	0.7	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.5	0.0	0.0	0.1	0.0	0.6	0.3	0.0	0.0	0.0	2.4
Kontusion / Prellung	0.0	0.5	2.3	0.0	10.8	4.4	1.5	2.5	0.1	0.7	0.9	4.7	3.7	1.0	0.4	0.3	0.0	33.6
Übrige Verletzungen	0.0	0.0	0.6	0.1	0.7	0.5	0.2	0.8	0.1	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	0.7	0.0	0.5	5.0
Total	**1.6**	**1.9**	**3.2**	**5.3**	**14.9**	**10.2**	**2.7**	**9.3**	**0.2**	**1.0**	**1.8**	**25.5**	**17.8**	**2.3**	**1.4**	**0.4**	**0.5**	**100.0**

[1] Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik USP.T.32

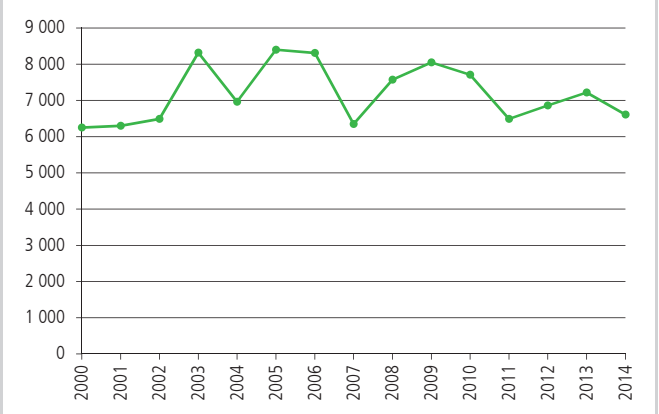
Getötete beim Schlitteln / Rodeln nach Alter und Unfallhergang (Unfallland Schweiz), ∑ 2007–2016[1]

Alter	Kollision mit stationärem Objekt	Kollision mit bewegtem Objekt	Sturz auf gleicher Ebene	Absturz	Total
0–16	1	0	0	0	1
17–25	0	0	0	1	1
26–45	2	0	0	0	2
46–64	1	2	1	0	4
65+	0	0	0	0	0
Total	**4**	**2**	**1**	**1**	**8**

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.34

Entwicklung der Anzahl Verletzter beim Schlitteln / Rodeln, 2000–2014



Quelle: bfu-Hochrechnung USP.G.23

Entwicklung der Anzahl Getöteter beim Schlitteln / Rodeln nach Geschlecht (Unfallland Schweiz), 2007–2016[1]

Jahr	Männlich	Weiblich	Total
2007	0	1	1
2009	0	1	1
2010	1	1	2
2011	2	0	2
2012	1	0	1
2013	1	0	1
Total	**3**	**5**	**8**

2008, 2014, 2015 und 2016 ereigneten sich keine tödlichen Unfälle beim Schlitteln / Rodeln.

[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.T.35

Schneesport

Entwicklung des Anteils Kopfverletzungen im Schneesport (pro 100 Verletzte) nach Sportart (Unfallland Schweiz), Wintersaisons 2008–2017[1, 2]

Saison	Skifahren	Snowboard-fahren	Anderer Schneesport	Total
2008/09	13	17	10	14
2009/10	14	15	12	14
2010/11	15	19	15	15
2011/12	13	16	15	13
2012/13	14	16	16	14
2013/14	12	14	17	13
2014/15	13	15	16	13
2015/16	13	15	16	14
2016/17	14	15	14	14

[1] Erfasste Personen: Skifahren 52 951, Snowboardfahren 13 430, anderer Schneesport 4926

[2] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletztentransporte im Schneesport USP.T.08

Entwicklung des Anteils Personenkollisionen im Schneesport (pro 100 Verletzte) nach Sportart (Unfallland Schweiz), Wintersaisons 2008–2017[1, 2]

Saison	Skifahren	Snowboard-fahren	Anderer Schneesport	Total
2008/09	7	4	7	7
2009/10	6	4	7	6
2010/11	8	4	6	7
2011/12	8	4	3	7
2012/13	7	3	4	6
2013/14	7	4	5	6
2014/15	7	4	7	6
2015/16	7	4	5	6
2016/17	8	3	4	7

[1] Erfasste Personen: Skifahren 52 951, Snowboardfahren 13 430, anderer Schneesport 4926

[2] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletztentransporte im Schneesport USP.T.09

Entwicklung des Anteils Verletzter im Schneesport nach Unfallort und Sportart in Prozent (Unfallland Schweiz), Wintersaisons 2012–2017[1, 2]

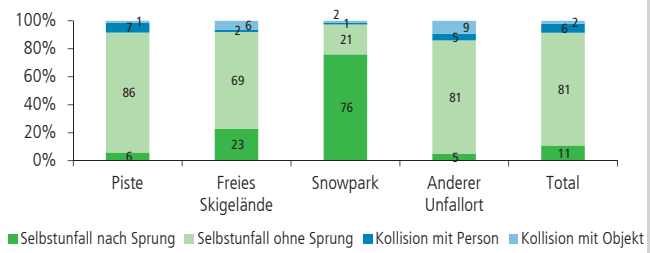
Saison	Piste	Freies Skigelände	Snowpark	Anderer Unfallort	Total
Skifahren/Carving					
2012/13	84	3	5	8	100
2013/14	85	3	4	7	100
2014/15	86	3	5	7	100
2015/16	85	3	5	7	100
2016/17	85	3	5	8	100
Snowboardfahren					
2012/13	74	3	16	7	100
2013/14	77	3	13	7	100
2014/15	74	3	15	7	100
2015/16	76	2	15	7	100
2016/17	76	2	15	7	100
Anderer Schneesport					
2012/13	21	2	2	75	100
2013/14	19	2	1	78	100
2014/15	23	2	1	74	100
2015/16	18	4	1	77	100
2016/17	19	2	1	78	100

[1] Erfasste Personen: Skifahren 38 774, Snowboarden 8923, anderer Schneesport 3613

[2] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletztentransporte im Schneesport USP.T.43

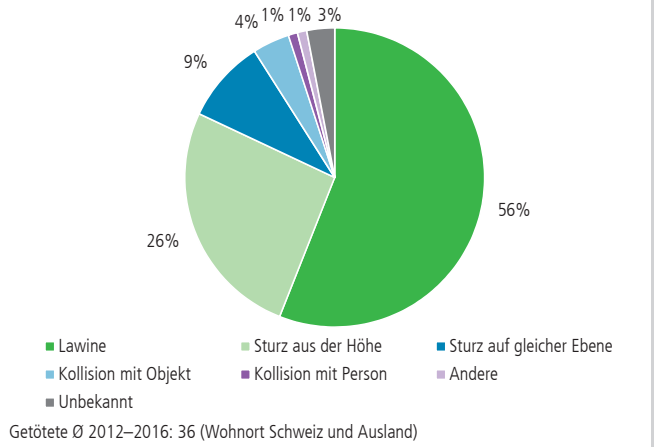
Anteil der Verletzten im Schneesport nach Unfallort und Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Wintersaisons Ø 2012–2017[1]



[1] Diese Zahlen beziehen sich auf die Schweizer Bevölkerung und ausländische Gäste.

Quelle: bfu-Statistik der Verletztentransporte im Schneesport USP.G.27

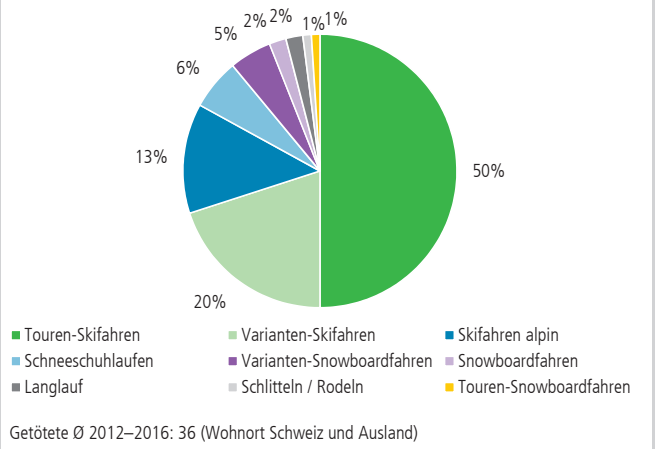
Anteil der Getöteten im Schneesport nach Unfallhergang (Unfallland Schweiz), Ø 2012–2016



Getötete Ø 2012–2016: 36 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle USP.G.07.1

Anteil der Getöteten im Schneesport nach Sportart (Unfallland Schweiz), Ø 2012–2016



Getötete Ø 2012–2016: 36 (Wohnort Schweiz und Ausland)

Quelle: bfu-Statistik der der tödlichen Sportunfälle USP.G.07.2

Entwicklung der Helmtragquoten im Schneesport nach Alter in Prozent, Wintersaisons 2002–2016

Saison	0–17	18–25	26–45	46–64	65+	Total
2002/03	44	14	7	1	0	16
2005/06	73	39	29	20	15	42
2006/07	79	45	39	31	27	51
2007/08	87	57	49	44	31	58
2008/09	90	60	57	54	53	64
2009/10	95	76	67	69	66	76
2010/11	96	72	76	74	69	81
2011/12	97	84	77	81	76	84
2012/13	98	89	82	82	84	87
2013/14	99	88	86	86	82	89
2014/15	99	90	85	87	85	90
2015/16	99	93	89	91	87	92

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.10.1

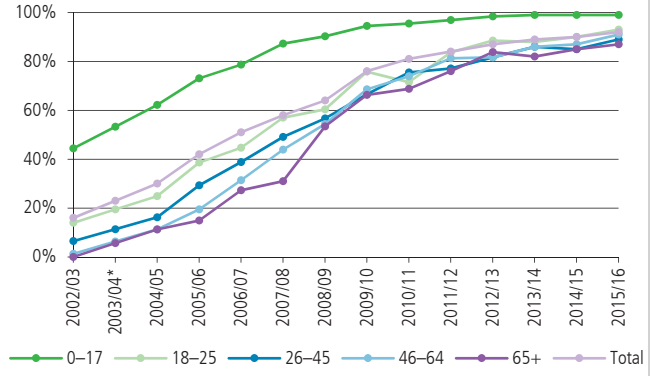
Entwicklung der Helmtragquoten im Schneesport nach Geschlecht, Region und Sportart in Prozent, 2002–2016

Saison	Männlich	Weiblich	Deutschschweiz	Romandie	Skifahren	Snowboardfahren
2002/03	17	14	17	13	14	20
2005/06	43	40	42	40	40	49
2006/07	51	50	54	39	48	62
2007/08	57	58	63	44	55	70
2008/09	62	68	71	45	63	72
2009/10	74	78	81	56	75	79
2010/11	79	83	85	67	80	82
2011/12	83	87	89	71	84	84
2012/13	87	88	91	76	87	89
2013/14	88	92	93	78	89	89
2014/15	89	92	94	80	90	89
2015/16	91	95	95	85	93	92

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.10.2

Entwicklung der Helmtragquoten im Schneesport nach Alter, Wintersaisons 2002–2016



* Keine Daten erhoben. Tragquoten sind Mittelwerte der angrenzenden Saisons.
Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.G.12

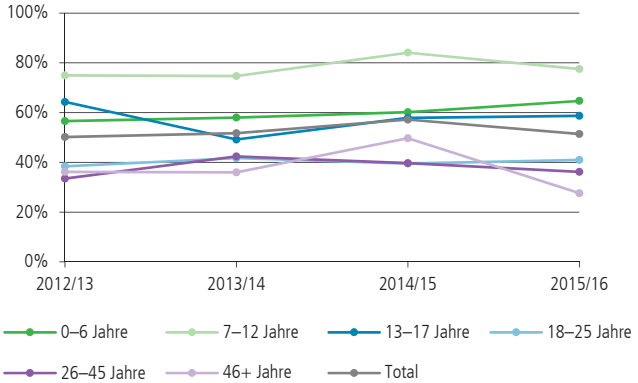
Entwicklung des Schutzverhaltens im Schneesport in Prozent, 2002–2016

Saison	Korrektur-, Schutz-, Schneesportbrille	Rückenschutz/ Schutzjacke	Test und Bindungseinstellung durch eine Fachperson	Handgelenkschutz
Skifahren				
2002/03	…	2	52	…
2004/05	95	3	47	…
2006/07	96	7	50	…
2007/08	93	6	47	…
2008/09	97	13	…	…
2009/10	97	13	59	…
2010/11	…	12	…	…
2011/12	…	14	…	…
2012/13	…	11	…	…
2013/14	…	14	…	…
2014/15	…	13	…	…
2015/16	…	12	…	…
Snowboardfahren				
2002/03	…	7	…	37
2004/05	93	21	…	40
2006/07	90	38	…	42
2007/08	90	41	…	39
2008/09	98	38	…	36
2009/10	99	49	…	27
2010/11	…	40	…	…
2011/12	…	44	…	33
2012/13	…	39	…	31
2013/14	…	42	…	28
2014/15	…	44	…	25
2015/16	…	40	…	25

Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 5260
In der Wintersaison 2003/04 wurden keine Daten erhoben.

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.T.11

Entwicklung der Helmtragquoten beim Schlitteln / Rodeln nach Alter, Wintersaisons 2012–2016

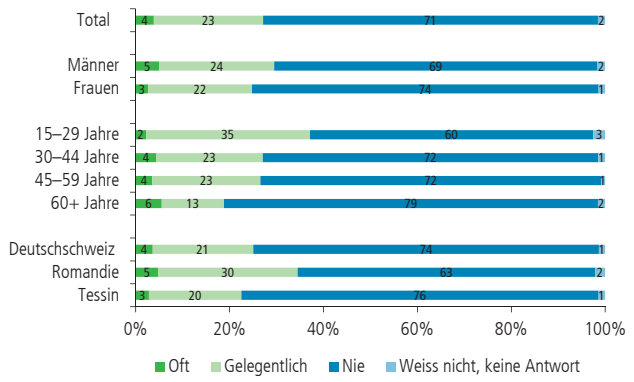


Erfasste Personen (Stichprobe) 2016: 2283

Quelle: bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport VSP.G.13

Selbstberichtete Verhaltensweisen

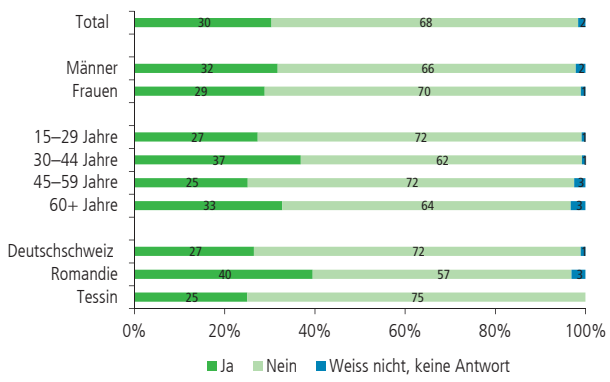
Häufigkeit, wie oft die Befragten im vergangenen Jahr mit einem Boot (Ruder-, Segel-, Schlauch-, Motorboot, Kanu etc.) unterwegs waren, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1556

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESP.G.41

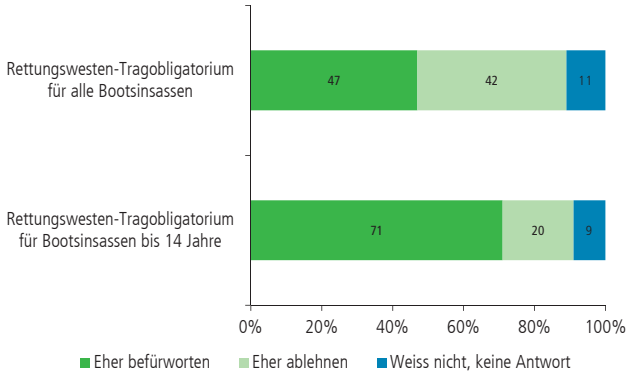
Anteil der Personen, die bei der letzten Bootsfahrt (im Ruder-, Segel-, Schlauch-, Motorboot, Kanu etc.) eine Rettungsweste getragen haben, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 435

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESP.G.42

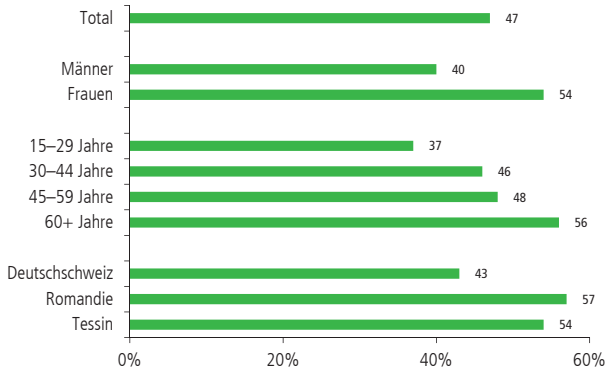
Akzeptanz des Rettungswesten-Tragobligatoriums für alle Bootsinsassen und für Bootsinsassen bis 14 Jahre, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1556

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESP.G.43

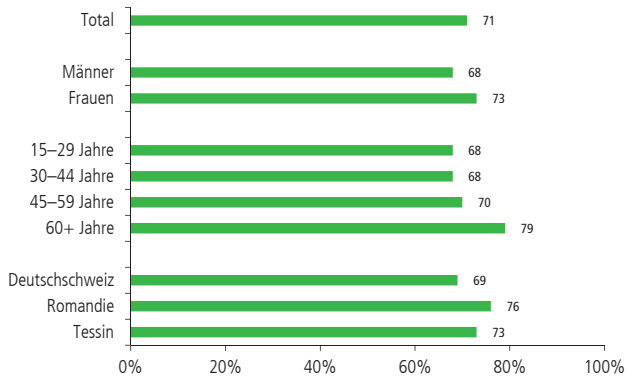
Anteil der Personen, die das Rettungswesten-Tragobligatorium für alle Bootsinsassen eher befürworten, nach soziodemografischen Merkmalen, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1556

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESP.G.44

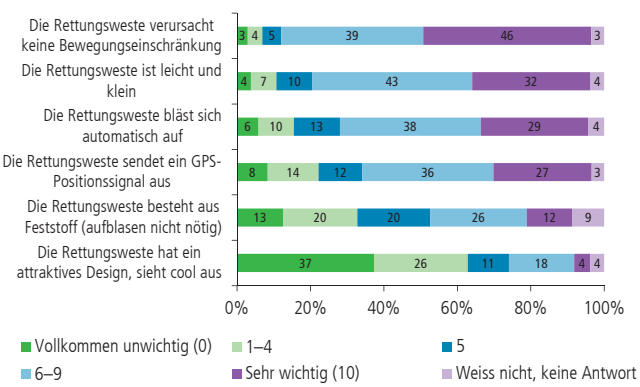
Anteil der Personen, die das Rettungswesten-Tragobligatorium für Bootsinsassen bis 14 Jahre eher befürworten, nach soziodemografischen Merkmalen, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 1556

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESP.G.45

Beurteilung der Wichtigkeit der Eigenschaften einer Rettungsweste, auf einer Skala von 0–10, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 435

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung ESP.G.46

Haus und Freizeit

In Haus und Freizeit verletzen sich jährlich rund 570 000 Personen, 2000 sterben; sie stürzen, verletzen sich mit Werkzeugen und Geräten oder verbrennen sich. Die bfu glaubt daran, dass Unfälle aufgrund von Fehlkonstruktionen oder fehlerhaften technischen Geräten vermeidbar sind. Ein grosser Teil der Verantwortung bleibt jedoch bei den Einzelnen; Verhaltensprävention ist daher unerlässlich.

Überblick

Entwicklung der Anzahl Verletzter in Haus und Freizeit nach Tätigkeit, 2000–2014

Tätigkeit	2000	2005	2010	2014	Ø 2010–2014
Arbeitsweg (ohne Strassenverkehr)[1]					
Total Arbeitsweg	**18 940**	**19 380**	**20 460**	**22 530**	**20 010**
Unbezahlte Arbeit					
Unterwegs sein im Rahmen von unbezahlter Arbeit	1 150	1 160	1 430	1 460	1 440
Kochen, Reinigungsarbeiten	34 220	32 900	36 610	39 700	38 110
Betreuung von Kindern, Angehörigen	3 480	3 480	4 110	4 570	4 140
Einkaufen	2 910	3 350	3 560	3 630	3 520
Pflege, Unterhalt in Haus und Garten	32 150	32 060	33 920	36 280	35 250
Andere Heimwerkerarbeiten	20 910	21 520	21 730	23 110	22 770
Andere unbezahlte Arbeit	19 090	19 000	21 070	21 400	20 770
Total Unbezahlte Arbeit	**113 910**	**113 470**	**122 430**	**130 150**	**126 000**
Ausbildung, Schule					
Total Ausbildung, Schule	**22 670**	**21 440**	**21 210**	**19 720**	**21 030**
Freizeit, Spiel					
Total Freizeit, Spiel	**71 440**	**72 190**	**72 770**	**69 180**	**71 000**
Grundbedürfnisse					
Essen, trinken	13 720	12 930	14 050	14 550	14 470
Ausruhen, schlafen	15 340	14 990	16 670	16 390	16 720
Körperpflege	8 910	9 190	10 550	10 000	10 300
Andere Grundbedürfnisse	13 000	13 050	13 790	13 530	13 790
Total Grundbedürfnisse	**50 970**	**50 160**	**55 060**	**54 470**	**55 280**
Andere Tätigkeit					
Total Andere Tätigkeit	**253 190**	**269 420**	**262 060**	**267 970**	**272 860**
Total	**531 120**	**546 060**	**553 990**	**564 020**	**566 180**

[1] Unfälle ohne Beteiligung von Fahrzeugen oder abseits der öffentlichen Strasse

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.01

Entwicklung der Anzahl Verletzter in Haus und Freizeit nach Unfallhergang, 2000–2014

Unfallhergang	2000	2005	2010	2014	Ø 2010–2014
Stumpfe Krafteinwirkung					
Unfall mit Transportmittel	13 470	13 050	15 520	14 510	14 790
Kontakt mit Tier	5 210	4 870	4 400	4 540	4 610
Kontakt mit Gegenstand	48 870	46 280	41 120	43 040	43 780
Kontakt mit Person	14 790	14 090	13 430	14 530	14 380
Einklemmen, Quetschen	11 840	13 290	13 560	14 460	14 040
Sturz auf gleicher Ebene	150 790	155 240	169 620	168 500	170 710
Sturz aus Höhe	54 350	57 990	52 180	54 780	55 450
Sturz auf Treppe, Stufe	44 350	47 380	49 850	51 550	50 680
Anderer Sturz	5 870	5 870	5 870	5 870	5 870
Andere stumpfe Krafteinwirkung	14 220	15 740	17 200	18 610	18 310
Total Stumpfe Krafteinwirkung	**363 760**	**373 800**	**382 750**	**390 390**	**392 620**
Ein-, durchdringende Krafteinwirkung					
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	55 740	46 300	48 470	50 660	48 880
Stich, Punktion	6 250	6 250	6 250	6 250	6 250
Biss, Stich durch Tier	33 930	43 800	41 810	43 230	43 890
Total Ein-, durchdringende Krafteinwirkung	**95 920**	**96 350**	**96 530**	**100 140**	**99 020**
Thermischer Mechanismus					
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	4 520	4 010	4 220	4 380	4 400
Anderer thermischer Mechanismus	3 430	3 240	3 300	3 480	3 400
Total Thermischer Mechanismus	**7 950**	**7 250**	**7 520**	**7 860**	**7 800**
Weitere Mechanismen					
Gefährdung der Atmung	3 280	3 860	3 720	3 310	3 580
Vergiftung, Verätzung	12 040	12 410	11 600	11 740	11 680
Überbelastung	12 220	14 400	15 100	15 050	14 820
Natureinflüsse	1 320	1 380	1 110	970	1 120
Fremdkörper in Auge, Nase, Mund, Ohr	4 050	3 960	4 230	4 020	4 050
Andere Mechanismen	30 580	32 650	31 430	30 540	31 540
Total Weitere Mechanismen	**63 490**	**68 660**	**67 190**	**65 630**	**66 790**
Total	**531 120**	**546 060**	**553 990**	**564 020**	**566 230**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.02

Alter / Geschlecht

Verletzte in Haus und Freizeit nach Tätigkeit und Alter, Ø 2010–2014

Tätigkeit	0–16	17–64	65+	Total
Arbeitsweg (ohne Strassenverkehr)[1]				
Total Arbeitsweg	**210**	**19 800**	**0**	**20 010**
Unbezahlte Arbeit				
Unterwegs sein im Rahmen von unbezahlter Arbeit	0	1 410	30	1 440
Kochen, Reinigungsarbeiten	1 510	26 790	9 810	38 110
Betreuung von Kindern, Angehörigen	0	4 020	120	4 140
Einkaufen	580	520	2 420	3 520
Pflege, Unterhalt in Haus und Garten	220	23 250	11 780	35 250
Andere Heimwerkerarbeiten	0	15 770	7 000	22 770
Andere unbezahlte Arbeit	1 310	15 010	4 450	20 770
Total Unbezahlte Arbeit	**3 620**	**86 770**	**35 610**	**126 000**
Ausbildung, Schule				
Total Ausbildung, Schule	**16 930**	**4 100**	**0**	**21 030**
Freizeit, Spiel				
Total Freizeit, Spiel	**49 840**	**17 840**	**3 320**	**71 000**
Grundbedürfnisse				
Essen, trinken	2 830	10 470	1 170	14 470
Ausruhen, schlafen	1 710	10 060	4 950	16 720
Körperpflege	2 020	6 680	1 600	10 300
Andere Grundbedürfnisse	1 330	7 210	5 250	13 790
Total Grundbedürfnisse	**7 890**	**34 420**	**12 970**	**55 280**
Andere Tätigkeit				
Total Andere Tätigkeit	**66 380**	**134 960**	**71 520**	**272 860**
Total	**144 870**	**297 890**	**123 420**	**566 180**

[1] Unfälle ohne Beteiligung von Fahrzeugen oder abseits der öffentlichen Strasse

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.04

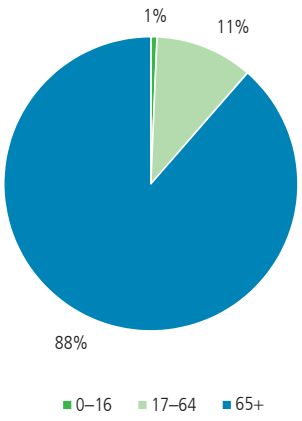
Verletzte in Haus und Freizeit nach Tätigkeit und Geschlecht, Ø 2010–2014

Tätigkeit	Männlich	Weiblich	Total
Arbeitsweg (ohne Strassenverkehr)[1]			
Total Arbeitsweg	**10 980**	**9 030**	**20 010**
Unbezahlte Arbeit			
Unterwegs sein im Rahmen von unbezahlter Arbeit	1 300	140	1 440
Kochen, Reinigungsarbeiten	6 760	31 350	38 110
Betreuung von Kindern, Angehörigen	120	4 020	4 140
Einkaufen	580	2 940	3 520
Pflege, Unterhalt in Haus und Garten	12 500	22 750	35 250
Andere Heimwerkerarbeiten	18 590	4 180	22 770
Andere unbezahlte Arbeit	7 490	13 280	20 770
Total Unbezahlte Arbeit	**47 340**	**78 660**	**126 000**
Ausbildung, Schule			
Total Ausbildung, Schule	**10 050**	**10 980**	**21 030**
Freizeit, Spiel			
Total Freizeit, Spiel	**38 350**	**32 650**	**71 000**
Grundbedürfnisse			
Essen, trinken	8 080	6 390	14 470
Ausruhen, schlafen	6 510	10 210	16 720
Körperpflege	4 950	5 350	10 300
Andere Grundbedürfnisse	5 360	8 430	13 790
Total Grundbedürfnisse	**24 900**	**30 380**	**55 280**
Andere Tätigkeit			
Total Andere Tätigkeit	**115 630**	**157 230**	**272 860**
Total	**247 250**	**318 930**	**566 180**

[1] Unfälle ohne Beteiligung von Fahrzeugen oder abseits der öffentlichen Strasse

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.12

Anteil der Getöteten in Haus und Freizeit nach Alter, Ø 2010–2014



Getötete Ø 2010–2014: 1891

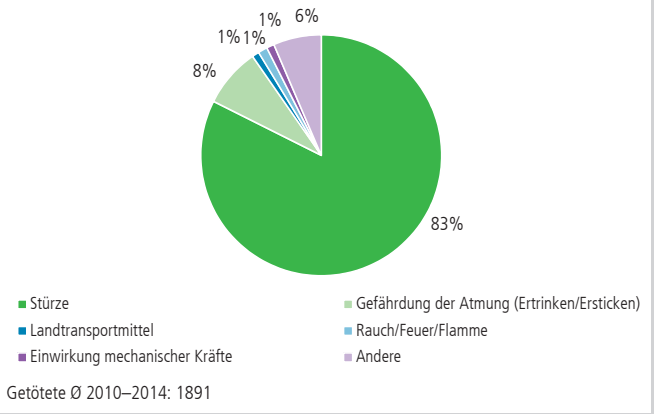
Quelle: BFS, Todesursachenstatistik UHF.G.05

Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallhergang und Alter, Ø 2010–2014

Unfallhergang	0–16	17–64	65+	Total
Stumpfe Krafteinwirkung				
Unfall mit Transportmittel	3 690	7 850	3 250	14 790
Kontakt mit Tier	740	2 880	990	4 610
Kontakt mit Gegenstand	17 940	20 590	5 250	43 780
Kontakt mit Person	3 070	10 600	710	14 380
Einklemmen, Quetschen	4 540	7 790	1 710	14 040
Sturz auf gleicher Ebene	42 590	67 500	60 620	170 710
Sturz aus Höhe	19 970	24 630	10 850	55 450
Sturz auf Treppe, Stufe	7 880	29 870	12 930	50 680
Anderer Sturz	2 360	1 910	1 600	5 870
Andere stumpfe Krafteinwirkung	3 280	12 710	2 320	18 310
Total Stumpfe Krafteinwirkung	**106 060**	**186 330**	**100 230**	**392 620**
Ein-, durchdringende Krafteinwirkung				
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	15 190	29 480	4 210	48 880
Stich, Punktion	1 120	3 840	1 290	6 250
Biss, Stich durch Tier	9 890	26 940	7 060	43 890
Total Ein-, durchdringende Krafteinwirkung	**26 200**	**60 260**	**12 560**	**99 020**
Thermischer Mechanismus				
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	770	3 470	160	4 400
Anderer thermischer Mechanismus	510	2 660	230	3 400
Total Thermischer Mechanismus	**1 280**	**6 130**	**390**	**7 800**
Weitere Mechanismen				
Gefährdung der Atmung	1 430	1 790	360	3 580
Vergiftung, Verätzung	1 630	9 230	820	11 680
Überbelastung	2 460	10 450	1 910	14 820
Natureinflüsse	350	570	200	1 120
Fremdkörper in Auge, Nase, Mund, Ohr	250	3 450	350	4 050
Andere Mechanismen	5 220	19 710	6 610	31 540
Total Weitere Mechanismen	**11 340**	**45 200**	**10 250**	**66 790**
Total	**144 880**	**297 920**	**123 430**	**566 230**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.05

Anteil der Getöteten in Haus und Freizeit nach Unfallhergang, Ø 2010–2014



Quelle: BFS, Todesursachenstatistik UHF.G.04

Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallhergang und Geschlecht, Ø 2010–2014

Unfallhergang	Männlich	Weiblich	Total
Stumpfe Krafteinwirkung			
Unfall mit Transportmittel	7 850	6 940	14 790
Kontakt mit Tier	2 000	2 610	4 610
Kontakt mit Gegenstand	18 560	25 220	43 780
Kontakt mit Person	7 460	6 920	14 380
Einklemmen, Quetschen	8 050	5 990	14 040
Sturz auf gleicher Ebene	60 780	109 930	170 710
Sturz aus Höhe	34 170	21 280	55 450
Sturz auf Treppe, Stufe	18 970	31 710	50 680
Andere Sturz	1 550	4 320	5 870
Andere stumpfe Krafteinwirkung	7 660	10 650	18 310
Total Stumpfe Krafteinwirkung	**167 050**	**225 570**	**392 620**
Ein-, durchdringende Krafteinwirkung			
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	26 800	22 080	48 880
Stich, Punktion	2 530	3 720	6 250
Biss, Stich durch Tier	15 250	28 640	43 890
Total Ein-, durchdringende Krafteinwirkung	**44 580**	**54 440**	**99 020**
Thermischer Mechanismus			
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	970	3 430	4 400
Anderer thermischer Mechanismus	2 080	1 320	3 400
Total Thermischer Mechanismus	**3 050**	**4 750**	**7 800**
Weitere Mechanismen			
Gefährdung der Atmung	1 430	2 150	3 580
Vergiftung, Verätzung	6 520	5 160	11 680
Überbelastung	8 600	6 220	14 820
Natureinflüsse	920	200	1 120
Fremdkörper in Auge, Nase, Mund, Ohr	2 060	1 990	4 050
Andere Mechanismen	13 060	18 480	31 540
Total Weitere Mechanismen	**32 590**	**34 200**	**66 790**
Total	**247 270**	**318 960**	**566 230**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.13

Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallort und Alter, Ø 2010–2014

Unfallort	0–16	17–64	65+	Total
Privater Wohnbereich				
Küche	6 670	25 640	8 440	40 750
Wohn-, Schlafzimmer	22 720	28 100	15 350	66 170
Bad, Toilette	3 050	8 630	4 410	16 090
Treppe innen	4 900	12 950	6 500	24 350
Anderer Wohnbereich innen	4 850	11 080	6 890	22 820
Spielplatz	760	510	290	1 560
Garten, Schwimmbad	12 380	23 400	10 330	46 110
Zufahrtsstrasse, Parkplatz, Garage	4 910	10 710	4 570	20 190
Anderer Wohnbereich aussen	3 070	13 260	4 580	20 910
Anderer privater Wohnbereich	60	330	0	390
Total Privater Wohnbereich	**63 370**	**134 610**	**61 360**	**259 340**
Wohnheim, -einrichtungen				
Wohnheim, militärische Einrichtungen	610	6 520	1 180	8 310
Medizinische Einrichtungen	3 150	3 010	540	6 700
Total Wohnheim, -einrichtungen	**3 760**	**9 530**	**1 720**	**15 010**
Ausbildung, Schule				
Schule, Universität	7 080	3 500	180	10 760
Kindergarten, Tagesstätte	1 780	0	0	1 780
Sportanlage	2 310	610	0	2 920
Spielareal, -platz	5 570	270	0	5 840
Andere Ausbildungsstätte	2 960	1 540	100	4 600
Total Ausbildung, Schule	**19 700**	**5 920**	**280**	**25 900**
Sportanlagen				
Sportplatz	1 870	1 020	120	3 010
Öffentliches Schwimmbad	820	630	220	1 670
Schneesportgelände	2 790	1 530	360	4 680
Andere Sportanlagen	0	930	160	1 090
Total Sportanlagen	**5 480**	**4 110**	**860**	**10 450**
Öffentliche Infrastruktur				
Öffenliche Strasse, Radweg	1 700	8 020	5 730	15 450
Gehweg, Trottoir	3 680	18 000	13 050	34 730
Nebenweg, Parkplatz	2 130	5 140	4 540	11 810
Haltestelle, Bahnhof	0	4 140	1 300	5 440
Spielplatz	2 940	890	0	3 830
Parkanlage	4 030	5 070	1 850	10 950
Total Öffentliche Infrastruktur	**14 480**	**41 260**	**26 470**	**82 210**
Gewerbliche Umgebung				
Industrie, Bau, Landwirtschaft	460	7 140	220	7 820
Büro, Geschäft	330	3 960	1 380	5 670
Restaurant, Hotel	470	7 300	3 030	10 800
Total Gewerbliche Umgebung	**1 260**	**18 400**	**4 630**	**24 290**
Naturbereich				
Gewässer	2 990	4 690	230	7 910
Strand, Küste, Ufer	1 900	1 410	460	3 770
Anderer Naturbereich	19 590	36 300	15 590	71 480
Total Naturbereich	**24 480**	**42 400**	**16 280**	**83 160**
Anderer Unfallort				
Total Anderer Unfallort	**12 400**	**41 670**	**11 820**	**65 890**
Total	**144 930**	**297 900**	**123 420**	**566 250**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.11

Verletzte in Haus und Freizeit nach Unfallort und Geschlecht, Ø 2010–2014

Unfallort	Männlich	Weiblich	Total
Privater Wohnbereich			
Küche	11 430	29 320	40 750
Wohn-, Schlafzimmer	23 370	42 800	66 170
Bad, Toilette	6 140	9 950	16 090
Treppe innen	9 900	14 450	24 350
Anderer Wohnbereich innen	10 830	11 990	22 820
Spielplatz	1 270	290	1 560
Garten, Schwimmbad	24 160	21 950	46 110
Zufahrtsstrasse, Parkplatz, Garage	10 930	9 260	20 190
Anderer Wohnbereich aussen	7 120	13 790	20 910
Anderer privater Wohnbereich	60	330	390
Total Privater Wohnbereich	**105 210**	**154 130**	**259 340**
Wohnheim, -einrichtungen			
Wohnheim, militärische Einrichtungen	5 190	3 120	8 310
Medizinische Einrichtungen	3 340	3 360	6 700
Total Wohnheim, -einrichtungen	**8 530**	**6 480**	**15 010**
Ausbildung, Schule			
Schule, Universität	4 630	6 130	10 760
Kindergarten, Tagesstätte	870	910	1 780
Sportanlage	480	2 440	2 920
Spielareal, -platz	2 390	3 450	5 840
Andere Ausbildungsstätte	2 490	2 110	4 600
Total Ausbildung, Schule	**10 860**	**15 040**	**25 900**
Sportanlagen			
Sportplatz	2 530	480	3 010
Öffentliches Schwimmbad	980	690	1 670
Schneesportgelände	650	4 030	4 680
Andere Sportanlagen	930	160	1 090
Total Sportanlagen	**5 090**	**5 360**	**10 450**
Öffentliche Infrastruktur			
Öffenliche Strasse, Radweg	5 570	9 880	15 450
Gehweg, Trottoir	15 140	19 590	34 730
Nebenweg, Parkplatz	4 850	6 960	11 810
Haltestelle, Bahnhof	770	4 670	5 440
Spielplatz	2 190	1 640	3 830
Parkanlage	7 170	3 780	10 950
Total Öffentliche Infrastruktur	**35 690**	**46 520**	**82 210**
Gewerbliche Umgebung			
Industrie, Bau, Landwirtschaft	6 110	1 710	7 820
Büro, Geschäft	1 750	3 920	5 670
Restaurant, Hotel	3 650	7 150	10 800
Total Gewerbliche Umgebung	**11 510**	**12 780**	**24 290**
Naturbereich			
Gewässer	2 820	5 090	7 910
Strand, Küste, Ufer	250	3 520	3 770
Anderer Naturbereich	36 510	34 970	71 480
Total Naturbereich	**39 580**	**43 580**	**83 160**
Anderer Unfallort			
Total Anderer Unfallort	**30 800**	**35 090**	**65 890**
Total	**247 270**	**318 980**	**566 250**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.14

Stürze

Verletzte bei Stürzen nach Unfallort und Alter, Ø 2010–2014

Unfallort	0–16	17–64	65+	Total
Privater Wohnbereich				
Küche	2 470	2 680	3 920	9 070
Wohn-, Schlafzimmer	11 990	4 190	10 440	26 620
Bad, Toilette	1 480	5 740	3 570	10 790
Treppe innen	3 890	10 350	5 550	19 790
Anderer Wohnbereich innen	800	5 260	4 680	10 740
Spielplatz	760	0	290	1 050
Garten, Schwimmbad	7 050	8 630	6 370	22 050
Zufahrtsstrasse, Parkplatz, Garage	2 440	5 470	4 320	12 230
Anderer Wohnbereich aussen	1 160	4 900	3 590	9 650
Anderer privater Wohnbereich	60	0	0	60
Total Privater Wohnbereich	**32 100**	**47 220**	**42 730**	**122 050**
Wohnheim, -einrichtungen				
Wohnheim, militärische Einrichtungen	0	510	520	1 030
Medizinische Einrichtungen	1 710	1 440	130	3 280
Total Wohnheim, -einrichtungen	**1 710**	**1 950**	**650**	**4 310**
Ausbildung, Schule				
Schule, Universität	2 940	1 730	0	4 670
Kindergarten, Tagesstätte	800	0	0	800
Sportanlage	1 120	200	0	1 320
Spielareal, -platz	2 150	0	0	2 150
Andere Ausbildungsstätte	1 180	0	0	1 180
Total Ausbildung, Schule	**8 190**	**1 930**	**0**	**10 120**
Sportanlagen				
Sportplatz	1 830	770	0	2 600
Öffentliches Schwimmbad	470	630	220	1 320
Schneesportgelände	2 790	1 530	360	4 680
Andere Sportanlagen	0	670	160	830
Total Sportanlagen	**5 090**	**3 600**	**740**	**9 430**
Öffentliche Infrastruktur				
Öffenliche Strasse, Radweg	1 700	5 660	5 620	12 980
Gehweg, Trottoir	3 680	11 530	11 450	26 660
Nebenweg, Parkplatz	0	4 470	3 030	7 500
Haltestelle, Bahnhof	0	2 460	600	3 060
Spielplatz	1 980	210	0	2 190
Parkanlage	1 150	1 490	1 700	4 340
Total Öffentliche Infrastruktur	**8 510**	**25 820**	**22 400**	**56 730**
Gewerbliche Umgebung				
Industrie, Bau, Landwirtschaft	460	3 230	0	3 690
Büro, Geschäft	330	3 620	450	4 400
Restaurant, Hotel	220	3 590	2 650	6 460
Total Gewerbliche Umgebung	**1 010**	**10 440**	**3 100**	**14 550**
Naturbereich				
Gewässer	1 550	2 530	230	4 310
Strand, Küste, Ufer	1 070	600	90	1 760
Anderer Naturbereich	8 900	11 720	8 590	29 210
Total Naturbereich	**11 520**	**14 850**	**8 910**	**35 280**
Anderer Unfallort				
Total Anderer Unfallort	**4 670**	**18 100**	**7 480**	**30 250**
Total	**72 800**	**123 910**	**86 010**	**282 720**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.15

Getötete bei Stürzen nach Alter und Geschlecht, Ø 2010–2014

Alter	Männlich	Weiblich	Total
Getötete			
0–60	45	17	62
61–70	55	25	80
71–80	125	104	229
81–90	295	445	740
91+	130	314	444
Total	**650**	**905**	**1 555**
Getötete pro 100 000 Einwohner			
0–60	1	1	1
61–70	13	6	9
71–80	51	34	42
81–90	282	239	254
91+	1 066	902	945
Total	**17**	**22**	**20**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.09

Verletzte bei Stürzen nach Alter und Geschlecht, Ø 2010–2014

Alter	Männlich	Weiblich	Total
Verletzte			
0–16	36 090	36 710	72 800
17–25	7 700	11 990	19 690
26–45	19 140	16 240	35 380
46–64	32 400	36 450	68 850
65+	20 130	65 850	85 980
Total	**115 460**	**167 240**	**282 700**
Verletzte pro 100 000 Einwohner			
0–16	5 130	5 511	5 316
17–25	1 750	2 823	2 277
26–45	1 663	1 427	1 546
46–64	3 118	3 541	3 329
65+	3 406	8 487	6 290
Total	**2 942**	**4 146**	**3 552**

Quelle: bfu-Hochrechnung UHF.T.10

Verletzungslokalisation

Verletzungslokalisation in Haus und Freizeit bei den UVG-Versicherten nach Unfallhergang (pro 100 Verletzte), Ø 2010–2014

Unfallhergang	Verletzungslokalisation																	
	Schädel/Hirn	Gesicht	Augen	Kopf/Gesicht/Hals[1]	Wirbelsäule/Rückenmark	Rumpf	Schultergürtel/Oberarm	Unterarm/Ellbogen	Handgelenk/Hand/Finger	Obere Extremitäten[1]	Hüfte	Oberschenkel	Knie	Unterschenkel / Sprunggelenk	Fuss/Zehen	Untere Extremitäten[1]	Übrige und mehrere Körperstellen[1]	Gesamter Körper (systemische Effekte)
Stumpfe Krafteinwirkung																		
Unfall mit Transportmittel	2.3	6.2	3.9	8.2	5.4	10.3	8.6	4.3	24.9	0.9	0.8	2.2	9.9	15.7	7.1	3.2	1.5	3.3
Kontakt mit Tier	3.0	9.8	2.6	6.4	1.5	14.7	4.9	6.4	10.9	0.4	1.5	3.8	7.1	9.4	27.8	3.0	0.4	0.0
Kontakt mit Gegenstand	1.1	8.5	59.6	5.6	0.3	2.1	0.9	0.7	12.1	1.4	0.0	0.3	0.8	2.4	4.8	1.9	0.3	0.7
Kontakt mit Person	7.0	36.0	15.7	25.2	2.1	12.9	6.5	4.0	10.1	0.9	0.4	1.2	3.6	4.8	4.5	1.5	2.8	1.0
Einklemmen, Quetschen	0.2	0.2	0.0	0.9	0.2	3.1	1.2	1.2	82.7	0.3	0.0	0.7	0.7	2.4	6.9	0.9	0.2	1.3
Sturz auf gleicher Ebene	2.9	6.6	1.0	7.5	3.0	13.6	9.6	6.5	15.9	0.6	1.2	1.7	13.3	24.3	7.2	1.8	0.7	0.8
Sturz aus Höhe	4.8	5.2	1.0	7.4	7.9	26.6	11.9	8.5	11.1	1.2	1.1	1.8	9.3	17.1	12.1	3.8	1.7	1.5
Sturz auf Treppe, Stufe	1.9	4.0	0.6	4.6	3.2	17.7	8.4	5.9	12.9	0.5	1.5	1.6	12.3	31.9	10.8	2.7	1.0	0.5
Andere stumpfe Krafteinwirkung	2.0	9.3	2.9	8.8	0.9	3.7	2.0	4.3	18.4	0.6	0.1	0.4	4.3	5.4	38.9	2.6	0.1	1.3
Ein-, durchdringende Kraft																		
Schneiden, Kratzen, Reissen, Abtrennen	0.0	1.6	4.6	1.4	0.0	0.7	0.7	3.6	80.6	0.1	0.0	1.1	0.8	2.1	2.7	0.6	0.3	5.2
Biss, Stich durch Tier	0.0	1.1	0.9	2.7	0.0	8.5	5.0	7.1	21.0	1.3	0.1	0.6	0.4	13.6	0.8	14.5	3.0	29.7
Thermischer Mechanismus																		
Kontakt mit heisser Flüssigkeit, heissem Gegenstand	0.0	0.0	0.0	16.7	0.0	16.7	0.0	0.0	66.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	16.7	0.0	0.0
Anderer thermischer Mechanismus	0.0	8.2	3.2	14.6	0.0	6.1	0.1	0.1	36.3	16.1	0.0	0.0	0.2	0.2	0.0	13.2	6.5	4.5
Weitere Mechanismen																		
Vergiftung, Verätzung	0.0	0.0	27.4	4.3	0.0	0.6	0.0	0.0	7.5	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.8	3.2	53.9
Überbelastung	0.2	24.1	0.8	4.7	4.4	7.7	11.7	1.3	16.1	0.3	0.4	3.1	11.1	11.3	2.4	1.0	0.8	1.4
Andere Mechanismen	1.3	5.6	3.7	5.6	1.7	5.4	4.0	3.3	26.7	1.3	0.4	0.8	3.9	8.5	25.3	5.1	5.5	3.4
Total	**2.0**	**7.5**	**5.0**	**6.9**	**2.3**	**10.0**	**6.4**	**4.9**	**24.7**	**0.9**	**0.7**	**1.4**	**7.6**	**15.5**	**10.9**	**3.3**	**1.5**	**3.8**

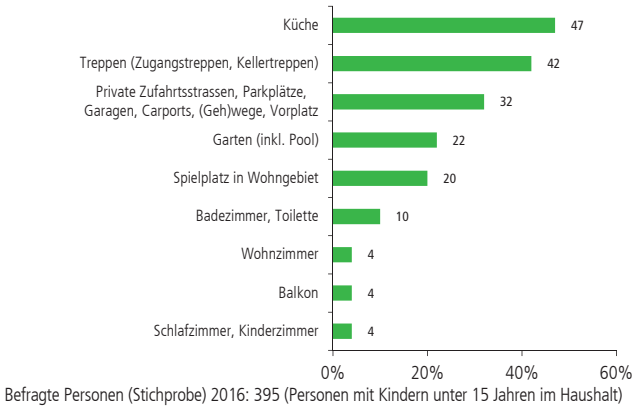
[1] Nicht näher bezeichnet

Quelle: SSUV, UVG-Statistik

UHF.T.06

Selbstberichtete Verhaltensweisen

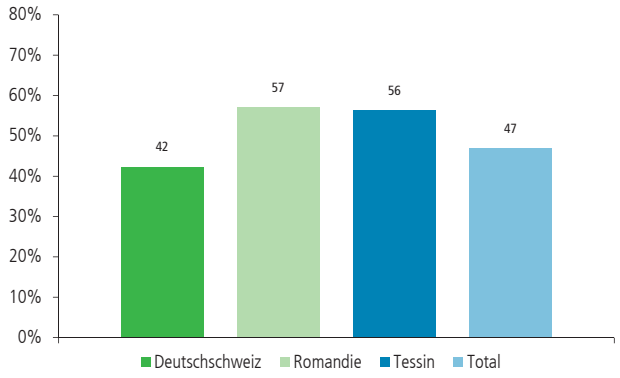
Subjektive Einschätzung, in welchem Bereich in Haus und Garten sich die meisten schweren Unfälle von Kindern unter 6 Jahren ereignen, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 395 (Personen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt)
Mehrfachantworten möglich

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung EHF.G.46

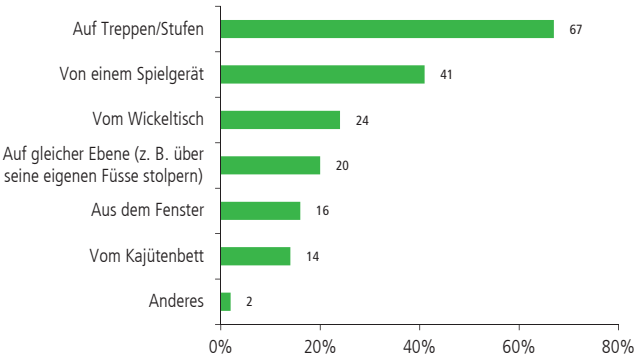
Anteil der Personen, die «Küche» als häufigster Ort in Haus und Garten für schwere Unfälle von Kindern unter 6 Jahren nennen, nach Sprachregion, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 395 (Personen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt)
Mehrfachantworten möglich

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung EHF.G.47

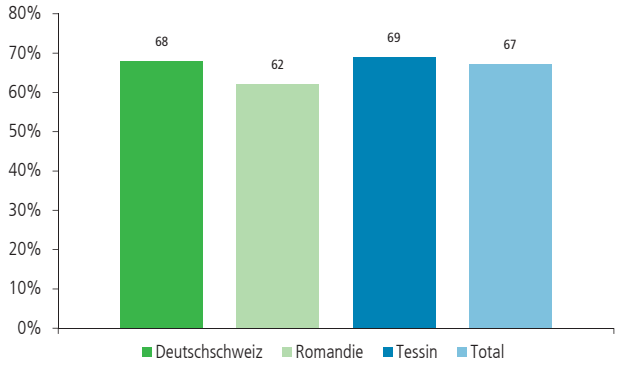
Subjektive Einschätzung, wo in Haus und Garten die meisten schweren Unfälle durch Stürze bei Kindern unter 6 Jahren passieren, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 395 (Personen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt)
Mehrfachantworten möglich

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung EHF.G.48

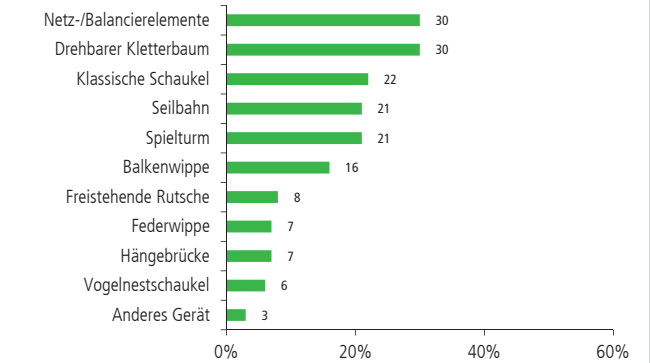
Anteil der Personen, die als häufigster Ort schwerer Stürze bei Kindern unter 6 Jahren «Treppen/Stufen» nennen, nach Sprachregion, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 395 (Personen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt)
Mehrfachantworten möglich

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung EHF.G.49

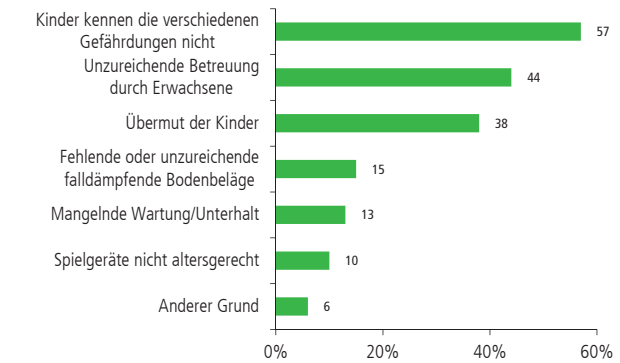
Subjektive Einschätzung, an welchem Gerät auf Spielplätzen sich die meisten schweren Unfälle von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren ereignen, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 395 (Personen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt)
Mehrfachantworten möglich

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung EHF.G.50

Subjektive Einschätzung, welches der Hauptgrund für schwere Unfälle von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren auf öffentlichen Spielplätzen ist, 2016



Befragte Personen (Stichprobe) 2016: 395 (Personen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt)
Mehrfachantworten möglich

Quelle: bfu-Bevölkerungsbefragung EHF.G.51

Anhang

Zum besseren Verständnis

Zeichenerklärung zu den Tabellen

0	Eine Null bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag).
…	Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder nicht erhoben wird.
Ø	Durchschnitt / Mittelwert

Abkürzungen / Begriffe

ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
Ausfalltage	Synonym verwendet für Taggeldzahlungen aufgrund von unfallbedingten Arbeitsabsenzen.
BFS	Bundesamt für Statistik Verwendet werden die Statistiken zu Strassenfahrzeugen, Fahrleistungen, Todesursachen und zur Bevölkerung.
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
Dunkelziffer	Verhältniszahl des effektiven zum polizeilich registrierten Unfallgeschehen im Strassenverkehr
IRTAD	International Road Traffic and Accident Database (OECD)
IVT	Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme, ETH Zürich
Letalität	Kennwert für die Gefährlichkeit von Unfällen (Anzahl Getötete pro 10000 Personenschäden)
NBU	Nichtberufsunfälle in Strassenverkehr, Sport, Haus und Freizeit
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
Personenschäden	Verletzte und getötete Personen
SSUV	Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG Die Statistiken, die auf den Daten der SSUV basieren, umfassen Unfälle von Arbeitnehmern, die obligatorisch nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) versichert sind.
UVG	Unfallversicherungsgesetz • Gegen Berufsunfälle sind alle Arbeitnehmer (ca. 16- bis 65-jährig) obligatorisch versichert. • Gegen Nichtberufsunfälle sind alle Arbeitnehmer obligatorisch versichert, die mindestens 8 Stunden pro Woche bei einem oder mehreren Arbeitgebern angestellt sind. • Gemäss der «Verordnung über die Unfallversicherung von arbeitslosen Personen» sind alle Arbeitslosen (Stellensuchenden) gegen Nichtberufsunfälle versichert.
Verletzungsschwere	Wenn nicht anders angegeben: Leichtverletzte: geringe Beeinträchtigung Schwerverletzte: schwere sichtbare Beeinträchtigung, die normale Aktivitäten zu Hause für mindestens 24 Stunden verhindert oder einen Spitalaufenthalt von mehr als 1 Tag erfordert. Seit dem Unfalljahr 2015 können Schwerverletzte in «erheblich» und «lebensbedrohlich» Verletzte unterschieden werden.

Datenquellen

Ausgangslage

In der Schweiz verletzen sich pro Jahr rund 1 Mio. Personen bei Nichtberufsunfällen, davon mehr als 2300 tödlich (S. 9). Diese Zahlen resultieren aus Hochrechnungen der bfu. Schätzungen sind deshalb notwendig, weil für den Nichtberufsbereich kaum Daten vorliegen, die alle Personengruppen bzw. die gesamte Schweiz abdecken. Die in der Publikation dargestellten Statistiken umfassen nicht immer das gesamte Unfallgeschehen (vor allem im Strassenverkehr). Zur Interpretation der Zahlen dienen die Erläuterungen der einzelnen Datenquellen.

BFS: Todesursachenstatistik

Basis	• Vollständige Erhebung der (bei Unfällen) verstorbenen Personen der ständigen Schweizer Wohnbevölkerung
Vorteile	• Umfassend
Nachteile	• Kaum Angaben zum Unfallhergang

bfu-Hochrechnung

Basis
- Schätzung der Zahl der Personenschäden in der Schweizer Wohnbevölkerung aufgrund verschiedener Datenquellen.
- Die Hochrechnung wurde 2013 revidiert. Ihr liegen die Daten einer eigens durchgeführten Haushaltsbefragung zugrunde. 2013 wurde das Unfallgeschehen von 15 000 Haushalten telefonisch und internetbasiert erhoben (Unfallhergang, Unfallort, Betätigung zum Zeitpunkt des Unfalls, Verletzungsfolgen, demografische Merkmale).

SSUV: UVG-Statistik

Basis
- Hochrechnung einer 5 %-Stichprobe aller registrierten Nichtberufsunfälle der obligatorisch nach UVG versicherten ca. 16- bis 65-jährigen Personen (2016: ca. 4,6 Mio. Versicherte)
- Fälle mit Anspruch auf IV- oder Hinterlassenenrenten werden vollumfänglich erhoben

Vorteile
- Verletzungsmuster im Detail bekannt
- Angaben zu Tätigkeit und Umgebung sowie Kategorien zum Hergang

Nachteile
- Fehlende Personengruppen (Kinder, Studierende, Senioren, andere Nichterwerbstätige)

Observatorium Sport und Bewegung Schweiz

Basis
- Inzidenzraten in ausgewählten Sportarten (Indikator 4.1)

bfu-Statistik der tödlichen Sportunfälle

Basis
- Umfasst alle Unfälle, die sich beim Ausüben einer sportlichen Tätigkeit (ohne Strassenverkehrsunfälle) ereignen und bei denen die Opfer an den Folgen der Verletzung an Ort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfalltag sterben.
- Ertrinkungsunfälle werden unabhängig von einer sportlichen Tätigkeit umfassend erhoben.
- Quellen:
  SAC: Schweizer Alpen-Club
  SLF: WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung
  SLRG: Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
  FTU: Fachstelle für Tauchunfallverhütung
  SHV-FSVL: Schweizerischer Hängegleiter-Verband
  SSUV: UVG-Statistik der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG
  sda: Schweizerische Depeschenagentur
  eCOD: Statistik der Todesursachen und Totgeburten

Aktualisierte bfu-Berechnung

Basis
- Niemann S, Lieb C, Sommer H. Nichtberufsunfälle in der Schweiz: Aktualisierte Hochrechnung und Kostenberechnung. Bern: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung; 2015. bfu-Report 71.
- Jährliche Neuberechnung auf der Basis aktualisierter Angaben

ASTRA: Polizeilich registrierte Unfälle

Basis
- Ein Verkehrsunfall liegt vor, wenn auf öffentlichen Strassen und Plätzen durch Fahrzeuge Personen verletzt, getötet oder Sachschäden verursacht werden. Seit 1992 werden Personen nur dann als Verkehrstote gezählt, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall sterben.

Vorteile
- Sehr gut geeignet, um Schwerpunkte und Veränderungen über Jahre festzustellen (detaillierte Angaben zu Hergang und Rahmenbedingungen).

Nachteile
- Verletzungsmuster unbekannt
- Je nach Art der Verkehrsteilnahme existiert eine grosse Zahl von nicht erfassten Unfällen (Dunkelziffer).

ARE/BFS: Mobilität in der Schweiz

Basis
- Ergebnisse des Mikrozensus 2015 zum Verkehrsverhalten

Preusser, BAC and fatal crash risk

Basis
- Preusser DF. BAC and fatal crash risk. In Proceedings of the 16th International Conference on Alcohol, Drugs and Traffic Safety. ICADTS 2002 Symposium Report «The Issue of Low BAC» Bd. 3, S. 803–1244. Montreal, 4.–9. August 2002.
- Anpassungen durch bfu

BFS: Leistungen des motorisierten privaten Personenverkehrs auf der Strasse

Basis
- Zeitreihe 1950–2015
- bfu-Schätzungen 2016

IRTAD: Registrierte Strassenverkehrsunfälle

Basis
- Alle polizeilich registrierten Strassenverkehrsunfälle in den OECD-Mitgliedstaaten

bfu-Erhebung

Basis
- Repräsentative Stichprobenerhebung auf Schweizer Strassen
- Jährlich im Frühjahr

IVT der ETH Zürich: Geschwindigkeitsmessungen

Basis
- IVT-Bericht Nr. 118: 25 Jahre IVT-Messungen zum Verkehrsablauf
- Nachführungen des Berichts

bfu-Bevölkerungsbefragung

Basis
- Repräsentative telefonische (ca. 1000 Personen) und online-Befragung (ca. 1500 Personen) der Schweizer Wohnbevölkerung

Vorteile
- Repräsentativität
- Informationen über Akzeptanz von Massnahmen

Nachteile
- Keine eindeutigen Rückschlüsse auf tatsächliches Verhalten

bfu-Erhebung persönliche Schutzausrüstung im Schneesport

Basis
- Repräsentative Stichprobenerhebung auf Schneesportabfahrten

bfu-Statistik der Verletztentransporte im Schneesport

Basis
- In Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz SBS
- Angaben der Rettungsdienste ausgewählter Seilbahnen

Index

A

Aktuelles Unfallgeschehen 15
Alkohol 8, 15, 19, **22, 34**
Alter 8, **11,** 14, 15, 20–22, **23–25,** 31, 33, 34, **37,** 39 40–43, 45, 46, **49–52,** 54
Anhalteweg 21
Atemalkoholkonzentration *siehe Alkohol*
Ausserorts 15, 22, **26, 27,** 28, 30, 32, 33
Autobahn 15, 22, **26, 27,** 28, 30, 32, 33

B

Ballspiele **36-38**
Bergsport 36–39, **41,** 42
Bergwandern 10, 36–39, **41**
Beifahrer 21, 24, 25, 30

D

Deutschschweiz 30–32, 34, 45, 54

E

Ertrinken **40,** 50
E-Bike 15, 17, 23, 25, 27

F

Fahren mit Licht am Tag 32
Fahrleistung 28
Fahrrad 10, 14, 15, 17, 18, **20,** 23–25, 27, 29, 31, 36-38
Fahrzeugkilometer 28, 32
Flugsport 36–39
Französischsprachige Schweiz *siehe Romandie*
Freizeitbetätigung 48, 49
Fussball 10, 36-38
Fussgänger 10, 14, 15, 17, 19, **20,** 23–27, 29
Fussgängerstreifen 20

G

Geschlecht **11,** 20, 34, 37, 39–43, 45, 46, 49–52
Geschwindigkeit 15, 19, 21, 22, 33
Gurtentragquote 30

H

Helmtragquote Mofa / Motorrad 32
Helmtragquote Fahrrad 31
Helmtragquote Schneesport **45**

I

Innerorts 15, 22, **26, 27,** 28, 30, 32, 33
Internationaler Vergleich **29**
Italienischsprachige Schweiz *siehe Tessin*

J

Junge Erwachsene 24

K

Kinder 24, 33
Kosten 12
Krankheiten 8

L

Landesregion *siehe Region*
Landstrasse *siehe Ausserorts*
Lawinenunfälle **42**
Leichtathletik 36–38
Lenker 21, 24, 25, 30
Lichteinschaltquote *siehe Fahren mit Licht am Tag*

M

Mitfahrer *siehe Beifahrer*
Mofa 15, 17, 23–25, 27, 28, 32
Motorrad 10, 14, 15, 17, 18, **21,** 23–25, 27–29, 32

N

Nichtberufsunfälle 9, 11, 12

O

Ortslage 15, 22, **26, 27,** 28, 30, 32, 33

P

Personenwagen 10, 14, 15, 17, 18, **21,** 23–25, 27–30, 32, 33

R

Radfahrer *siehe Fahrrad*
Radsport 36–38
Region 30–32, 34, 45, 54
Rettungsweste 46
Rollsport 38, 39, 40
Romandie 30–32, 34, 45, 54
Rücksitzpassagiere *siehe Beifahrer*

S

Sachschäden 12
Schlitteln / Rodeln 36–39, **43,** 44,45
Schneesport 10, 36–39, 42, 43, **44, 45**
Senioren 25
Sicherheitsgurt *siehe Gurtentragquote*
Sportarten 10, 36–45
Sprachregion *siehe Region*
Stürze 10, 48, 50, **52,** 53, **54**

T

Tessin 30–32, 34, 54
Turnen 36–38

U

Unfallhergang 10, 40–44, 48, 50, 53
Unfallstelle 20
Unfalltyp 15, 26
Unfallursache 22
UVG-Versicherte 10, 38, 43, 53

V

Velo *siehe Fahrrad*
Verbrennung (thermischer Mechanismus) 48, 50, 53
Vergiftung 10, 48, 50, 53
Verkehrsmenge *siehe Fahrleistung*
Verkehrsteilnehmer 10, 14, 15, 23–25, 27–29
Verletzungslokalisation 38, 43, 53

W

Wandern 10, 36–42
Wassersport 10, 36–39, 46
Westschweiz *siehe Romandie*
Wintersport 10, 36–39, 42–45

Sicher leben: Ihre bfu.

2.287.01 – 08.2017

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf www.bfu.ch.

© bfu 2017. Alle Rechte vorbehalten. Verwendung unter Quellenangabe (siehe Zitationsvorschlag) erlaubt. Kommerzielle Nutzung ausgeschlossen.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Postfach, CH-3001 Bern
Tel. +41 31 390 22 22, Fax +41 31 390 22 30, info@bfu.ch, www.bfu.ch

bfu